AZ 7500 St. Moritz
www.engadinerpost.ch

38 117. Jahrgang
Donnerstag, 1. April 2010

Heute Grossauflage

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Engadiner Museum Gut vier Millionen Franken soll die Renovation des Engadiner Museums in St. Moritz kosten. Frühester Baubeginn wäre 2012. **Seite 5**

Val Müstair L'Uffizi federal per l'ambiaint ha acceptà il plan da management da la Biosfera Val Müstair. D'utuon dess ella perquai surgnir il sagè giavüschà. **Pagina 9**

Ski alpin Anlässlich des Grand Prix Migros-Finales in Schönried zeigten die Engadiner gute Leistungen. Allen voran Arina Riatsch und Silvano Gini. **Seite 13**

Altschneelasten

Das Problem Schneeentsorgung

Braune Haufen aus Matsch und Schnee sind keine Augenweide. Für die Umwelt bestehe aber keine Gefahr, sagt das Amt für Umwelt und Natur.

FRANCO FURGER

Schnee von gestern schmeckt nicht allen. Besonders wenn er mit Dreck durchsetzt ist und auf dem Silvaplanersee deponiert wird, bis ihn die Frühlingssonne wegschmelzen lässt. Bereits im vergangenen Ausnahmewinter gab es Diskussionen um Schneeentsorgungen in Gewässern. Nun wird auch im Durchschnittswinter 2009/10 dreckiger Schnee auf dem gefrorenen See deponiert, obwohl dies laut Gewässerschutzgesetz nicht erlaubt ist.

Das Amt für Umwelt und Natur (ANU) beurteilt die braunen Schneehaufen auf dem Silvaplanersee jedoch als «ungefährlich für die Umwelt», die Wasserverschmutzung sei «unerheblich». Trotzdem stört sich das ANU an den braunen Schneehaufen und ist mit der Gemeinde Silvaplana in Kontakt, um in Zukunft andere Lösungen in der Schneeentsorgung zu finden. Die Gemeinde sagt, dass sie seit Jahren ein klares System verfolgt, um den Altschnee zu entsorgen. Der braune Schneehaufen stamme von kurzfristigen Räumungen rund um die Baustelle beim Kreisel, wo nach Ostern die Arbeiten losgehen. **Seite 3**

So präsentiert sich derzeit das Seeufer in Silvaplana vor dem Campingplatz. Foto: Katharina von Salis

«Autobahnanschluss» verschwindet

Celerina spricht sich für das Kreiselprojekt aus

Ab 2015 wird Celerina von der Hauptstrasse her durch einen Kreisel erschlossen. Die Gemeindeversammlung hat einen Kredit von 7,25 Millionen Franken genehmigt.

RETO STIFEL

Die Frage, ob die so genannten Kunstbauten beim Anschluss Celerina zurückgebaut und durch einen grossen Kreisel in der Nähe des heutigen Bahnhofs Staz ersetzt werden sollen, hat während den letzten Wochen die Stimmberechtigten in Celerina beschäftigt.

So erstaunte es nicht, dass am Montagabend 242 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Weg in den Gemeindesaal fanden. Die Stimmungslage vor der Abstimmung war nicht einfach einzuschätzen. Auf der einen Seite erhielten die Gegner des Kreiselprojektes Applaus, wenn sie von einem überrissenen Projekt warnten, vor der Gefahr eines Rückstaus bis ins Dorf und ganz generell in Frage stellten, warum an einem heute bestens funktionierenden Anschlusswerk etwas geändert werden solle.

Auf der anderen Seite punkteten auch die Befürworter. Indem sie auf den Landschaftsgewinn hinwiesen, auf die mit dem Projekt verbundene Chance für die künftige Generation oder auf die ästhetische Aufwertung für Celerina. Schliesslich konnte sich der Gemeindevorstand mit seinem Antrag durchsetzen und das Kreiselprojekt für 7,25 Millionen Franken wurde mit 128:111 Stimmen gutgeheissen.

Was bedeutet das? Der Kanton stellt seine Sanierungsarbeiten für die Umfahrungsstrasse inklusive den Anschluss Celerina zurück. Gestartet worden wäre damit 2011, gedauert hätten die Arbeiten bis 2015 und gekostet hätte das Ganze 9,1 Millionen Franken. Gemäss Heinz Dicht, Oberingenieur beim kantonalen Tiefbauamt, werden diesen Sommer lediglich noch kleinere Belagsarbeiten auf der Hauptstrasse gemacht.

Im Gegenzug wird ein Auflageprojekt erarbeitet, das den Rückbau der heutigen Ein- und Ausfahrten vorsieht mit der gleichzeitigen Planung eines Kreisels unweit vom Bahnhof Staz auf der Hauptstrasse. Ab diesem Kreisel wird neu das Dorf erschlossen sowie der Bahnhof Staz. Sieben bestehende Bauwerke werden verschwinden, drei weitere vom Projekt tangiert. Insgesamt erfolgt ein Belagsrückbau von 11 000 m². Die Gemeinde gewinnt dadurch rund 14 500 m² Land, das renaturiert werden kann. Durch den Rückbau werden weitere 8500 m² Land frei, die später eingezont werden könnten, sei es für Einheimischen-Wohnungsbau oder eine mögliche Erweiterung der Gewerbezone. Diese Ideen sind nicht Bestandteil des Projektes und müssten separat entschieden und finanziert werden. Wie am Montag mehrfach betont wurde, befindet sich das ganze Projekt erst in der Phase «Machbarkeitsstudie». Sowohl beim Teilprojekt «Umfahrungsstrasse», das vom Kanton realisiert wird, wie auch beim Teilprojekt «Anschlüsse Fussgängerverbindung und Unterführung Bahnhof Staz», das im Verantwortungsbereich der Gemeinde liegt, sind Änderungen möglich.

Kommentar

Die Chance packen

RETO STIFEL

Dass die Celeriner Stimmberechtigten am Montagabend Ja gesagt haben zum Kreiselprojekt ist gut und zeugt von Weitsicht. Gut, weil mit dem Ja ein Entscheid korrigiert werden kann, der vor über 30 Jahren als visionär gegolten haben mag, in der heutigen Zeit aber nicht mehr verstanden wird. Das Anschlusswerk ist überdimensioniert und ein ästhetischer Schandfleck für Celerina. Was spricht dagegen, einen Fehlentscheid zu korrigieren, wenn man heute zu anderen, besseren Erkenntnissen gelangt ist? Nichts!

Weitsichtig ist der Entscheid, weil in unmittelbarer Nähe zum Kreisel verschiedene «Baustellen» einer Lösung bedürfen. Mit der Verlegung der Abwasser-Reinigungsanlage nach S-chanf verschwindet die Ara Staz in rund zehn Jahren. Dieses frei werdende Land bietet Chancen. Sei es für einen Fussballplatz, der am jetzigen Standort keine Entwicklungsperspektiven hat. Für einen Werk- und Forstwerkhof, die heute beide ungünstig in der Nähe von Wohnquartieren liegen oder für die unbefriedigende Verkehrs- und Parkplatzsituation in San Gian.

Das Kreiselprojekt ist für Celerina viel mehr als einfach eine neue Verkehrsführung. Wenn in die jetzt anstehenden Planungsarbeiten weiterführende Gedanken zur Zukunft dieses Gebietes miteinbezogen werden, eröffnet das tolle Perspektiven für die künftige Generation. Diese Chance gilt es unbedingt zu packen.

reto.stifel@engadinerpost.ch

Center d'amur

St. Moritz Für den baufälligen Pavillon beim Eisplatz des Hotels Kulm zeichnet sich eine Lösung für eine zukünftige Nutzung ab. Eine Projektstudie kam zum Schluss, dass es in St. Moritz an lockeren Ausgehmöglichkeiten mangelt. Eine solche soll nun unter der Leitung der «Amusement Company Ltd.» im alten Eispavillon realisiert werden. Konkret geht es um ein «Center d'amur», das Einheimische wie Gäste begeistern soll. Die Idee wurde von Tourismuskreisen angeregt, die aus St. Moritz die schillerndste Alpendestination machen wollen. **Seite 5**

Unfall wird untersucht

Engadin Im Oktober 2008 war ein Gelenkbus der Stadtbus Chur AG in einer leichten Linkskurve auf der schneebedeckten Strasse zwischen Sils und Silvaplana ins Rutschen geraten. In der Folge prallte der hintere Teil des Busses gegen einen Holztransporter. Zwei Fahrgäste starben bei diesem Unglück.

Wie das Bezirksgericht Maloja am Dienstag mitgeteilt hat, hat die Staatsanwaltschaft inzwischen Klage erhoben und sämtliche Akten des Falles dem Bezirksgerichtsausschuss Maloja zur Beurteilung überwiesen.

Die Anklage richtet sich gegen den Buschauffeur und den Betriebsleiter der Engadin Bus AG. Sie werden der mehrfachen fahrlässigen Tötung sowie der Wiederhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz angeklagt. Die Hauptverhandlung soll im kommenden Sommer stattfinden. (rs)

40013
9 771661 010004

Reklame

Habe ich genug Geld für Julius Bär?

Anlageberatung bei Julius Bär

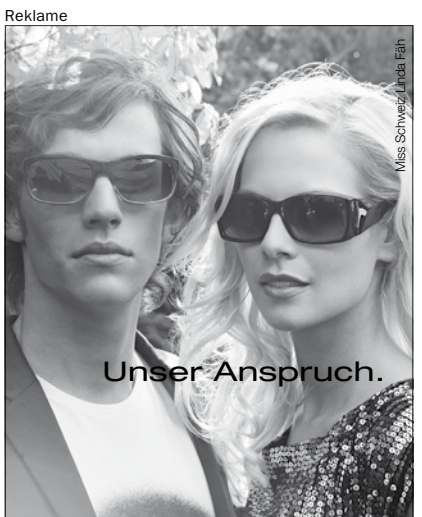
Unsere Antwort mag überraschen. Denn es geht nicht darum, wie viel Geld Sie haben. Sondern um Ihre Pläne. Über die reden wir in einem persönlichen Gespräch. Wir analysieren Ihre Risikobereitschaft, besprechen Ihre Ziele und entwerfen eine Strategie, die zu Ihnen und Ihrem Vermögen passt. Und weil uns Nähe so wichtig ist, finden Sie uns gleich an der Via Serlas in St. Moritz.

Heinz Inhelder freut sich auf Ihren Anruf: 058 889 76 00.
www.juliusbaer.com

Ihr Kontakt in St. Moritz:
Heinz Inhelder
Via Serlas 23
7500 St. Moritz

Julius Bär
COMMITTED TO EXCELLENCE

Reklame



optik wagner
Réduit Via Maistra 10, CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 833 15 55, www.optik-wagner.ch
visus the leading opticians members
Ausgezeichnete Augenoptik.
24 x in der Schweiz.

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: Noldi Clalüna
7514 Sils Maria

Vorhaben: Neubau Garage
für zwei Autos
auf Parz. Nr. 2934,
Landwirtschaftszone,
Sils Maria

Projektverfasser: Renato Maurizio
7516 Maloja

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 26. März 2010

Der Gemeindevorstand

176.770.843

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Bürgergemeinde St. Moritz

Einladung zur Bürgerversammlung

vom Dienstag, 13. April 2010, um 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Altes Schulhaus

Begrüssung durch den Bürgermeister

Rahmenprogramm: Musikalische Umrahmung mit dem Percussionsensemble der Musikschule Oberengadin unter der Leitung von Fabrizio Tognini. Es spielen: Reto Bezzola, Nico Pizio, Nino Leder, Andri Bisaz.

Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Verlesung des Protokolls vom 7. April 2009
4. Berichterstattung des Bürgermeisters über die Amtsperiode vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009
5. Einbürgerungen und Mutationen
6. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Décharcheerteilung
7. Bürger in den Behörden der Politischen Gemeinde
8. Durch den Bürgerrat gewählte Vertreter der Bürgergemeinde in den Kommissionen
9. Neue Statuten Bürgergemeinde
10. Trägerschaft «Marke St. Moritz»
11. Anträge
12. Varia und Umfrage

St. Moritz, 8. März 2010

Für den Bürgerrat
Daniel Eichholzer, Bürgermeister

176.770.522

Für Drucksachen
081 837 90 90

Reklame

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Engadin Airport AG
Via Tinus 11
7500 St. Moritz

Bauprojekt: Camping Gravatscha, Abänderungsgesuch Kehrichthaus

Strasse: Gebiet Gravatscha

Parzelle Nr.: 1950/1184

Nutzungszone: Camping- und Waldzone

Auflagefrist: vom 1. April bis 21. April 2010

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 26. März 2010

Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung

176.770.836

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 7. April 2010, 20.15 Uhr, im Gemeindesaal

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Februar 2010
2. Kreditgesuch im Betrage von 1 500 000 Franken für den Umbau und die Sanierung der Gemeindeverwaltung EG, 1. und 2. OG
3. Kreditgesuch im Betrage von 500 000 Franken für den Umbau und die Sanierung des Dachgeschosses des Gemeindehauses, Einbau einer Wohnung und Dachsanierung
4. Kreditgesuch im Betrage von 2 500 000 Franken als Bevorschussung für den Anteil der Gemeinde am Bau der «Chesa Ova da Fuschina» auf Parzelle 2323 in Dorta
5. Zentrale Parkierungsanlage Ost (Dreiecksplatz): Kreditgesuch im Betrage von 4 000 000 Franken als Vorfinanzierung
6. Teilrevision Ortsplanung: Baugesetzrevision 2010
7. Teilrevision Ortsplanung: Gesetz über die Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus, Etappierung und Kontingentierung des Wohnungsbaus
8. Teilrevision Ortsplanung: Teil Mareg
9. Teilrevision Ortsplanung: Teil Albanas
10. Informationen
11. Varia

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Februar 2010 kann auf der Homepage der Gemeinde Zuoz www.zuoz.ch, «schwarzes Brett Informationen» oder auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Zuoz, 30. März 2010

Gemeindeverwaltung Zuoz

176.770.905

Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Skischulen St. Moritz und Celerina fusionieren

Es entsteht einer der grössten Arbeitgeber im Tal

Die Schweizer Skischule St. Moritz (Snowsports St. Moritz AG) übernimmt den Skischulbereich der Engadin SF Snow und Fun School AG in Celerina, die mehrheitlich den Bergbahnen Engadin St. Moritz AG gehört.

Durch die Integration der Skischule Celerina (Engadin SF Snow und Fun School AG) wird die seit 80 Jahren bestehende Skischule St. Moritz – sie beschäftigt heute während der Hauptsaison ca. 280 Mitarbeiter – mit neu etwa 430 Ski- und Snowboardlehrer/innen zu einem der grössten Arbeitgeber im Engadin und zur grössten Skischule der Schweiz.

Gemäss einer Pressemitteilung ist die Übernahme Resultat einer angestrebten Neuausrichtung der Skischule St. Moritz, die über die ursprüngliche Funktion als Skischule hinausgehen will und bei der seit Längerem gezielt nach sinnvollen Partnerschaften gesucht wurde. «Wir haben den Bergbahnen, bei denen wir mit Büros, Sport-Shops und Rental-Shops eingemietet sind, unsere Pläne unterbreitet. Die Bergbahnen waren an einer Zusammenarbeit sehr interessiert, und somit erschien die Fusion mit der sich mehrheitlich im Besitz der Bergbahnen Engadin St Moritz AG befindlichen Skischule Celerina (SF Snow und Fun School AG) sinnvoll», sagt Roberto Trivella, VR-Präsident der Snowsports St. Moritz AG

Damit sei ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Position der traditionsreichen St. Moritzer Skischule getan, der unter anderem die Entstehung von immer neuen privaten Skischulen Sorgen bereite. Im Vordergrund steht deshalb die Sicherung der Qualität des Angebots. Zudem sollen zusätzliche Ganzjahresstellen geschaffen und dabei die durch die engere Partnerschaft mit den Bergbahnen sich ergebenden Synergien optimal genutzt werden. «Geplant sind der Aufbau einer Ganzjahres-Sportschule mit verschiedenen anderen Sportarten sowie der Ausbau des Eventbereichs», konkretisiert Roberto Trivella.

Geschäftsleiter und Delegierter des Verwaltungsrats der Snowsports St. Moritz AG ist wie bisher Franco Moro. Neu wird als Vertreter der Bergbahnen Engadin St. Moritz AG deren CEO Markus Meili im Verwaltungsrat Einsitz nehmen. (pd)

SAC-Touren

Piz Ursera, 3032 m, Corn da Camp, 3232 m

Karfreitag, 2. April

Längere Skitour am Berninapass für Gipfelsammler. Von der Zollstation Richtung Forcola, steil in die Val Ursera und zum Gipfel des Ursera. Abfahrt über Ostflanke zum Pass da Val Mera. Über Vadret da Camp aufsteigend zur Nordflanke, auf Steigeisen am Seil steil zum Gipfel des Corn da Camp (1600 Hm/6,0 Std.). Abfahrt via Scispadus in die Val da Camp. Treff: 5.00 Uhr Punt Muragl. Anmeldung am Vorabend ab 20.00 Uhr an Tourenleiter Toni Spirig, Tel. 079 286 58 08.

Ela-Rundtour

Samstag, 3. April

Skitour rund um den Piz Ela. Von Preda/Naz Aufstieg zur Furschela da Tschitta 2831 m. Abfahrt zu Lai Grond 2594 m und Aufstieg zum Pass Ela 2724 m (Aufstiege insgesamt ca. 4 Std., WS). Abfahrt via Chamonas d'Ela 2252 m und Val Spadlatscha hinunter nach Filisur. Treffpunkt 05.40 Uhr Bahnhof Samedan (Abfahrt RhB 05.50 Uhr). Anmeldungen bis Freitag, 18.00 Uhr, an Tourenleiter Hans Peter Capon, Mobile 078 661 74 73.

Piz Zadrell, 3104 m

Sonntag, 4. April

Längere Skitour im Unterengadin. Von Sagliains auf Fahrstrasse ins Val Sagliains, zuhinterst über kleinen Gletscher und steil zur Schwäderlochfurgga 2920 m, in leichter Kletterei über Westgrat zum Gipfel (1700 Hm/5,5 Std.) mit toller Sicht auf Piz Linard. Abfahrt via Aufstiegsroute. Treff: 5.00 Uhr Punt Muragl. Anmeldung am Vorabend ab 20.00 Uhr an Tourenleiter Toni Spirig, Tel. 079 286 58 08.

Mountain shop
Pontresina
piz bernina engadin

Jöhri's Talvo vor einem Wechsel

Champfèr Seit bald 20 Jahren führen Roland und Brigitte Jöhri das historische Haus «Talvo» in Champfèr. In dieser Zeit ist es ihnen gemäss einer Pressemitteilung gelungen, mit viel Können und persönlichem Einsatz einen Parade-Betrieb aufzubauen, der internationales Renommee geniesst.

So gerne Brigitte und Roland Jöhri – Letzterer ist vor wenigen Tagen 67-jährig geworden – noch weitere zwei Jahrzehnte Gastgeber im Talvo wären – das Alter zwingt sie, über ihre Zukunftspläne nachzudenken: «Wir möchten, dass unser Werk weiterhin mit Erfolg und in unserem Sinne weitergeführt wird», heisst es in einer Pressemitteilung. Deshalb führen die beiden seit geraumer Zeit mit ausgewählten, ihnen seit Langem persönlich bekannten Interessenten konkrete Gespräche. Da die Führung und Weiterentwicklung eines Gourmet-Restaurants auf dem Niveau von Jöhri's Talvo hohe Anforderungen stellt und nicht ohne Risiko ist, prüfen Jöhris auch Alternativ-Nutzungen, die eine Rückführung des Hauses in seine ursprüngliche Form als Wohnhaus vorsehen. Jöhris haben einen grossen Teil ihres Vermögens im Talvo investiert, dieses stellt damit gewissermassen ihre betriebliche und private Altersvorsorge dar.

Die nächsten beiden Saisons (Sommer 2010 und Winter 2010/2011) möchten die beiden mit ihrer bewährten Mannschaft in jedem Falle noch zusammen mit ihren vielen, oft persönlich befreundeten Gästen «auskosten». Der eigentliche Übergang ist für 2011 vorgesehen.

Gemäss der Pressemitteilung war auch die auslaufende Wintersaison trotz Wirtschaftskrise und schwierigen Rahmenbedingungen äusserst erfolgreich. (pd)

Roland und Brigitte Jöhri vor dem Talvo.

VPOD fordert Gesamtarbeitsverträge

Graubünden Die Bündner Sektion vom Verband des Personals Öffentlicher Dienste (VPOD) fordert Gesamtarbeitsverträge in der Pflege, im Sozialen und in der Bildung. Graubünden könne dadurch als lebenswerter Kanton für Arbeitnehmende positioniert werden.

Die politische Agenda Graubündens sei geprägt durch den sich abzeichnenden Personalnotstand in den Pflegeberufen sowie in der Schule. Zudem würden im Rahmen des neuen Schulgesetzes die Anstellungsbedingungen der Lehr- und Kindergartenlehrpersonen behandelt, teilte der VPOD am Donnerstag mit.

Für die Gewerkschaft ist deshalb die Zeit für Bündner Gesamtarbeitsverträge gekommen. Die Löhne im Schul- und Bildungsbereich müssten auf das Niveau der Ostschweizer Kantone angehoben werden. Die Regierung, der Grosse Rat und die Sozialpartner müssten Position beziehen und Graubünden als lebenswerten Kanton für Arbeitnehmende positionieren.

Gesamtarbeitsverträge seien ein Verkaufsargument für gute und faire Anstellungsmöglichkeiten, so der VPOD. (sda)

Reklame

Olivia Taisch,
Sachbearbeiterin
Schaden

Im Schadenfall zeigt sich die Qualität einer Versicherung – und weil wir rund 90% aller Schäden direkt auf unserer Generalagentur erledigen, ist bei der Mobiliar ein schneller und kundenfreundlicher Service garantiert.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 60

176.371.142

Was hat der Sommer zu bieten?

Vorschau der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz

Am Dienstag hat die Tourismusorganisation die Massnahmen für den Sommer 2010 vorgestellt. Rund 90 touristische Leistungsträger aus dem Oberengadin nahmen daran teil.

Wie vor jedem Saisonbeginn stellt die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz interessierten Leistungsträgern die Massnahmen und Schwerpunkte der anstehenden Saison vor. Die steigende Anzahl Teilnehmer zeigt, dass diese Ausblicke auf grosses Interesse stossen.

Ferienwohnung inklusive

Entlang des Leistungsauftrages des Kreisrates fokussiert Engadin St. Moritz sämtliche Aktivitäten im Sommer 2010 darauf, auf die Destination aufmerksam zu machen und einen Reisewunsch bei potenziellen Gästen auszulösen. Dies im Bewusstsein, im Wettbewerb mit Meer-Destinationen zu stehen. Dabei stehen die Angebote Bergbahnen inklusive, das Mountainbike- und Family-Special im Fokus. Zudem lanciert Engadin St. Moritz mit dem Ferienwohnungs-Special erstmals ein Angebot, das die Übernachtung in einer Ferienwohnung und den Bergbahn-Transport beinhaltet. Diese Angebote, die neu auch online buchbar sind, werden mit der neuen Kampagne der Destination beworben. Die Sommerkampagne wird in der Schweiz, Deutschland und Italien den Kunden direkt ansprechen. Zudem wird das Albula-Bernina-Special weitergeführt und ein Angebot im Bereich Kultur geschaffen. Sämtliche Angebote sind für den Kunden in allen Hotel-/Ferienwohnungs-Kategorien buchbar. In den Fernmärkten gilt es, einerseits weiterhin die Beziehungen zu Vermittlern wie Touroperators zu pflegen und andererseits einen starken Auftritt an Messen zu haben. Als Highlight wird die Destination in Kooperation mit den Bergbahnen an der Weltausstellung in Shanghai präsent sein. Im Mountainbike-Bereich wird Engadin St. Moritz zudem an den Bike Days Solothurn und an der Eurobike in Friedrichshafen vorgestellt.

Vertiefte Informationen

Die Abteilungen der Tourismusorganisation boten den Teilnehmenden einen Einblick in die spezifischen Massnahmen in den Bereichen Verkauf, Produktmanagement, Public Relations, Infostellen und Portal Management. Zudem wurde über den Status der Projekte Mountainbike Masterplan, Eventscorecard und Markenprozess informiert. Mit Applaus wurde die Premiere der neuen Sommerfilme der Destination belohnt, die bereits auf www.youtube.com/engadinstmoritz aufgeschaltet sind. In der abschliessenden Diskussionsrunde konnte die Tourismusorganisation wertvolle Anregungen seitens der Leistungsträger entgegennehmen, was einen wichtigen Bestandteil der Saisonausblicke bildet. Frisch ab Druck wurde den Teilnehmenden der Jahresbericht 2009 abgegeben, der auch unter www.engadin.stmoritz.ch/ueberuns/jahresberichte zum Download bereit steht.

Um das ganze Tal für die anstehende Sommersaison zu motivieren, findet am 21. Juni im Rondo in Pontresina der diesjährige Sommer-Kick-off statt. Dazu sind sämtliche Personen aus dem Tal eingeladen, die mit Gästen im Kontakt stehen. (pd)

Ja zu neuen Erstwohnungen

Celerina An der von 242 Stimmberechtigten besuchten Gemeindeversammlung von Celerina standen neben dem Kreiselprojekt (siehe Frontseite dieser Ausgabe) weitere, teils kontrovers diskutierte Traktanden an.

Im Gundsatz begrüsst wurde, dass eine private Gesellschaft lokaler Unternehmer Bauland zur Verfügung stellt für den Bau von 20 bis 27 Wohnungen für Einheimische auf der Parzelle Palüds Suot Crasta. Zu diskutieren gab die Frage, ob der Standort der richtige ist. In Palüds Suot Crasta werde ein Stück grüne Wiese überbaut, während es einen anderen Standort gebe, der heute als Parkplatz genutzt werde. Der Gemeindevorstand entgegnete, dass an diesem Standort später Gewerbe angesiedelt werden kann. Was wiederum in der Versammlung auf einiges Unverständnis stiess, sei doch diese Parzelle eine der sonnigsten überhaupt und sicher besser geeignet für Einheimischen-Wohnungsbau als für einen Gewerbebetrieb. Schliesslich wurde die Einzonung mit 106:42 Stimmen gutgeheissen. Eine Vorprüfung beim Kanton hat bereits stattgefunden, die Bauparzelle unterliegt der Quartierplanpflicht.

Ebenfalls zu reden gab das Reglement für das Befahren der Strasse zum Lej da Staz. Dieses Reglement schränkt den Fahrzeugverkehr insbesondere zum Hotel Lej da Staz ein, dies nachdem im vergangenen Sommer massive Reklamationen bei den Gemeinden St. Moritz und Celerina eingegangen sind.

Insbesondere Hoteliers setzten sich für ihren Berufskollegen ein und verlangten gleich lange Spiesse für die beiden Hotelbetriebe (Lej da Staz und Meierei), die mit dem neuen Reglement nicht mehr gewährleistet seien. Dem wurde seitens des Gemeindevorstandes entgegengehalten, dass sich der Lej da Staz inmitten eines Gebietes befindet, das mehrfach unter Schutz steht und das nach einem möglichst umfassenden Fahrverbot verlangt. Auch mit dem neuen Reglement sei es gut möglich, den Betrieb wirtschaftlich rentabel zu führen. «Wir haben versucht, das Optimum für die Betreiber, aber auch die Landschaft herauszuholen», sagte Gemeindepräsident Räto Camenisch. Mit grossem Mehr wurde dem Reglement zugestimmt, das vom St. Moritzer Gemeinderat ebenfalls bereits gebilligt ist.

Schliesslich wurde mit grossem Mehr den Senkungen des Baurechtszinses «alte Brauerei» und «Luftseilbahn Corviglia-Piz Nair» zugestimmt. (rs)

Reklame

Derzeit bieten der Spielplatz und das Seelein in Celerina Staz keinen schönen Anblick. Foto: Franco Furger

Wohin mit dem vielen Altschnee?

Braune Schneehaufen am Seerand geben zu reden

Alle freuen sich über Winter mit viel Schnee. Aber die Entsorgung der weissen Pracht gibt immer wieder zu Diskussionen Anlass.

FRANCO FURGER

Wer dieser Tage entlang des Silvaplanersees spazieren geht, mag etwas überrascht sein, wenn er auf der Höhe des Campingplatzes grosse, braune Schneehaufen erblickt. Hier wird offensichtlich dreckiger Schnee deponiert; wenn das Eis und der Schnee geschmolzen sind, gelangt der Schmutz in den See. Grosse Schneehaufen türmen sich auch in Celerina beim Bahnhof Staz, wo Schnee zwischen dem Kinderspielplatz und dem «Berninaseeli» abgelagert wird. Ist das gut? Darf die Gemeinde das?

Genau genommen darf kein verschmutzter Schnee auf dem See oder an dessen Rand deponiert werden. Denn gemäss Gewässerschutzgesetz ist es untersagt, Stoffe, die Wasser verunreinigen können, in ein Gewässer einzubringen oder diese versickern zu lassen. Das steht in einem Merkblatt über die umweltgerechte Entsorgung von Schnee, das den Gemeinden als Richtlinie dient. Zur Präzisierung: Das gilt nur für verunreinigten Schnee. Frischschnee hingegen, der nach Schneefällen weggeräumt wird, darf in Gewässer geleitet werden. An den beschriebenen Orten sieht der Schnee aber nicht frisch und sauber aus.

Keine Umweltgefährdung

Was sagt der Kanton dazu, der das Merkblatt herausgegeben hat? Remo Fehr, Amtsleiter des Amts für Umwelt und Natur, sind die genannten Schneedeponien bekannt. «Wir sind mit den Gemeinden in Kontakt, um andere Lösungen für eine Schneeentsorgung zu suchen», erklärte Fehr auf Anfrage. Grundsätzlich sei er nicht einverstanden mit diesen Schneeablagerungen, von einer Strafanzeige oder Ähnlichem sieht er jedoch ab. «Diese kommt erste in Frage, wenn eine Gefahr für Natur und Umwelt droht.» Doch eine Umweltgefährdung sei weder in Silvaplana noch in Celerina vorhanden. «Die Umweltbeeinträchtigung ist vernachlässigbar. Die Entsorgung von verschmutztem Schnee steht deshalb nicht oben auf unserer Prioritätenliste», so der Amtsleiter.

Trotzdem gefallen ihm die Schneehaufen nicht und er will die Gemeinden in die Pflicht nehmen. Fehr betont aber auch, dass es nicht einfach ist, schnell einen anderen, besseren Standort zu finden. Auf Privatgrund sei es schwierig und wenn man weite Wege fahren müsse, um Schnee abzulagern, belaste das die Umwelt auch unnötig.

Warum aber diese ungewohnten Schneedepots, die in anderen Jahren nicht so auffällig waren? In Silvaplana erklärt sich der braune Schneehaufen aus den geplanten Bauarbeiten für den Kreisel am westlichen Dorfeingang. Da diese gleich nach Ostern aufgenommen werden, musste «kurzfristig die Umfahrung der Kreiselbaustelle vom Schnee befreit werden», wie der Silvaplaner Bauamtchef Peter Dietziker in einer Stellungnahme erklärte. Diese zusätzliche Schneeabfuhr habe aber nicht die Dorfstrassen betroffen und zudem sei der Schnee zwischen der Umfahrungsstrasse und dem Campingplatz «nicht belastet» gewesen, sagt Dietziker.

Der Versuch in Staz

Auch die Schneehaufen in Celerina sind eine Ausnahme, wie Gottfried Blaser, ARA-Betriebsleiter und Celeriner Gemeindevorstand, auf Anfrage erklärte. «Es war ein Versuch, der mit den Fischerei-Verbänden abgesprochen war. Denn diese störten sich, dass der Frischschnee im Inn entsorgt wird.» Blaser betont, dass es sich bei den Schneehaufen in Celerina Staz somit um sauberen Schnee handelt, gibt aber zu, dass auch einzelne Ladungen mit dreckigem Schnee abgelagert wurden. Das seien aber unabsichtliche Fehlladungen gewesen, denn für verunreinigten Schnee habe man andere Depots in der Gemeinde, die nicht an Gewässern liegen.

Blaser fügte weiter an, dass mit dem neuen Kreiselprojekt, dem die Celeriner Gemeindeversammlung am Montag zugestimmt hatte, das Konzept Schneeentsorgung ohnehin neu überdenkt wird. Für ihn ist aber klar, dass Frischschnee weiterhin im Inn entsorgt werden muss. «Wasser soll dorthin, wo es hingehört.»

Um den ganzen Schnee, der in Celerina in einem gewöhnlichen Winter anfällt, auf festem Grund abzulagern, habe es in Celerina ganz einfach zu wenig Platz. Dieser würde sich auf der Strasse zwischen ARA und San Gian drei Meter hoch türmen, sagte Blaser, um sich die Schneemenge, die in einem Winter verräumt wird, bildlich vorzustellen. Auch das Salz im Frischschnee sei kein Problem, sagt Blaser. «Denn das Salz, das die Menschen jeden Tag über ihren Urin ausscheiden, ist um ein Vielfaches höher. Und dieses wird von der ARA auch nicht herausgefiltert.» Für ihn ist deshalb klar, dass am jetzigen Konzept der Schneeentsorgung festgehalten wird.

Erfolgreiches Jahr für die GKB

Graubünden 2800 Partizipantinnen und Partizipanten folgten am vergangenen Samstag der Einladung der Graubündner Kantonalbank zur 25. PS-Versammlung in der Churer Stadthalle. An diesem Anlass informierte die Bank ihre Investoren über den erfolgreichen Geschäftsabschluss. Gemäss einer Medienmitteilung schnitt der PS mit einer Performance von 32,3 Prozent im Kantonalbankvergleich am besten ab. Die Dividende wurde auf 35 Franken erhöht.

«Mit einer berechenbaren Geschäftspolitik basierend auf Kundennähe, Nachhaltigkeit und der Kompetenz unserer Mitarbeitenden ist es uns gelungen, in einem schwierigen Umfeld auf Kurs zu bleiben», stellte Bankpräsident Hans Hatz in seinem Eingangsreferat fest. Drei zentrale Themen hätten, so Hans Hatz, die Graubündner Kantonalbank im Berichtsjahr beschäftigt: Die Marktbearbeitung, das Risikomanagement und Optimierungsmöglichkeiten innerhalb des Konzerns. Das ausgewiesene Geschäftsvolumen – Kundenausleihungen und Kundenvermögen – stieg 2009 um 5,6 Prozent auf 38,2 Milliarden Franken. Das Eigenkapital der Bank erhöhte sich mit dem Jahresabschluss auf über 1,7 Milliarden Franken. Unter Einbezug der Wertberichtigungen und Rückstellungen verfügt die GKB über eine Risikosubstanz von über 2,1 Milliarden Franken. «Diese Risikodecke ist sehr komfortabel. Die Bank gilt damit – unabhängig von der Staatsgarantie, über die sie verfügt – als ausgesprochen sicher», betonte CEO Alois Vinzens.

Der Konzerngewinn stieg 2009 um 16,9 Prozent auf 143 Millionen Franken. Die Eigenkapitalrendite ist mit 11,4 Prozent weit besser ausgefallen als für das Geschäftsjahr geplant. Vom Gewinn des Stammhauses profitierten alle Anspruchsgruppen. Partizipantinnen und Partizipanten kamen in den Genuss einer Dividendenerhöhung von 3 auf 35 Franken. Die Ausschüttung an den Kanton erhöhte sich inklusive Abgeltung der Staatsgarantie um 6,6 Millionen auf 79,4 Millionen Franken. (pd)

ST. MORITZ CINE SCALA

Donnerstag, Samstag und Montag, 20.30 Uhr

GREEN ZONE

Nach «Bourne»-Trilogie Action mit Matt Damon

Freitag und Sonntag, 20.30 Uhr

ALICE IM WUNDERLAND

Unvergessliches Filmabenteuer in **3D**

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

Im einzigen 3D-Kino Graubündens!

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

AVATAR

Der legendäre **3D-Film**

Donnerstag, 20.30 Uhr

Kampf der Griechischen Titanen. In **Digital 3D** nur im Kino Scala!

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

CINEMA REX PONTRESINA

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

Martin Scorseses Psycho-Thriller

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

INVICTUS – UNBEZWUNGEN

Clint Eastwoods starker Film mit Morgan Freeman als Nelson Mandela

Montag und Dienstag, 20.30 Uhr

JERRY COTTON

Die neue smarte Krimikomödie mit dem coolen FBI-Agenten

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr

VERDAMMNIS

Der zweite Stieg Larsson-Thriller

www.cinema-pontresina.ch

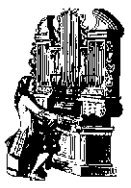
Dr. med. Claudia Schertlin-Wermbter
La Punt
Allgemeinmedizin+Homöopathie

Neue Telefonnummern
Praxis 081 854 07 88
Terminvereinb. 24/24 Std. 081 854 07 89
Fax 081 854 07 90
www.medindex.ch/claudia.schertlin

Samstag, 3. April, 20.30 Uhr
evang.-ref. Kirche St. Moritz-Dorf

Sonntag, 4. April, 20.30 Uhr
ref. Kirche Silvaplana

Oster-konzert



Hansjörg Stalder spielt virtuose und besinnliche Orgelwerke von

JOHANN SEBASTIAN BACH

Eintritt Fr. 20.–/Fr. 15.–

Abendkasse ab 20.00 Uhr
Kein Vorverkauf

176.770.779

PLAYGROUND IN PARADISE snowboardshop st.moritz · NITRO SNOWBOARDS · UBS · SKI SERVICE CORVATSCH · CALANDA · St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS · Engadiner Post POSTA LADINA · twoleftfeet.ch · whiteout · X000.tv

Silber Collier mit Swarovskysteinen

Roberts Fur

Pelzfachgeschäft
Via Somplaz 2, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 05 61

Wir haben unser Geschäft noch offen bis Samstag, 24. April 2010

Wir empfehlen uns in der Zwischenzeit für fachmännische
- **Reinigung**
- **Änderungen**
- **Sommerlagerungen**

Spezialpreise auf das gesamte Sortiment!

Wir danken für Ihr Vertrauen und freuen uns, Sie ab 1. Dezember 2010 wieder bedienen zu dürfen.

176.770.561

MEISSEN
MANUFAKTUR
SEIT 1710

Vase mit Löwenknauf
Vase with Lion Knob
82a082/51321
H 66 cm, Lim.25

Gern informieren wir Sie zur Jubiläumskollektion 2010.

MEISSEN BOUTIQUE
Via Serlas 22 · 7500 St. Moritz · st.moritz@meissen.com
Tel. +41 (0)81 833 38 65 · Fax +41 (0)81 833 38 67

Frühlingsausstellung 2010
mit Festwirtschaft

Samstag, 10. April von 09.00h bis 18.00h
Sonntag, 11. April von 10.00h bis 17.00h

16. + 17. April Reifenwechseltage

Central-Garage Denoth

Skoda: Die Nummer 1 in Graubünden

VW-Leasing nur 3.9% *
Audi-Leasing nur 2,9% *
Skoda-Leasing nur 3,9%
Occasions-Leasing ab 3%
*auf ausgewählte Modelle

Service · Service · Service · Nutzfahrzeuge Service

Einige unserer Neuwagen-Sonderangebote:

- VW Polo Blue Motion; Der sparsamste 5-Sitzer der Welt, Verbrauch nur 3,3 Lt/100 Km und nur 87g CO2-Emission. Bereits ab CHF 24'800.00
- VW Caddy Entry Kastenwagen — CHF 16'900.00 — Kundenvorteil CHF 4'815.00
- VW Golf Team TDI 4Motion 4x4 — CHF 39'950.00 — Kundenvorteil CHF. 6'310.00
- VW Passat Variant Advance TDI 4x4 — CHF 45'750.00 — Kundenvorteil CHF. 8'090.00
- Skoda Octavia Combi „Stöckli" 4x4 — CHF 29'950.00 — Kundenvorteil CHF. 4'480.00
- Audi A3 Snow 1,8 TSI 160 PS quattro — CHF 44'800.00 — Kundenvorteil CHF. 5'070.00
- Skoda Fabia 1,2 TSI 86 PS — CHF 18'690.00
- Skoda Yeti Entry 1,8 TSI 160 PS 4x4 — CHF 29'990.00
- Skoda Superb Combi TSI 160 PS 4x4 — CHF 42'600.00

Central-Garage Denoth | CH-7550 Scuol | Tel. 081 864 11 33 | www.garage-denoth.ch

Natives Olivenöl extra vergine
aus der Toskana (Colline di Siena), traditionell kalt gepresst

zu verkaufen

giuseppe@ticino.com
079 780 78 62

176.770.726

Platz-vorschriften

für Inserate werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprochen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.

Sorgentelefon für Kinder

Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

SMS-Beratung
079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch

Sorgentelefon
3426 Aefligen
PC 34-4900-5

HOTEL CHESA GUARDALEJ ★★★★
CH-7512 CHAMPFÈR – ST. MORITZ

Karfreitag

Exquisites Fisch- und Meeresfrüchtebuffet inkl. Sushi und Sashimi

CHF 98.– pro Person

Sushi und Sashimi auch in unserer Stüva und der Pianobar

Oster-Sonntag

Gönnen Sie sich mit Ihrer Familie unseren **Osterbrunch** im Restaurant Jenatsch oder auf der Sonnenterrasse

Preis pro Person CHF 49.–
Kinder von 6 bis12 Jahren: CHF 1.– pro Altersjahr
Kinder von 13 bis 17 Jahren: CHF 30.–

5-Gang-Galamenu am Abend zu CHF 75.–

Genuss auf Italienisch

…in der stylischen Trattoria Diavolo bis 4. April täglich ab 18.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Um Reservierung wird gebeten unter:
Tel. 081 836 63 00, Fax 081 836 63 01
info@chesa-guardalej.ch, www.chesa-guardalej.ch

Das Engadiner Museum soll umgebaut werden

Investitionen von über vier Millionen Franken geplant

Am Montag wurde im Engadiner Museum der Vorhang für eine wichtige Zwischenetappe gelüftet: Das zwar gut erhaltene, über 100-jährige Haus soll zeitgemäss überholt wieder mehr Besucher jeden Alters ansprechen.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

So könnte sich das Engadiner Museum in St. Moritz dereinst von aussen präsentieren.

Anlässlich einer Informationsveranstaltung am vergangenen Montag ging Kreispräsident und Stiftungsrat Franco Tramèr kurz auf die Entstehungsgeschichte des Hauses ein, in dem heute das Engadiner Museum untergebracht ist.

In 100 Jahren hätten sich die Bedürfnisse und Anforderungen geändert. Gefragt seien heute Räume für museumspädagogische Aktivitäten und für Wechselausstellungen, ein zeitgemässer Auftritt usw., was wiederum Anpassungen im Raumangebot und eine behutsame, auch wärmetechnische Gesamtsanierung der Haustechnik erfordere. Um das Juwel Engadiner Museum quasi aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken, ist ein Projektwettbewerb mit Präqualifikation (18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) durchgeführt worden. Die sieben in der Folge zur Ausführung zugelassenen Projekte sind von der Jury unter Beizug mit beratender Stimme von Museumskuratorin Monika Bock beurteilt worden. Das Preisgericht beantragt einstimmig den Projektvorschlag turturella 2010 zur Weiterbearbeitung. Es ist ein Projekt der Architekten-Gemeinschaft Kräuchi und Baader, Basel, und ZMIK designers GmbH Basel.turturella 2010 (deutsch Turteltaube).

Ein «Findling»

Das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt wurde ausführlich von Valentin Bearth, Architekt und Mitglied Fachpreisgericht, gewürdigt. Das Projekt respektiere die ursprüngliche, Heimatschutz geschützte Bausubstanz, die sich gegenüber der sich heterogen und mit wenig gestalterischen Ambitionen entwickelten Umgebung in seiner originalen Ausformung als «Findling» hervorhebe. Es gelinge mit wenigen Massnahmen, den Zutritt zum Haus in seinem ursprünglichen Zustand zu erhalten. Durch einen neuen Zugang über eine Treppenanlage wird das Museum direkter an die Via dal Bagn angebunden. Eine unspektakuläre, wirksame Beschriftung an der ursprünglichen Naturmauer soll auf das Museum hinweisen und die Lust und Neugierde wecken für einen Besuch. Eine neue Verbindungstreppe führt vom Sulèr direkt ins ausgebaute (bisher nur von aussen zugängliche) Untergeschoss zu neuen Räumlichkeiten für Museumspädagogik sowie zur Toilettenanlage. In den Obergeschossen mit unterschiedlichem Bodenniveau und antiken hohen Schwellen werden keine Veränderungen an der Bausubstanz vorgenommen, denn das Haus wird gesamthaft denkmalpflegerisch auf Substanzerhaltung saniert. In gläsernen Vitrinen wird das unterschiedliche Ausstellungsgut thematisch ausgelegt oder auf flachen, metallenen, leicht schwebenden Platten präsentiert. Diese flachen Tische ohne Beine erlauben eine klare Trennung von Haus und Ausstellungsgegenstand, was eine subtile Modernität und Grosszügigkeit ins Haus bringt, und zusätzlich durch ein zurückhaltendes Leit- und Informationssystem unterstützt wird. Die schönen Stuben werden von unnötigen Möbeln befreit, einfache Ständerleuchten vermitteln ein weiches Kunstlicht.

Baubeginn frühestens 2012

Die wärmetechnische Sanierung des Gebäudes wird auf das baulich bzw. denkmalpflegerisch Mögliche reduziert. Vorgesehen ist als wirtschaftliche Lösung eine Gasheizung mit erdverlegtem Tank. Die Kachelöfen werden an die neue Heizung angeschlossen bzw. so durch Einsätze wieder aktiviert. Dach und Böden werden gegen unbeheizte Räume und gegen neue Bauteile isoliert.

Die Jury verlangt für die Weiterbearbeitung, dass mit der Bauherrschaft – unabhängig von der Kostenfolge – mögliche Lösungen in Richtung Rollstuhlgängigkeit/Lift weiter verfolgt werden.

Fritz Hagmann, Vorsitzender der Arbeitsgruppe, erklärte gegenüber der «Engadiner Post/Posta Ladina», dass der Kreisvorstand zurzeit von Kosten von 4,2 Millionen Franken ausgeht. Mit einem Baubeginn kann gemäss Hagmann frühestens 2012 gerechnet werden.

Neue Pläne für den Eispavillon in St. Moritz

«Heisse» Ortsplanungsrevision zeichnet sich ab

Um den Pavillon beim Eisplatz Kulm ist es nach dem Volksnein des St. Moritzer Stimmvolks zum Olympia House-Projekt ruhig geworden. Von Aussenstehenden kommt jetzt ein Vorschlag, wie die Bauruine zu neuem Leben «wachgeküsst» werden könnte.

MARIE-CLAIRE JUR

Der Pavillon beim Eisplatz des St. Moritzer Hotels Kulm: Während einer Nutzungsabklärung wurde er diesen Winter mit einer diskreten Juteabdeckung vor neugierigen Blicken abgeschirmt. Foto: Marie-Claire Jur

Eigentlich hätte aus dem baufälligen Pavillon beim Eisplatz des Hotels Kulm das Olympia House St. Moritz werden sollen. Dieses 3,7-Mio.-Franken-Projekt lehnte der Souverän in der Volksabstimmung vom 17. Juni 2007 aber mit äusserst knappem Stimmentscheid (Differenz von zwei Voten) ab. Danach lief wenig in Sachen Eispavillon, der seither ungenutzt weiter vor sich hin zerfällt. Weder seitens der Gemeinde St. Moritz noch seitens der Eigentümerin, der Hotel Kulm AG, wurden Vorschläge gemacht, wie man dieses zwar stillgelegte, aber architektonisch interessante und teils erhaltenswerte Jugendstilgebäude einer neuen Nutzung zuführen könnte.

Die Lösung des Problems scheint jetzt in Reichweite zu sein. Der Denkanstoss kommt diesmal aus Tourismuskreisen, die St. Moritz wieder zur schillerndsten Top-Destination des Alpenbogens machen möchten.

Ein Vergnügungszentrum

Der Eispavillon sollte künftig nicht sportlich-musealen Zwecken dienen, sondern seinen Sinn im Unterhaltungsbereich finden. Dies die Grundidee einer Studie. Im Gegensatz zu Österreich fehle es dem Engadin und speziell St. Moritz an lockeren Ausgehmöglichkeiten, an Orten, wo es nicht allzu bierernst zu und her gehe, das «Vergnügen aber Trumpf» sei, heisst es in dem Dokument, das der Redaktion der «Engadiner Post» vorliegt. Ziel sei es deshalb, mit der «Fun Company Ltd», einer im weltweiten Vergnügungsbusiness führenden Firma, die Projektidee «Center d'amur da San Murezzan» zu verfolgen.

Die Experten kommen in ihrer ersten Analyse zum Schluss, dass der Pavillon beim Eisplatz Kulm sich sowohl baulich wie von der Lage und Erschliessung her bestens für ein kleines, aber feines Freudenhaus eignen würde, das sowohl bei Einheimischen wie Gästen Anklang finden müsste. «Die Nachfrage nach einem solch hochklassigen Nischenangebot, wie wir es für St. Moritz vor Augen haben, ist sowohl während wie ausserhalb der touristischen Saisons klar gegeben», meint Shabtai Habibi, der für das im Libanon beheimatete Unternehmen das hiesige Marktpotenzial schon abgeklärt hat. Das Projekt besonders begünstigen würde gemäss Habibi auch das sprichwörtliche «Champagner»-Klima, das St. Moritz nachgesagt wird. Habibis Projektidee stösst allseits auf Zustimmung, doch gibt es noch etliche offene Fragen. Unklar ist beispielsweise, zu welcher Zonenplanänderung es kommt. Soll der Parzellenteil, auf der der Eispavillon steht, eher einer «Rote Zone» – nicht zu verwechseln mit der roten Gefahrenzone 1 – oder einer «Vergnügungszone» zugewiesen werden?

Genauerer Abklärungen bedarf auch das benötigte Raumprogramm und die Festlegung der Ausnützungziffer. Völlig im Dunkeln liegt zudem, wer die Trägerschaft für ein solches «Center d'amur da San Murezzan» übernehmen soll. Die grössten Erfolgschancen sieht Habibi in einer «Public Private Partnership», also in einem Zusammengehen der öffentlichen Hand – im vorliegenden Fall die Gemeinde St. Moritz – mit den aktuellen Eigentümern der Liegenschaft und einer spezialisierten Betreibergesellschaft, allenfalls die «Fun Company Ltd». Noch nicht definiert ist zudem das Betriebskonzept für das «Center d'amur da San Murezzan».

Umwelt- und energiefreundlich

Ein Expertenkonsens besteht hingegen darüber, dass ein solches Zentrum «energietechnisch unbedingt auf dem neusten technischen Stand sein muss». «St. Moritz trägt das Energiestadt Label nicht nur zum Schmuck», betont Habibi. Zur Anwendung kommen sollen spezielle Schall- und Wärmedämmungs- sowie Energierückgewinnungssysteme, die in Kalifornien und Japan seit 2009 in Testreihen Verwendung finden. «Aus dem Eispavillon könnte – ganz nebenbei – ein kleines Kraftwerk werden, mit dessen Energie ganz St. Moritz beheizt werden könnte», skizziert der operative Verantwortliche der «Fun Company Ltd» rosige Zukunftsaussichten für St. Moritz.

An einer nächsten Gemeinderatssitzung soll die Projektidee debattiert und zur Vertiefung des Vorhabens eine Arbeitsgruppe bestimmt werden. Erste konkrete Resultate zur weiteren Vorgehensweise sind aber nicht vor 2015 zu erwarten. Das letzte Wort bei diesem innovativen Projekt wird jedoch – wie in anderen Belangen von öffentlichem Interesse – der St. Moritzer Souverän haben.

Engadin St. Moritz Tourismus-Report März 2010

ENGADIN St.Moritz

Liebe Leser

Der Engadin St. Moritz Tourismus-Report des Monats März ist da. Fragen und Anregungen nehmen wir selbstverständlich gerne entgegen.

Kurzer Rückblick

Der in Zusammenarbeit mit dem Switzerland Travel Center lancierte Channel Manager für Hotels stösst auf grosses Interesse. Mit dem Channel Manager kann ein Hotel die Kontingente für den Vertrieb über mehrere Kanäle verwalten und muss diese nicht einzeln bei den Vertriebskanälen eingeben. An der Mitte März stattgefundenen Informationsveranstaltung nahmen über 50 Hoteliers teil. Spontan haben sich Testhotels gemeldet, um den Channel Manager in der Einführungsphase zu prüfen. Diese beginnt im April.

Die Hoteldetailseiten innerhalb der Webseite von Engadin St. Moritz wurden mit den Piktogrammen des «Qualitätslabels für den Schweizer Tourismus» sowie den Kundenbewertungen von Holidaycheck und Tripadvisor ergänzt. Jedes Hotel hat die Möglichkeit, seine Einträge auf diesen beiden Plattformen zu prüfen und falls nötig zu überarbeiten.

Das Familienangebot Family Special für den Sommer 2010 kann neu direkt online gebucht werden. Das Angebot beinhaltet die Übernachtung für zwei Erwachsene und zwei Kinder bis 12 Jahre. Mit der zweiten Übernachtung sind in zahlreichen Hotels auch die Bergbahnen und die öffentlichen Verkehrsmittel Oberengadin inklusive. Das heisst, Kinder bis 12 Jahre schlafen im Hotelzimmer der Eltern gratis. Mit dieser Online-Umsetzung konnte ein wichtiger Grundstein für die Buchbarkeit weiterer Pauschalen gelegt werden.

Vom 19.–21. März besuchten 10 Repräsentanten russischer Firmen Engadin St. Moritz und wurden in die Möglichkeiten vor Ort für Geschäftsanlässe eingeführt. 24 Vertreter von TUI Polen konnten in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen und Graubünden Ferien die Destination erkunden.

Auf einer Sales Tour mit Schweiz Tourismus USA führte Engadin St. Moritz Fachgespräche mit Reiseveranstaltern im Outdoorbereich und präsentierte die Destination mehreren auf das obere Kundensegment ausgerichteten Reisebüros im Westen der USA. Beim traditionellen «Switzerland Day» bei Globus – einem der bedeutendsten Rundreiseveranstalter der USA – wurden die Telefonverkäufer direkt geschult.

Vertreter des Chicago Metropolitain Ski Clubs, entdeckten die Pisten auf Corviglia und Corvatsch und besuchten diverse Hotels, die für zukünftige Skigruppen in Frage kommen. Der Chicago Metropolitain Ski Council organisiert Reisen für amerikanische Skiclubs und war begeistert vom Angebot in der Destination.

Erstmals zu Besuch in St. Moritz waren 45 Mitglieder des Swiss Ski Club New York. Die mehrheitlich in New York lebenden Schweizer waren vom Schneesportgebiet und dem kulinarischen Angebot begeistert.

11'127 ausstellende Unternehmen aus 187 Ländern (2009: 11'098 Unternehmen) präsentierten an der ITB Berlin, einer der wichtigsten Tourismusmessen, das komplette Spektrum der internationalen Reiseindustrie. Auch Engadin St. Moritz stellte die Destination im gemeinsamen Auftritt mit Schweiz Tourismus vor. Die Messebesucher erhielten umfangreiche und aktuelle Informationen über das Tal und die Sommerangebote. Ende März fand zudem in Paris die Messe «Destinations Nature» statt, welche von 50'000 Besuchern mit den Interessen Wandern und Natur aufgesucht wird. Zusammen mit dem Nationalpark sowie Bernina Express konnte Engadin St. Moritz hier erstmals mit einem eigenen Stand auftreten.

Zum siebten Mal trafen sich der Brinkmann Henrich Verlag und die internationale Skiindustrie fünf Tage lang auf der Corviglia zum alljährigen Super-Skitest. In Zusammenarbeit mit den Bergbahnen werden die neuen Skier für die nächste Wintersaison getestet und die Ergebnisse werden im Laufe des Jahres in den Publikationen des Verlags veröffentlicht. Der Brinkmann Skitest generiert über 600 Logiernächte in der Destination.

Am Online Winterwettbewerb von Engadin St. Moritz haben 800 Personen teilgenommen. Die 14 Gewinner wurden ausgelost und können ihre Preise – ein Wochenende in Engadin St. Moritz inklusive Skipass – bis Ende Wintersaison 2010 einlösen.

Der beliebte Ski- und Snowboardspecial (Top Hit) ist bereits als Flyer für die nächste Wintersaison 2010/11 erhältlich. Gebucht werden kann der Ski- und Snowboardspecial nach Ablauf des diesjährigen Angebotes, ab Ende Mai.

Die Winterbroschüre 2010/11 von Engadin St. Moritz ist im Druck und wird im Mai ausgeliefert. Bestellungen nimmt das Produkt Management gerne schon jetzt entgegen. Das entsprechende Formular kann bei pm@estm.ch direkt angefordert werden.

Der Jahresbericht von Engadin St. Moritz ist erschienen. Er beinhaltet einen Überblick über die Arbeit der Tourismusorganisation im Jahr 2009, die Jahresrechnung sowie den Status der Leistungserfüllung. Erhältlich ist der Bericht via Download auf www.engadin.stmoritz.ch/ueberuns/jahresberichte/ oder kann bei pr@estm.ch bestellt werden.

Im März organisierte und betreute Engadin St. Moritz in Zusammenarbeit mit diversen Leistungsträgern über 20 Medienreisen. Unter anderem wurde für die ARD Sendung «Ratgeber Reisen» eine Episode über die Destination mit Schwerpunkt St. Moritz gedreht.

Daran ist Engadin St. Moritz

Auf den Sommer 2010 wird ein neues Angebot lanciert. Das Sommer- und Herbst Special für Ferienwohnungen. Das attraktive Pauschalangebot wird in den Saisonrandzeiten angeboten und bringt dem Gast einen interessanten Preisvorteil. Das Special beinhaltet 7 Übernachtungen in einer Ferienwohnung nach Wahl, das Bergbahnticket inklusive Benützung des öffentlichen Verkehrs im Oberengadin (Wanderpass), die Endreinigung sowie Bettwäsche.

Die Sommerkampagne von Engadin St. Moritz ist aufgegleist und startet Ende April im Schweizer, Deutschen und Italienischen Markt. Mit Inseraten, Plakaten und Onlinewerbung werden die Sommerangebote Bergbahnen inklusive sowie für Familien, Mountainbiker und Ferienwohnungen beworben.

Das Angebot Albula Bernina Special wird auch im Sommer 2010 bei Engadin St. Moritz erhältlich sein und die Flyer sind in Planung. Das Angebot beinhaltet Übernachtung mit Frühstück, An- und Rückreise mit dem öffentlichen Verkehr ab jeder Schweizer Ortschaft, den RhB UNESCO Pass (2 Tage freie Fahrt auf der RhB Strecke zwischen Tirano und Thusis) und einen Reiseführer UNESCO Welterbe. Die Teilnehmenden Hotels können neu die Zugtickets direkt für den Gast drucken, was die Abwicklung vereinfacht.

Peter Märki, Ariane Ehrat, Dominic Bachofen, Jürg Mettler und Regina Amberger (vlnr.) diskutierten im Rahmen des Markenworkshops für Hoteliers.

Die neue Mountainbikekarte von Engadin St. Moritz wird Anfang Mai erscheinen. Neu wird neben den Trails auf Corviglia die ganze Region vorgestellt und den Bikern werden Tourenvorschläge angeboten. Die Karte wird kostenlos abgegeben.

Im Rahmen des Markenprozesses soll die Webseite die Hauptthemen der Marke zum Ausdruck bringen. In diesem Zusammenhang werden die vielfältigen Angebote und Aktivitäten von Engadin St. Moritz stärker in den Vordergrund rücken. Dazu ist eine umfassende Überarbeitung von Inhalt und Struktur der Webseite notwendig. Die Planung und Umsetzung wird über den Sommer andauern und soll bis Beginn der Wintersaison 2010/11 abgeschlossen sein.

Darüber freuen wir uns

Nach dem Startschuss vergangenen Dezember, gehen die Informationsveranstaltungen rund um den Markenprozess in die zweite Runde. Mit vertieften Informationen, Praxisbeispielen und konkreten Übungen wurde Anfang März den Gemeindepräsidenten, dem Tourismusrat und den Mitgliedern der Hoteliervereine aufgezeigt, wie sie die Markenstrategie in der täglichen Arbeit anwenden können. Klare Markenregeln helfen dabei. Anhand konkreter Beispiele wurde die Anwendung jeder Regeln geübt. Die Beantwortung der sieben Fragen zeigt auf, ob ein Punkt, mit dem der Gast in Kontakt kommt, die Marken stützt oder nicht. Ein solcher Kontaktpunkt kann beispielsweise eine Internetseite, die Rezeption, die Begrüssung des Gastes, eine Speisekarte oder ein Ski-Kurs sein. Für die Mitglieder des Tourismusrates war dies erst der Auftakt. Die Strategietagung im Juli wird ebenfalls ganz im Zeichen der Marken stehen. Dies mit dem Ziel, die Tourismusräte als erste Markenbotschafter zu gewinnen. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung bei den Hoteliervereinen haben sich spontan diverse Hotels bereiterklärt, an fünf Pilotprojekten teilzunehmen.

Am 26. März fanden die ersten Markenforen für Engadin St. Moritz und St. Moritz statt. Die Teilnehmenden diskutierten die neue Markenstrategie, brachten Ideen ein und machten den ersten Schritt darin, zum Botschafter für die Marken zu werden. Die Markenforen finden von nun an regelmässig alle 2 Monate statt und richten sich an alle, die Interesse für die Marken St. Moritz und Engadin St. Moritz haben und aktiv zu deren Erfolg beitragen wollen.

Personelles / Organisation

Ende März nahm Claudia Junge ihre Arbeit als Produkt Manager Märkte bei Engadin St. Moritz auf. Sie tritt damit die Nachfolge von Sonja Hartmann an, die das Unternehmen per Ende März verlassen hat. Claudia Junge hat das Studium an der Berufsakademie Ravensburg als Diplom Betriebswirtin abgeschlossen und hat bereits früher im Oberengadin gearbeitet.

Anfang Mai wird Tamara Bürgisser als Produktmanagerin Entwicklung und Promotion bei Engadin St. Moritz anfangen. Sie übernimmt die Nachfolge von Iris Lanz, die zu den Bergbahnen wechselt. Tamara Bürgisser bringt eine Ausbildung an der Hotelfachschule Zürich mit. Sie kennt die Region bereits bestens und hat schon in einigen Hotels im Engadin gearbeitet.

Engadin St. Moritz begrüsst Claudia Junge und Tamara Bürgisser ganz herzlich im Team.

Mit besten Grüssen

Ariane Ehrat, CEO, und das Team von Engadin St. Moritz

In Begleitung von Martin Oester (2. von rechts) entdeckten Vertreter des Chicago Metropolitain Ski Clubs die Pisten von Engadin St. Moritz.

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Zuoz

Radunanza cumünela

marculdi, 7 avrigl 2010, 20.15 h, in sela cumünela

Tractandas:

1. Protocol da la radunanza cumünela dals 10 favrer 2010
2. Dumanda da credit i'l import da frs. 1 500 000.– per la sanaziun da l'administraziun cumünela, plaun terrain, 1. e 2. plaun
3. Dumanda da credit i'l import da frs. 500 000.– per la cosnstrucziun d'ün'abiataziun sül 3. plaun da la Chesa Cumünela e la sanaziun dal tet
4. Dumanda da credit i'l import da frs. 2 500 000.– scu pejamaint antecipo da la vschinauncha in connex cun la fabrica da la «Chesa Ova da Fuschina» sün parcella 2323 in Dorta
5. Dumanda da creditr i'l import da frs. 4 000 000.– scu prefinanziaziun dal parkegi centrel i'l ost da la vschinauncha plazza da triangul (Dreiecksplatz)
6. Revisiun parziela da la planisaziun dal lö: revisiun da la ledscha da fabrica 2010
7. Revisiun parziela da la planisaziun dal lö: ledscha davart la promoziun d'abitaziuns pricipelas e restricziun da la construcziun d'abitaziuns da seguonda proprieted, etappaziun e contingentaziun da la construcziun d'abitaziuns
8. Revisiun parziela da la planisaziun dal lö: part Mareg
9. Revisiun parziela da la planisaziun da lö: part Albanas
10. Infurmaziuns
11. Varia

Dal protocol da la radunanza cumünela dals 10 favrer 2010 po gnir piglio invista i'l internet da la vschinauncha da Zuoz suot www.zuoz.ch «tevla naira infurmaziuns» u in chanzlia cumünela.

Zuoz, ils 30 marz 2010

Il cussagl cumünel

176.770.905

Publicaziun ufficiala
Cumün da Ftan

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:	Roman e Theres Erni Sainas 139 A 7551 Fran
Proget da fabrica:	Suost per autos e magazin
Profilaziun:	1. avrigl 2010
Parcella, quartier:	1906, Sainas
Plans da fabrica:	Ils plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula
Protestas:	Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün. Protestas dal dret privat sun d'inoltrar a l'Uffizi dal Circul da Suot Tasna.

Ftan, 1. avrigl 2010

l'Uffizi da fabrica

176.770.868

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:	Jörg e Doris Perron Chalchera 113 B 7551 Fran
Proget da fabrica:	Isolaziun dal tet ed implant fotovoltaic
Profilaziun:	1. avrigl 2010
Parcella, quartier:	3, Chalchera
Plans da fabrica:	Ils plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula
Protestas:	Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün. Protestas dal dret privat sun d'inoltrar a l'Uffizi dal Circul da Suot Tasna.

Ftan, 1. avrigl 2010

l'Uffizi da fabrica

176.770.869

Seminar culturel da la Fundaziun de Planta

Samedan Il «Seminar culturel» es ün'occasiun per as approfundir in ün u in püs temas da nossa regiun. Indigens e giasts chi discuorran ed inclegian rumauntsch, s'inscuntran cun persunas cumpetentas. I'l center nu staun referats, mobain l'ingaschamaint e l'interess persunel, la lectüra e la discussiun. Il seminar culturel ho lö dals 12 als 16 lügl 2010 (mincha di da las 08.30 a las 12.45) e consista quista sted da duos moduls independents. Il prüm modul (lündeschdi fin marculdi) cul romanist Chasper Pult, porta il titel «…mo dal spiert vaina nair dabsögn» ed es dedicho a Jon Semadeni (1910 – 1981), i'l seguond modul (gövgia e venderdi) ans preschainta la romanista Annetta Ganzoni il tema «Andri Peer, prosa e poesia in contact».

Infurmaziuns ed annunzchas: Samedan Tourist Information, telefon 081 851 00 66, samedan@estm.ch, www.romanisch-samedan.ch. (protr.)

Publicaziun ufficiala
Cumün da Tarasp

Dumonda da fabrica

03/2010

Patruna da fabrica:	Cumün da Tarasp 7553 Tarasp
Lö/parcella:	Vulpera, 890, 1211, 1212, 1213, 1265, 1510
No. e zona:	Forestal, agricultra, cura A
Proget:	Construcziun d'ün marchapè
Profilaziun:	Ingüna

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chancellaria cumünala dürant 20 dis.

Protestas cunter l'intent da fabrica sun d'inoltrar in scrit infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala da Tarasp.

Tarasp, ils 29 marz 2010

Cumischiun da fabrica Tarasp

176.770.889

Dorli Frizzoni-Eichholzer, 1912–2010

Necrolog Ella d'eira naschida als 12 avuost 1912 e d'eira la plü veglia da quatter iffaunts dals genituors Jakob e Dora Eichholzer-Kaiser. Il pü fermamaing attacheda es ella steda tuot sia vita a sia sour Berthy. Ella es ida a scoula ils prüms ans a Samedan, zieva ho fat la famiglia müdeda a San Murezzan, inua cha'l bap ho surpiglio l'affer da roba d'economia e fierramainta Lüthi-Eichholzer. Zieva la scoula es ella steda in Svizra francesa ed in Ingialterra per imprender las linguas.

Alura ho ella lavuro ün temp i'l affer dals genituors. Poch aunz il 1930 s'ho ella marideda cun Gian Carl Frizzoni da Schlarigna. Bainbod sun els ieus a ster per qualche ans a Firenza ed haun lavuro illa pastizzaria dals sörs Fritschun. Ma cur cha'd ho cumanzo la Seguonda guerra mundiela haun els stuvieu turner in Svizra. Dal 1942 es naschieu lur figl Gian Linard e dal 1947 il seguond figl, Peter, numno Pierin. Quella vouta avaivan ils genituors digià surpiglio il bain pauril da Schauenstein sü sur Tusaun.

Principi dals ans 70 sun els turnos darcho in Engiadina e sun ieus a ster a Schlarigna illa Chesa Fritschun. Ma Dorli, chi nu laiva mê ster oziusa, giaiva gugent a güder a San Murezzan. Eir uschigliö s'inscuntraiva ella bod mincha di cun sia sour Berthy. Il Cafè Hanselmann d'eira il lö preferieu eir per der üna baderleda. Dad üna chamma ruotta in quels ans nu s'ho ella mê repiglieda dal tuot.

Sieu hom es mort dal 2004 in eted da 92 ans. Da lo davent ho ella gieu dabsögn da persunas chi la güdaivan e la fliaivan. Corinne Kellenberger, sü da l'Appenzell, l'ho chüreda l'ultim cun tuotta affecziun (insembel cun la Spitex) duos ans e mez. Dal 2008 e 2009 sun naschieus la bisabiedia Fabiana e'l bisabiedi Maurin, dal che ella s'ho fich allegreda. Dora Fritschun es steda cun tuot ourdvart amiaivla e recugnuschainta. Ella es morta a chesa als 20 marz in eted da bod 98 ans.

Sias duos abiedias, Annatina e Daniela, vaivan scrit pel di da funarel a San Gian traunter oter: «Nus ans algurdains gugent a las lungias spassagedas dand il maun a Te. Tia amur per la natüra faiva esser quellas interessantas. Ed uschè variedas scu cha sun tuot las fluors, sun eir nossas algurdaunzas a te». Gion Gaudenz

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (LPTC), art. 45, vain cotres publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica:	Engadin Airport AG Via Tinus 11 7500 San Murezzan
Proget da fabrica:	Camping Gravatscha, dumanda da müdamaint per la chesina d'immundizchas
Via:	territori da Gravatscha
Parcella nr.:	1950/1184
Zona d'ütilisaziun:	Zona da camping e da god
Termin d'exposiziun:	dals 1. avirgl 2010 fin als 21 avrigl 2010

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors stöglian gnir inoltros infra il temp d'exposiziuna a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, 26 marz 2010

Per incumbenza
da la cumischiun da fabrica:
l'administraziun da fabrica

176.770.835

Per tuots chi scrivan puter

Samedan Ziev'il grand success da l'an passo, vain sport eir quista sted darcho ün cuors per cumpletter las cumpetenzas in puter. Chi da nus, chi drouva il puter in sieu minchadi, saja que per l'adöver privat u per la lavur, nun es adüna darcho confrunto cun melsgürezzas druvand nossa lingua?

Bgers haun imprains pür zievatiers a discuorrer ed a scriver rumauntsch e varsaquauntas indigenas e varsaquaunts indigens nun haun daspö lur temp da scoula pü gieu occasiun da scriver puter ed haun già cò u lo penso cha füss flot da pudair rinfras-cher ün'u l'otra regla. Tuot quistas persunas sun invidedas da piglier part a quist cuors, chi düra duos aunzmezdis a quatter lecziuns. Spordschand differents impuls e mezs d'agüd vulessans musser cha la sfida da scriver e da discuorrer puter nun es üngün striögn! Il cuors ho lö a las seguaintas datas: mardi, ils 13 e marculdi, ils 14 lügl 2010, adüna da las 08.30 a las 12.00, illa scoula cumünela da Samedan. Infurmaziuns ed annunzchas: Samedan Tourist Information, telefon 081 851 00 66, samedan@estm.ch, www.romanisch-samedan.ch. (protr.)

Fundaziun de Planta – Spüerta 2010

Per indigenas ed indigens – ed oters chi discuorran e scrivan puter

Quist cuors düra duos aunzmezdis a quatter lecziuns e's drizza a glieud chi so rumauntsch e chi vuless gugent rinfras-cher ün'u l'otra regla.

Spordschand differents impuls e mezs d'agüd vulessans musser cha la sfida da scriver e da discuorrer puter nun es üngün striögn!

Datas: **mardi, ils 13 e marculdi, ils 14 lügl 2010**
Uras: **08.30–12.00**
Lö: **Scoula cumünela da Samedan**
Cuosts: **fr. 120.–**

Infurmaziuns ed annunzchas:
Samedan Tourist Information, Plazzet 21
7503 Samedan, tel. 081 851 00 60
e-mail: samedan@estm.ch

176.770.827

Seminar culturel da la Fundaziun de Planta

Modul cun Chasper Pult, lic. phil.
(12 fin 14 lügl 2010)

«…mo dal spiert vaina nair dabsögn!» – L'ouvra da Jon Semadeni (1910–1981)

Modul cun Annetta Ganzoni, romanista
(15 e 16 lügl 2010)

«Andri Peer – prosa e poesia in contact»

Lö ed uras: Chesa da scoula a Samedan, 08.30–12.45

Cuosts: Intera spüerta: fr. 280.–
Modul (Pult): fr. 170.–
Modul (Ganzoni): fr. 130.–

Infurmaziuns ed annunzcha:
Samedan Tourist Information, Plazzet 21, 7503 Samedan
telefon 081 851 00 60, fax 081 851 00 66
e-mail: samedan@estm.ch

176.770.829

Leger ed imprender rumantsch as po eir i'l internet
www.engadinerpost.ch

Vulais far reclama cun success?

Schi gni speravia, nus spordschain concepts da reclama per tuot las medias.

Scuol In nos nouv affar as po postar inserats e paginas da PR per l'«Engadiner Post/Posta Ladina», pel magazin «Allegra» e per tuot las medias stampadas da la Svizra.

publicitas

Center per stampa, medias, ediziun e reclama
@-Center | Scuol | 081 861 01 31 | stmoritz@publicitas.ch

Resvagl da prümavaira…

…profitè da noss'acziun da prümavaira!
Dals 30 marz fin als 30 avrigl spordschainsa, preschantand quist bun, 30% rabat sün tuot ils ögliers da sulagl.
Grandas marcas, per predschs radschunaivels.

L'optiker in Engiadina

Rutz

Via Maistra 24 · San Murezzan
www.rutz-stmoritz.ch

Esser pront da s'ingaschar

Plazzas da giarsunadi in territori ladin

Adonta cha l'Engiadina e la Val Müstair as rechattan a la periferia han ils giuvenils üna ter schelta da giarsunadis chi pon far qua. Important esa chi sapchan bain tudais-ch.

«Üna sfida pels giuvenils na be in Engiadina e Val Müstair es il svilup tecnic rasant, il qual ha consequenzas eir pels singuls mansters», declera Sergio Crameri, cusgliader da professiun cul büro a Samedan, «parts da la materia cha p.ex. ils mediamatikers imprendan dürant il prüm on da giarsunadi nu vala l'ultim on fingià na plü, uschè svelt as sviluppan las nouvas tecnologias.» Sco ch'el cuntinuescha es dvantà il computer per mincha manster ün mez da lavur indispensabel, «eu less pretender cha l'electronica saja importanta per quasi tuot las professiuns.» La consequenza es tenor el chi vain spettà hozindi dals giarsuns tant l'indschegn per lavur manuala sco eir prestaziuns intellectualas.

Las regiuns Engiadin'Ota, Engiadina Bassa e Val Müstair sun in quai chi reguarda las plazzas da giarsunadi sumgliaintas. «Trumf» es, sco cha Crameri disch, il giarsunadi da commerzi e quel da specialist da commerzi in detagl. Pussibiltats per far quels giarsunadis sun avant man sufficiaintamaing. Retscherchats sun in tuot las trais regiuns eir ils mansters, pro'ls quals i vain lavurà culs mans sco p.ex. falegnam, mecaniker o eir electricist. Ün pa main retscherchà in congual cun oters ons d'eira dal 2009 il giarsunadi dad installatur sanitar. Però eir mansters ill'hotellaria tschernan ils giuvenils suvent. «I'ls ultims ons han diversas giuvnas eir decis da far la scolaziun d'impiegadas specialisadas per sandà o per chüra, per lavurar plü tard i'ls ospidals e dmuras d'attempats a Samedan, Sta. Maria e Scuol.»

Sergio Crameri manzuna il svilup demografic actual: «Causa chi dà adüna damain uffants es la probabiltà da chattar pro nus üna plazza da giarsunadi dvantada plü gronda.» Pel cas cha quai nu vess listess na da gratiar subit cussaglia'l als giuvenils d'esser flexibels, d'imprender ün manster paraint e's scolar lura plü tard illa direcziun giavüschada. Per cha'ls giuvenils hajan eir grondas schanzas da chattar plü tard üna plazza da lavur esa fich important chi sapchan bain tudais-ch. «Il Chantun ha introdüt qua üna nouva sporta nomnada 'coaching fuormaziun professiunala Grischun'», infuormescha il cusgliader da professiun, «ils giuvenils chi han fadia da chattar plazza da lavur vegnan accumpagnats da persunas chi tils güdan ad imprender la lingua, a s'annunzchar per plazzas ed oter plü.»

Sco chi resulta dal questiunari impli oura da giuvenils grischuns chi han bandunà da l'on 2009 la scoula populara han tschernü ils blers il giarsunadi da commerzi, nempe 146 giuvenils. 103 da las giuvnas interrogadas han cumanzà la scolaziun extaisa per dvantar commerciantas, 72 la scolaziun per specialista da commerzi in detagl e 60 la scolaziun da basa per la professiun da commercianta. 53 giuvnas han decis d'imprender il manster da specialista d'assistenza e 25 han cumanzà il giarsunadi da coiffeusa. Dals giuvens chi s'han partecipats a la retschercha han 57 decis da far il giarsunadi d'electroinstallatur, 43 da far la scolaziun extaisa da commerciant e 33 han schelt il giarsunadi da polimecanist. 28 fan il giarsunadi da falegnam, 27 giuvens imprendan il manster da cuschinunz ed eir 27 giuvens il manster dad informatiker. (anr/fa)

Concert al Firà da Pasqua

Zernez In lündeschdi, ils 5 avrigl, ha lö a las 17.00, illa Baselgia gronda da Zernez, il tradiziunal Concert al Firà da Pasqua dal Cor masdà da Zernez. Per quist concert ha il dirigent Linard Neuhäusler fat ün sguard inavo süls 20 ons ch'el dirigia il cor. El ha tschernü chanzuns chi sun gnüdas chantadas in quist temp in occasiun da festas da chant e concerts. A quist concert cooperescha eir il Cor viril da Zernez, suot la bachetta dad Alfons Clalüna e la Società da musica Zernez, suot la bachetta da Roman Caduff. Tanter oter accumpogna Michela Duschletta ils cors cul clavazin e cul orgel. Entrada libra, collecta. (protr.)

L'Hotel Staila a Fuldera in 3. generaziun

Davo 30 ons han decis Annina e Heinz Wymann-Hohenegger da surdar l'affar da famiglia Hotel Staila a Fuldera a lur figl Roman Hohenegger. El lavura fingià d'ons innan i'l affar insembel culs genituors e maina il scepter in cuschina. L'eivna passada ha gnü lö la surdatta ed al listess mumaint es Roman Hohenegger (a schnestra) eir gnü tut sü illa «Gilda dals gastronoms etablits svizzers». Il documaint per quist'onur es gnü surdat da Bruno Theus (a dretta), ambaschadur da la Gilda grischuna. L'admissiun es gnüda festagiada cun ün menü special da Biosfera da la Val Müstair. Roman Hohenengger ha plaschair da quist'onur e s'allegra da quai chi til spetta i'l Hotel Staila a Fuldera chi vain uossa manà in terza generaziun. Cul sustegn ed agüd da seis genituors po el far quint eir in avegnir. (protr.)

Oters pajais, oter möd da festagiar

Üsanzas da Pasqua

La Pasqua vala pro'ls Cristians sgüramaing sco la plü gronda festa da l'on ecclesiastic. Ella as basa sül chalender lunari e vain celebrada adüna la dumengia davo la prüma glüna plaina da prümavaira.

Pasqua vain festagià dapertuot ün pa oter, cun oters simbols ed otras significaziuns.

Festas tradiziunalas ans accumpognan tras nossa vita, intretschadas in l'andit da las stagiuns e l'on ecclesiastic. Bleras han survivü ils tschientiners, sun creschüdas our d'üna cultura antica, cun ragischs perfin i'l temp pajan. Ils cristians tillas han surtuttas, mantgnond e chürond quellas in fuormas sacralas o profanas sco inrichimaint sün lur viadi terrester. Üsits d'eiran üna jada la pozza aint il barbuogl dal temp, daivan sgürezza e sen da cumünanza. Erich Kästner ha dit: «Aint ils rituals as chatta l'orma umana da chasa, qua es sia dmura prediletta.»

Als blers nu sarà quai gnanca cuntschaint, cha la Pasqua nun exprima be l'impissamaint d'üna festa cristiana, mo tradischa eir elemaints dal temp pajan. Amo hoz nun es sclerida l'etimologia dal pled tudais-ch «Ostern». I's craja cha quel saja da dedüer da «Ostara», üna deessa da prümavaira dals vegls Germans, o forsa eir dal pled «austro» chi significha la direcziun ost, dimena l'oriaint. Pro quista deessa valaivan la leivra e'ls övs sco simbols da früttaivlezza e dal prosperar pro bes-chas e plantas, cuntschaints già pro l'Aphrodita greca. Il simbol cristian da la festa da Pasqua es l'agnè.

Chandailas, sains, övs…

Uschè differents sco cha'ls pajais as preschaintan, uschè as muossan eir lur üsanzas da Pasqua. In Grecia vain celebrada la festa da Pasqua ortodoxa pür ün'eivna davo nossa festa tradiziunala, e quai a partir da la Gövgia soncha. Ils övs da Pasqua, in lur culur cotschna, vegnan là miss in salv fin la sonda saira. A la messa da la saira mainan ils crettaivels chandailas albas, a mezzanot as stüda – fin ad üna – tuot quellas. L'unica amo in flomma simbolisescha la resüstanza da Gesu Crist. La glüm chi arda vala sco la vita, ella vain surdatta a las otras chandailas per tilla portar oura aint il muond.

In Frantscha taschan ils sains da la Gövgia soncha fin a la Sonda soncha in tuot il pajais, per exprimer il cordöli da la mort da Gesu, cruzifichà al Golgotha. Pür la dumengia sunan ils sains darcheu, fond palais il plaschair da la resüstanza. Cur cha'ls Frances dodan lur cling quel di, as salüdan els as branclond e bütschond. I's craja, cha'ls tuns dals sains fetschan viadi fin pro'l papa a Roma, per tuornar alura cun schurmas d'övs da Pasqua! Ils uffants tils büttan in l'ajer, ed il prüm öv chi crouda per terra perda il gö. In tschertas cuntradas da la Frantscha tscherchan ils uffants eir la charrozza tratta da quatter schimmels, combla d'övs da Pasqua.

Chartas da Pasqua

In Svezia vain nomnada la Pasqua «Påsk», celebrada in quietezza e meditaziun. Fin avant ons valaiva quai sco inadattà da festagiar dürant quist temp festiv battaisems e nozzas. I para cha eir qua, sco in oters pajais, giajan las fuormas tradiziunalas plan a plan in invlidanza, siand cha'ls kinos – scumandats üna vouta – sun il Venderdi sonch darcheu averts pel public. Amo hoz però vegnan ornadas in Svezia las abitaziuns cun manzinas da vduogn e püschels da pennas culuridas. La Gövgia soncha van mats e mattas da chasa in chasa sco «femnas da Pasqua», vestits in lungas schoccas e cun fazöls da cheu. Els deponeschan dapertuot las uschè nomnadas chartas da Pasqua, aspettond sco recumpensa munaida o dutscharias. In quist pajais vala il gelg da l'öv sco la culur da Pasqua. Perquai nu maina la leivra sco pro nus ils övs culurits, dimpersè ils pulschins. Implü vegnan eir s-chatschadas aint il vest da la Svezia las noschas strias da Pasqua cun fö e canera. Quists spierts da la not s'inscuntran alura da la Gövgia fin Sonda soncha cul diavel a lur lö predilet «Blåkulla».

Processiun da Pasqua a Sevilla

In Spogna es quai tradiziun d'esser preschaint a la gronda messa da la dumengia da Pasqua. Dürant quista festività sacrala portan mats e mattas manzinas da palmas sco ventagls, garnits cun dutscharias ed oters ornamaints. Quistas manzinas vegnan benedidas dals preirs. Eir las processiuns da Pasqua sun amo derasadas in tuot il pajais spagnöl, la plü renomnada vain festagiada illa città da Sevilla. Davant la gronda baselgia da Palma de Malorca vain preschantada la dumengia da Pasqua l'istorgia da la paschiun da Gesu. La festa da Pasqua illa cuntrada da Gerona, celebrada la Gövgia soncha, ha ün aspet magari macaber; là preschaintan ils homens in vestits da skelets lur sot tradiziunal.

Alfons Clalüna

Preparativs per la festa da chant districtuala 2011

Zernez Als 19 gün 2011 ha lö a Zernez la prosma festa da chant districtuala. Da quists dis s'ha inscuntrada la suprastanza da l'Uniun da chant da l'Engiadina, la Bergiaglia, il Puschlav e la Val Müstair cul comitè d'organisaziun da la festa a Zernez per discuter cun quel il scumpart da la lavur ed oters detagls.

Invidats a la festa da chant districtuala sun tuot ils cors da l'Engiadina e las valladas dal süd chi fan part a l'Uniun da chant, tuot in tuot var duos bunas dunzainas. Pro gnaran amo cors chi vegnan invidats bel ed aposta davart dal comitè d'organisaziun da la festa a Zernez. Quel as cumpuona dad üna chantadura e da set chantaduors dal Cor masdà e dal Cor viril da Zernez, chi han surtut d'organisar la festa. Presidià vain il comitè dad Andri Schöpf. Il secretariat vain manà da Monika Toutsch-Brunner. Per la logistica e l'uorden public es respunsabel Karl Wieser, per las fabricas Filipp Grass, per l'ustaria e la cuschina Reto Juon e Dumeng Duschletta, per las finanzas Duri Schöpf e per la pressa Hermann Thom. Sco lö da silenzi e per chantar las chanzuns da gara serva la Baselgia gronda, chi imprometta üna megldra acustica co otras salas. Plünavant gnarà montada üna tenda plü gronda, ingio cha'ls cors as prodüaran da cumpagnia cun üna cumposiziun scritta bel ed aposta per quel scopo da Curo Mani seguond üna poesia dad Alma Denoth, chi accumpliss l'on chi vain seis 100avel anniversari. Illa tenda sarà eir l'ustaria e qua gnarà eir servi il giantar. Da quists dis surgniran ils cors posta dal comitè d'organisaziun cul giavüsch da vulair s'annunzchar provisoricamaing per la festa, e quai amo avant las vacanzas da mai.

L'Uniun da chant invida eir quista stà ad ün'eivna da chant cun Peter Appenzeller a Lavin. Quella varà lö dals 8 als 12 avuost e glivrarà cun trais concerts in differentas baselgias illa regiun. S'annunzchar per quell'eivna as poja pro'l dirigent districtual, Curdin Lansel a Lavin. Implü varà lö eir quista stà sco fingià l'on passà ün'eivna da chant cun uffants a Samedan. Da quists dis dessan surgnir las scoulas ils formulars d'annunzcha per quel inscunter.

Plünavant sustegna l'Uniun da chant finanzialmaing plüssas activitats da chant cun uffants in Engiadina Bassa. Chi fetscha nair dabsögn da provar d'animar ils uffants eir pel chant, haja gnü nom, sper tuottas otras activitats chi vegnan sportas. (jm)

Biosfera: Surdatta dal sagè dal 2010

Bunas nouvas per la Biosfera Val Müstair

L'Uffizi federal per l'ambiaint (BAFU) ha acceptà il plan da management da la Biosfera Val Müstair. Uossa vegnan evaluats ils detagls. D'utuon dess gnir surdat il sagè e cun quel survain la Biosfera glüm verda pels prossems desch ons.

«Eu sun cuntaintischma cha'l BAFU ha acceptà nossa Charta e nos plan da management uschè sco cha nus til vain inoltrà», disch Gabi Binkert, la manadra da la Biosfera Val Müstair. Ch'ella saja propcha schligerida dad esser gnüda a savair cha'l dossier inoltrà als ot da schner da quist on es gnü acceptà e correspuonda uossa a las pretaisas fattas da las instanzas superiuras chi decidan a reguard la surdatta dal sagè. Cha quai vess vairamaing stuvü capitar fingià avant bundant ün on, decler'la. Causa cha'l dossier vaiva tschertas mancanzas e cuntgnaiva plüs fals, esa stat da spettar lönch fin ch'el es gnü finalmaing acceptà davo cha la dumonda per obtgnair il sagè d'eira nempe gnüda refüsada.

Il grond obstacul es surmuntà

«Vairamaing sun eu gnüda eletta sco manadra da la Biosfera Val Müstair cun la premissa ch'eu possa lavurar e realisar eir progets parzials», declera Gabi Binkert ed agiundscha chi s'haja quella vouta fat quint da pudair cumanzar cun l'uschènomnada «fasa da gestiun». Causa il refüs dal BAFU vaina però stuvü cumanzar da nouv ed investir uras ed uras per elavurar ün concept cun mans e peis», manaj'la. Ch'intant s'haja perquai lavurà eir schi's d'eira ufficialmaing «be» o «adüna amo» illa fasa da preparaziun per la Biosfera. Il plan da management e la Charta hajan stuvü gnir tuts danövmaing suot la marella, gnir elavurats e concepits parallelamaing culla realisaziun dals progets parzials e quai resguardond ils giavüschs ed ils böts da la populaziun indigena. «Quai nun es stat simpel», disch'la ed agiundscha cha cun l'agüd da seis collavuratur Marco Fallet e la cumischiun da la Biosfera chi's cumpuona dals ulteriuors commembers Hansjörg Weber, Toni Theus, Flurin Filli, Renata Bott, Romedi Conradin, Reto Lamprecht, Jachen Andri Planta ed Andrea Könz e cun l'incletta da las instanzas superiuras, hajan els uossa bod pudü far miraculs. Cha'l resultat da tuot ils sforzs saja uossa evidaint e bel. «Il plü grond obstacul per obtgnair il sagè es uossa surmuntà e la via per survgnir il sagè e pudair cumanzar eir ufficialmaing cun la fasa da gestiun, es libra», intun'la.

Surdatta dal sagè amo quist on

Als 28 da mai survain la Val Müstair visita dad experts chi evalueschan scha'l plan da management e las pretaisas ad ün parc da natüra regiunal d'importanza naziunala vegnan eir accumplidas al lö. Davo cha l'evaluaziun da quels experts es fatta vain decis – circa la fin d'avuost da quist on – scha'l sagè vain surdat o na. «Las schanzas sun però bunas», declera Gabi Binkert ed as referischa cun sia pretaisa a la charta obtgnüda be avant pacs dis dal BAFU. Ch'in congual cun oters parcs svizzers saja la Biosfera Val Müstair fich ferma: «Nus pudain preschantar differents progets chi sun fingià realisats e chi han success», argumentesch'la. Ch'ultra da quai sajan blers progets parcials da la Biosfera in elavuraziun e possan bainbod gnir realisats. Fin la fin da l'on 2011 ston ils progets cumanzats gnir realisats. «Però fingià per la fin d'october da quist on das-chaina inoltrar nouvs progets, ils quals ston gnir realisats dürant ils ons 2012 fin 2015», concretisesch'la cun plaschair. «Cur cha nus survgnin il sagè faina festa cun tuot la populaziun e quai impustüt per ingrazchar ch'ella ans ha sustgnüts eir dürant ils temps da crisa' e perquai cha sainza la bainvuglientscha da quella nu capitess in Val Müstair nüglia», intun'la.

(anr/mfo)

Amo quist on dess la Val Müstair survgnir il sagè sco Parc da natüra regiunal d'importanza naziunala. fotografia: Martina Fontana

Turniers da mazlas

Ramosch Al Firà da Pasqua, lündeschdi ils 5 avrigl, organisescha la Società da musica da giuvenils da Ramosch il tradiziunal Turnier da mazlas cun ün bun ösen internaziunal a Ramosch. Il tir da mazlas per uffants cumainza a las 09.15 e quel pels creschüts a las 10.00. Quists duos tirs valan sco concurrenza singula. Annunzchas vegnan tuttas incunter a partir da las 08.30. Tenor il president da la musica da giuvenils Ramosch, Robert Koch, ha lö a mezdi ün giantar cumünaivel. Dürant il davomezdi ha lura lö pels uffants e pels creschüts la concurrenza da gruppas (a quatter persunas). Per quista concurrenza as poja s'annunzchar a partir da las 12.30. La rangaziun ha lö intuorn las 16.30. La società da musica da giuvenils pissera eir pel bainstar culinaric ed eir la Società da musica da Ramosch fa referenza als giuvenils cun producziuns musicalas.

Als 11 avrigl ha lö il seguond turnier da mazlas chi vain organisà dal coro da Ramosch. Quist turnier pon giovar persunas da Ramosch in gruppas da trais persunas.

Annunzchas vegnan quel di tuttas incunter a partir da las 08.30. Tuots duos turniers da mazlas sun dependents da bell'ora e vegnan uschigliö spostats per ün'eivna. (nba)

Il Stradun a Scuol ed impustüt eir la cruschada culla via dals Bogns davant il @-Center dess gnir plü sgüra e plü attractiva per il trafic e per ils peduns. fotografia: Nicolo Bass

Amegldrar la sgürezza lung il Stradun

Radunanza cumünala d'orientaziun a Scuol

La cumischiun da trafic da Scuol ha preschantà plüssas ideas per amegldrar la situaziun da sgürezza e l'attractività dal Stradun a Scuol. Discutà in radunanza cumünala esa gnü eir sur dal Center da passlung e la Halla da parcar.

NICOLO BASS

Illa radunanza cumünala da preventiv ha la populaziun da Scuol sbüttà l'idea da fabrichar üna rondella pro la cruschada dal Stradun culla via dals Bogns, sper il @-Center a Scuol. Cun quai nun es la problematica però evasa. Perquai ha il president da la cumischiun da trafic, Riet Denoth, preschantà in occasiun da la radunanza cumünala d'orientaziun da lündeschdi passà, plüssas variantas per amegldrar la situazin da trafic in quist lö. Tenor Denoth manca pro l'access da la via dals Bogns i'l Stradun la survista e la situaziun topografica l'intschertezza da precedenza. «Ils autos chi vegnan da la via dals Bogns e vöglian s'instradar vers il Stradun ston surpassar la mità dal Stradun», declera Denoth ün dals problems da sgürezza, «ed eir ils peduns nu san co traversar quista cruschada». Il president da la cumischiun da trafic ha perquai preschantà differentas variantas co cha quista situaziun pudess gnir amegldrada. La varianta la plü simpla e favuraivla es da culurir il catram pro quista cruschada e d'augmantar uschè l'attenziun da l'automobilist. La varianta la plü cuostaivla es tenor Denoth la correctura da l'anguel d'entrada da la via dals Bogns. «Cun quista correctura pudess gnir augmantada la survisibiltà», declera'l, «però chaschuness eir relativamaing ots cuosts da fabrica». La terza varianta füss da sacrifichar intuorn ot parkegis da la vart sura dal Stradun e da correger, respectivamaing schlargiar, la lingia dal Stradun vers nord. «Quista soluziun füss eir economicamaing interessanta», es persvas Denoth e la sgürezza pudess gnir augmantada amo cun culurir il catram.

Imbellir a cuosts da parkegis

Ün'ulteriura idea da la cumischiun da trafic füss eir da schlargiar a cuosts d'ulteriurs parkegis il Stradun fin pro'l perimeter da l'Hotel Belvédère. Per Denoth vess quai l'avantag cha las fermativas da l'auto da posta pudessan gnir organisadas sper il Stradun e nun impedissan plü l'andamaint dal trafic. Causa chi'd es insomma previs da far sün quist perimeter lavuors d'infrastructura lung il Stradun, as pudessa tenor Denoth cumbinar ils duos progets. «Cun restar sün tuot quist traget cul Stradun plü insü esa da far quint cun üna perdita da circa 20 parkegis», declera'l ed agiundscha cha'l spazi per peduns gniss ingrondi e cun quai plü attractiv.

Quists müdamaints dal Stradun füssan eir ün prüm pass in direcziun d'üna zona d'inscunter cun fuormaziun dal Stradun. Avant sco tour per mans tuot la zona d'inscunter, stuvess tenor ils preschaints eir esser evidaint, che chi capita cul Coop e cur cha quist proget vain realisà definitivamaing. Tenor Jon Domenic Parolini, capo cumünal da Scuol, vain la cumischiun da trafic insembel prosmamaing cul cussagl cumünal per discuter ils differents progets, las singulas variantas ed eir definir las prioritats. Tschertas lavuors dessan gnir fattas amo quist on ed otras dessan gnir planisadas per prümavaira da l'on chi vain, intant cha las pendicularas e'ls bogns han serrà.

Halla da parcar Chasa Du Parc

La cumischiun da trafic salüdess eir il proget d'üna halla da parcar pro la Chasa Du Parc. Quia declera Parolini eir, cha a man d'ün questiunari han declerà 26 persunas interess da cumprar üna plazza da parcar illa halla previssa ed ulteriuras ses persunas han muossà interess da fittanza, sainza esser intant amo in cugnuschentscha da cifras e predschs concrets. A man da las trattativas cun iniziants ed interessents ed eir davo sclerimaints interns, ha decis il cussagl cumünal da tour per mans svess tuot il proget d'üna halla da parcar ed ha dat l'incumbenza d'elavurar ün proget cun tanter 60 e 67 plazzas da parcar. In quista fasa dessan eir gnir scleridas las variantas d'entrada illa halla da parcar, saja quai da suringio, da suotaint o perfin da la vart ost suot la Chasa Du Parc. «Cur cha tuot ils cuosts sun cuntschaints as poja lura trattar culs interessents», ha declerà Parolini als preschaints. Pür cur cha tuot ils cuosts sun cuntschaints voul il capo cumünal suottametter il proget a la votumaziun.

Fingià als 25 avrigl sto la populaziun da Scuol decider tanter oter eir sur d'ün credit dad 1,35 milliuns francs per il Center da passlung previs a Manaröl.

Votumaziun dals 25 avrigl

La populaziun da Scuol ha da decider als 25 avrigl sur da plüs müdamaints da zonas in ed intuorn Scuol. Cun üna revisiun parziala dess la zona agricula a San Jon gnir ingrondida per cha'l possessur dal bain da chavals possa planisar ed ingrondir seis menaschi plü flexibel sco fin uossa. Eir üna part da la zona W3 a Tulai dess gnir müdada in üna zona d'hotel respectivamaing in üna zona verda, per cha'ls possessuors da l'Hotel Arnica hajan la pussibiltà d'ingrondir lur affar.

In votumaziun sta eir ün credit dad 1,35 milliuns francs per realisar la part suot dal Center da Passlung a Manaröl. Sco cha Jon Domenic Parolini ha orientà in occasiun da la radunanza cumünala, vain quist proget sustgnü dal Chantun e da la Confederaziun cun ün credit da 350 000 francs à 0,5 pertschient fit per la dürada da desch ons. Implü survain il cumün da Scuol ün import a fuond perdü da raduond 59 000 francs. (nba)

Üna performance narrativa in «La Vouta»

Lavin In sonda, ils 10 avrigl, a las 20.30, preschainta Jens Nielsen sia performance narrativa «Die Uhr im Bauch» aint in «La Vouta» a Lavin. Vairamaing para chi's tratta d'ün'istorgia tuottafat normala. Mo normalmaing as vessa bain plüchöntsch üna rabgia aint il vainter. Mo ün'ura? Quai tuna listess ün pa stran. I's vegn a savair che chi capita ad ün hom in ün institut medicinal, che aint illa metro e che sül perron. Quai nu tuna sco schi's trattes dad alch specialmaing excitond, dad alch extraordinari chi füss puchà schi nu gniss quintà. Sün quist'idea as pudessa gnir, impustüt avant la rapreschantaziun. Davo as esa forsa ün pa plü precaut ed i's es impustüt eir tantà da rimplazzar il pled normal cun ün oter pled. Mo cun chenün?

Jens Nilsen es actur, performer ed autur liber. Seis texts abitan, sco ch'el disch svessa, «plüchöntsch da la vart giovantada dal abiss scurril da la tragicumedgia». Avant ün pêr ons es el stat fingià üna vouta a «La Vouta», quella vouta cun Aglaja Veterany, ed eir quella vouta cun üna performance narrativa, cul toc impreschiunant «Wenn das Kind in der Polenta kocht» nempe. Quella vouta d'eiran las rollas spartidas: la raquintadra e'l performer. Uossa fa'l tuot sulet. Ed adüna e dapertuot pro sia lavur as manifestescha cha Jens Nielsen ha ün'avaina expressa pel absurd e surreal. Dada es amo adüna qua.

La rapreschantaziun cumainza a las 20.30. Il lö da cultura es avert a partir da las 17.30 pella tschaina. Davo la rapreschantaziun es l'ustaria culturala averta e l'artist preschaint. Reservaziuns sun necessarias: tel. 081 866 37 84 obain info@lavouta.ch. (protr.)

BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

Ostern im Badrutt's Palace Hotel

Bouillabaisse & Poisson, Karfreitag, 2. April 2010, Mittags & Abends

Das Küchenteam des Badrutt's Palace Hotels serviert zu Karfreitag köstliche Fischspezialitäten und die berühmte «Bouillabaisse».

Oster Brunch, Sonntag, 4. April 2010, ab 11.00 Uhr

Ein festliches Oster Buffet erwartet Sie in unserem «Le Restaurant» mit Frühstücksspezialitäten, tranchierten Fleisch- und Fischgerichten sowie ein reichhaltiges Dessert Buffet.

Saisonende, Dienstag 6. April 2010

Wir danken Ihnen für eine erfolgreiche Wintersaison!
Das Badrutt's Palace Hotel und die Chesa Veglia öffnen wieder am 25. Juni 2010.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Allegra Sommersaison!

BADRUTT'S PALACE HOTEL ST. MORITZ
Information & Reservation: +41 (0)81 837 10 00
www.badruttspalace.com

Gratulation zum Ruhestand

Nach 19 Jahren als Schreiner bei der Firma Bruno Clalüna, in Maloja tritt Luigi Facetti aus Albosaggia/SO in den verdienten Ruhestand. Seine Arbeitskollegen und die vielen Kunden haben seine Arbeitseinstellung, seine Erfahrung und seinen unermüdlichen Einsatz sehr geschätzt.

Die Schreinerei Bruno Clalüna gratuliert Luigi Facetti herzlich zu seinem Ruhestand, dankt ihm für die gemeinsame Zeit und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt Gesundheit und viel Freude bei der Ausübung seiner Hobbys.

Dringend gesucht von einheimischer Familie in St. Moritz oder näherer Umgebung

4- bis 5½-Zimmer-Wohnung

in Dauermiete. Abwartstelle kann evtl. auch gerne übernommen werden.

Erfreuliche Auskünfte nehme ich gerne unter Telefon 079 759 39 46 entgegen.

176.770.649

SCHMUCKAUSSTELLUNG

Grosse Auswahl an exklusiven, handgefertigten Perlen- und Halbedelsteinkreationen

Freitag 2. April 2010, von 15.00 bis 21.00 Uhr
Hotel Waldhaus am See, St. Moritz

•

Wir beraten Sie gerne auch in unserem Laden in Poschiavo
(Dienstag bis Samstag von 13.30 bis 17.30 Uhr)

dolceperla
gioielli esclusivi in perle e pietre

Michela Paganini · via da Mez · CH - 7742 Poschiavo · www.dolceperla.ch

Zu verkaufen

Audi S3

Jg. 21. 6. 2000, 148 000 km, Farbe gelb, Sitz Alcantara gelb, inkl. Sommer- und Winterpneus, auf Felgen, unfallfrei, Service, gepflegt. Fr. 12 000.–.
Telefon 079 681 28 55

176.770.801

St. Moritz-Dorf

2 Studios

zu vermieten, grosse Sonnenterrasse, Schwimmbad und Sauna, Fr. 1100.– mtl. inkl. NK, vom 1. Mai bis 30. Nov. 2010

sowie

Ladenlokal

günstigst zu vermieten vom 1. Mai bis 30. Nov. 2010

Tel. 079 811 99 60

176.770.858

LA PUNT FERIEN
EVENTS

Heute Donnerstag, um 16.00 Uhr: Maiensäss-Versteigerung in Zuoz

Öffentliche Versteigerung eines Maiensässes im Gebiet Albanas. Mindestangebot CHF 100'000.–. Interessierte treffen sich um 16.00 Uhr beim Parkplatz Skilift Albanas für eine Besichtigung des Objektes. Transport mittels Pistenmaschine ist organisiert.

176.102.753

3½-Zimmer-Wohnung

in **St. Moritz** (Via Crasta) ab sofort zu vermieten.

Unmöbliert, mit Balkon, Keller und Garage. Miete Fr. 1700.– exkl. Strom.

Telefon 079 599 94 69

176.770.900

Bergfrühling – Sommer – goldener Herbst geniessen

St. Moritz: Beste Lage (Tinus/Chantarella)

5½-Zi.-Ferienwohnung

(Hausteil) Pauschale für ganze Sommersaison Fr. 15 000.– (Mai bis Oktober 2010). Preis für kürzere Mietdauer auf Anfrage.

Weitere Auskünfte werden gerne erteilt: Telefon 079 350 19 88

043.410.395

Pomatti
Mehr als Strom.

Wir sind eine der führenden Elektrounternehmungen im Oberengadin und Bergell und bieten per 1. August 2010

Lehrstellen für
– Detailhandelsfachfrau/-fachmann
– Elektroinstallateur/-in EFZ

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Pomatti AG, z. Hd. Andrea Biffi
Via Mezdi 2, 7500 St. Moritz, Telefon 081 837 32 32

Zu vermieten in

La Punt Chamues-ch

renovierte

2-Zimmer-Wohnung

zentrale, sonnige Lage, sep. Schlafzimmer, Aussenparkplatz, Balkon, WM/Tumbler in der Wohnung.
Fr. 1900.– inkl. NK.
Per sofort oder nach Vereinbarung.

Auskünfte und Besichtigung:
MORELL & GIOVANOLI TREUHAND
SAMEDAN
Telefon 081 852 35 65

176.770.798

alaCasa.ch

Erstvermietung 3 1/2-Zimmergartenwohnungen in Samedan

Per 1. Juli 2010 vermieten wir ganzjährig zwei grosszügige und sonnige 3½-Zimmerwohnungen (HNF 65 und 85 m2) mit Gartensitzplatz. Für den stilvollen und luxuriösen Innenausbau dieser Ferienwohnungen werden unter anderem Bündner und Italienischer Granitstein, italienisches Glasmosaik oder edles Eichenholz verwendet. Die modernen Bulthaup-Küchen mit V-Zug-Geräten, die grosszügigen Nebenräume sowie die eigenen Waschküchen runden diese einmaligen Angebote ab.

Für weitere Informationen oder eine persönliche Besprechung steht Ihnen Herr Andry Niggli (andry.niggli@niza.ch) gerne zur Verfügung und freut sich auf Ihre Kontaktnahme.

NIGGLI & ZALA AG
CH-7504 Pontresina
T +41 81 838 81 18
info@niza.ch www.niza.ca

Ein Partnerunternehmen von alaCasa.ch, Experten für Wohneigentum

Oberengadin

Sekretärin gesucht 80–100%

Für ein namhaftes, international tätiges Architekturbüro mit Sitz im Oberengadin wird eine qualifizierte Sekretärin gesucht.

Ihre Aufgaben:
- Erledigung der Korrespondenz in deutscher und englischer Sprache
- Reise- und Terminorganisation
- Vor- und Nachbearbeitung von Meetings
- Rechnungswesen
- Sonstige administrative Tätigkeiten

Fachliche Anforderungen:
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung aus dem Sekretariatsbereich
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Sichere Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind unabdingbar. Idealerweise auch Italienisch.

Persönliche Fähigkeiten:
- Ergebnisorientierung
- Hohe Einsatzbereitschaft
- Selbstständiges, strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Diskretion

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so freuen wir uns auf Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung.

Diese senden Sie uns bitte unter der Chiffrenummer V 176-770723 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1.

www.engadinerpost.ch

Celerina

5½-Zi-Maisonettewohnung
umständehalber zu verkaufen
Stilvolle Wohnung in der Residenza San Gian

Dokumentation:

FIDUZIARI
LAUBER BARBÜDA
TREUHAND

Herr Martin Lauber
Suot Rachögna, CH-7550 Scuol
T 081 862 28 83
m.lauber@lauberbarbueda-treuhand.ch

OPTIC JDK
ST. MORITZ
JEAN DANIEL KAMMERMANN
DIPL. AUGENOPTIKER

SALE

BRILLEN & SONNENBRILLEN 50% REDUZIERT

JEAN DANIEL KAMMERMANN & TEAM

BRILLEN I SONNENBRILLEN I SEHTEST I KONTAKTLINSEN
VIA MAISTRA 14 I ST. MORITZ I TEL. 081 833 17 47

Inserate helfen beim Einkaufen.

Gewerbezentrum
Surpunt
7500 St.Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01

publicitas

Wegen Umzug zu verkaufen:

Designer-Möbelstücke:
Kleiderschrank (3-türig), Büromöbel, Sofa

Antiquitäten:
Tisch, Truhe, Schränke, Büchergestell, Kochherd, Ofen

Diverses:
Geschirr, Silberbesteck etc.

Tel. 079 412 42 02 (muss in Poschiavo abgeholt werden)

176.770.752

MINDER
SPORT SAMEDAN

ALLES MUSS WEG

Wegen Umzug bis 70% Rabatt

Vorbeikommen und profitieren!

Snowboards und Snowboard-Schuhe aus der Vermietung zu günstigen Preisen

Ab dem 13. Mai 2010 bedienen wir Sie mit Freizeit- und Golf-Mode sowie dem kompletten Golf-Equipment direkt am Golfplatz Samedan

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Plazzet 3 · 7503 Samedan
Fon 081 852 54 07 · Fax 081 850 55 00

Forum

Ähnliche Erfahrungen gemacht

Die Kontroverse um den Chefarzt Gynäkologie macht mich persönlich sehr betroffen.

Als ehemalige Patientin musste ich vor einigen Jahren ähnlich schlechte Erfahrungen im Spital Samedan durchmachen, hatte aber damals leider nicht den Mut mich zu wehren. Deshalb möchte ich mein Erlebnis kurz schildern und gleichzeitig auch die Aussagen der Familie Schütz unterstützen.

Ich wurde damals mit einer Totgeburt im fünften Schwangerschaftsmonat konfrontiert. Es war mein erstes Kind und schon die Tatsache seines Verlustes war für mich eine schlimme Situation, wie wohl für die meisten werdenden Eltern in einer solchen Lage. Doch was danach passierte, war mehr als ein Albtraum.

Ich wurde im Spital Samedan hospitalisiert. Bereits die Art und Weise, wie mir der Tod meines Kindes mitgeteilt wurde, war unvorstellbar. Der Arzt war sehr kaltblütig und als ich zögerte mich anzuziehen – es ist nicht einfach, sich mit dem Verlust eines Kindes auseinanderzusetzen – um das Praxisbett zu verlassen, musste ich noch hören, ich soll mich beeilen, er habe keine Zeit zu verlieren!

Die darauf folgende Behandlung im Spital war, wie oben bereits erwähnt, fast unerträglich. Dass sich so etwas im Spital abspielen kann, ist und bleibt für mich unvorstellbar.

Ich wurde sehr arrogant behandelt und ich fühlte mich, als ob ich es nicht würdig wäre als Mensch behandelt zu werden. Ich musste viele Sprüche hören, die total am falschen Platz waren und die haben sehr geschmerzt. Sogar die Hebamme, die mir während der Geburt beistand, war sehr schockiert. Als ich nach ein paar Wochen zur Nachkontrolle ging und das Geschehene besprechen wollte, bekam ich die Antwort, ich sei ein Fall für den Psychiater. Die Details möchte ich nicht öffentlich äussern, es sind Jahre vergangen, aber die Wunde schmerzt irgendwie immer noch.

Dass der Chefarzt Gynäkologie fachlich ein guter Arzt sein mag, bestreite ich nicht, aber ich frage mich nur, wie es möglich ist, dass eine solche Person diese Macht immer wieder ausüben und dazu noch eine Abteilung leiten kann, wo doch die Qualitäten Respekt, Menschlichkeit und Einfühlungsvermögen genau so wichtig sein sollten wie «technisches» Können.

Ich musste lange mit mir kämpfen, um das Geschehene zu verarbeiten, hatte aber das Glück, liebe Menschen zu treffen und fachliche Hilfe zu finden. Es ist einfacher, einen Brief zu schreiben, mit dem man einen Arzt unterstützt, als einen Brief zu schreiben, der auch emotional viel mit sich bringt, alte Wunden aufreisst und einen dahin versetzt, wo man nicht mehr hinkommen möchte.

Marina Giacometti, Promontogno

Zweitwohnungen: Nur weniger bauen hilft

Das Oberengadin tut sich schwer mit den Zweitwohnungen. Jahrzehntelang haben sie Geld gebracht, in die Gemeindekassen, dem Baugewerbe und den Immobilienhändlern – wer mochte da bremsen? Die Vergleiche mit unserer touristischen Konkurrenz im nahen Ausland, die ohne oder mit höchstens 20% Zweitwohnungen ebenfalls gut lebt, liessen wenige aufhorchen. Gemäss den Unterlagen des Amts für Wirtschaft und Tourismus der letzten Kreisratssitzung zeigen die Tourismusstatistiken von 1992 bis 2008 für das Südtirol +18% und für Graubünden –10%, bei den Arbeitsplätzen im Gastgewerbe sind es bis 2005 gar –18%.

Die Nachteile zu vieler Zweitwohnungen zeigten sich immer stärker: Bei den Wohnungen für Einheimische, bei der Hotellerie, beim Landschaftsbild und in letzter Zeit auch bei den Gemeindekassen. Es begannen die Versuche, den Zweitwohnungsbau zu bremsen: Erstwohnungsanteil für die Ortsansässigen, die Kontingentierung, neuerdings die vom Kanton vorgeschlagene Lenkungsabgabe auf Zweitwohnungen und wie in Silvaplana die Zweitwohnungssteuer auf kalte Betten – alles im Bewusstsein, dass dies nur ein Schritt in die richtige Richtung ist, alles mit klaren Volksmehrheiten angenommen. Immer wieder zeigt sich: Die Bevölkerung hat genug, die Bevölkerung will bremsen. Und immer wieder zeigt sich auch: Kaum ist eine Massnahme beschlossen, geht schon wieder ein Hintertürchen auf. Bevor noch die Kontingentierung in Kraft war, erfand der Kreisrat den Ausnahmeartikel 7.2, um doch mehr bauen zu können. Die Wirkung dieses Ausnahmeartikels zeigte sich kürzlich in Samedan: 7000 m² sollten ausserhalb des Kontingents gesprochen werden, mehr als die Hälfte des Jahreskontingents für das ganze Oberengadin.

Und trotz aller gutgemeinten und nötigen Versuche bleiben viele Fragen offen, wie die aktuelle Diskussion um die Zweitwohnungssteuer zeigt: Ist es richtig, Zweitwohnungen der zweiten oder dritten Generation gleich zu behandeln wie die neuerstellten? Wie erklären wir den Gästen, die das Oberengadin als Region wahrnehmen und auch so nutzen, die grossen Unterschiede der Tourismusförderungsabgaben zwischen den einzelnen Gemeinden? Ist denn die Nachfrage gross genug, um aus den kalten Betten warme zu machen? Wie gross ist der Image-Schaden für unsere Region?

Wir stellen fest: Im Oberengadin, wo so viel Geld vorhanden ist, zeigen finanzielle Anreize wenig Wirkung. Sie bringen zwar Geld in die Gemeindekasse, aber sie bremsen den Zweitwohnungsbau kaum. Die finanziellen Probleme der Gemeinden und die sozialen Spannungen häufen sich, aber wir bauen munter weiter – und jede neue Zweitwohnung verschärft längerfristig das Problem. Es scheint nur eine Lösung aus dieser Entwicklung zu geben: Wirklich weniger Zweitwohnungen bauen.

Jost Falett, Bever

Medizinisch bestens versorgt

In reisserischer Art und Weise werden ein kompetenter Chefarzt der Gynäkologie und gleichzeitig auch noch ein optimal geführtes Spital diffamiert. Entsprechend dem heutigen Zeitgeist wird eine private Angelegenheit an die grosse Glocke gehängt bzw. in der Öffentlichkeit breitgeschlagen, anstatt persönlich auszutragen. Damit qualifiziert sich der Leserbrief-Schreiber gleich selber: Wo Menschen arbeiten, können Fehler passieren – auch Ärzte sind keine Halbgötter – wobei der Chef-Gynäkologe mit seiner Diagnose sogar richtig lag, da die Beklagte andernorts doch operiert werden musste, wie zu lesen war. Zudem möchte ich betonen, dass es sich beim angegriffenen Arzt um einen ausgewiesenen Gynäkologen mit grosser Erfahrung handelt, der Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen im Einsatz steht und sogar mitten aus seinen wohlverdienten Ferien in Schweden nach Samedan zurückkehrt für eine Geburt!

Deshalb ist es höchst verwerflich, einen qualifizierten Arzt sowie ein ganzes Spital in Misskredit zu bringen wegen persönlicher Fehden, umso mehr wir in unserer Region medizinisch bestens versorgt sind, angefangen bei unseren Hausärzten und Kliniken. Im Übrigen wurde auch mein Mann im Kreisspital Samedan hervorragend betreut, wobei die gesundheitliche Nachfrage bis ins Ausland erfolgte.

Elvira Renggli, Samedan

Eine unrechtmässige Strafsteuer

Seitdem wir vor mehr als zehn Jahren unsere Wohnung in Silvaplana gekauft haben, haben wir sie (zusammen mit Familienangehörigen und Freunden) jährlich etwa während vier Monaten benützt. Es gibt kaum einen Monat, in dem wir uns nicht in Silvaplana aufhalten. Wir hatten bis jetzt das Gefühl, hier willkommen zu sein; wir haben auch ein freundschaftliches Verhältnis zu vielen Einheimischen. Eine Vermietung der Wohnung an Fremde haben wir nie in Erwägung gezogen.

Der jetzt von der Gemeinde beschlossene Vermietungszwang beeinträchtigt uns empfindlich in unserer Rechtsstellung. Er vermindert den Wert der Wohnung und bedeutet (teilweise) eine materielle Enteignung. So eine einschneidende Massnahme könnte höchstens für künftige Erwerber von Zweitwohnungen eingeführt werden. Die rückwirkende Einführung halten wir rechtlich für unhaltbar. Wie stellt sich die Gemeinde die praktische Anwendung des Vermietungszwangs übrigens vor, nachdem viele Zweitwohnungsbesitzer in der Hauptsaison die Wohnung selbst benützen und in der Zwischensaison niemand mieten will? Frau Troncana, die Gemeindepräsidentin von Silvaplana, gab dazu an der Informationsveranstaltung vom 12. Februar die Erklärung ab, der Zweitwohnungsbesitzer könne und müsse eben in der Hauptsaison vermieten und dürfe dann in der Zwischensaison die Wohnung immer noch genügend lange selbst benützen. Diese Antwort wurde von den Anwesenden als Hohn empfunden und trug viel zur geradezu feindlichen Stimmung an diesem Abend bei. Ja, wir müssen uns heute schon fragen, weshalb wir die Wohnung überhaupt gekauft haben, wenn wir sie nicht mehr benützen dürfen, wann wir wollen. Es wird immer offensichtlicher, dass die Zweitwohnungsbesitzer als Sündenböcke für die grosse Anzahl der «kalten Betten» in Silvaplana herhalten müssen, während in Tat und Wahrheit doch die verfehlte Zweitwohnungspolitik der Gemeinde in den vergangenen Jahrzehnten daran schuld ist.

Es kann davon ausgegangen werden, dass weitaus die meisten Zweitwohnungsbesitzer auch in Zukunft nicht vermieten werden und deshalb die Strafsteuer (sofern sie unterdessen nicht vom Richter als rechtswidrig erkannt und aufgehoben wird) bezahlen werden. Denn der von der Gemeindebehörde als «Lenkungsabgabe» titulierte neue Obolus ist in Tat und Wahr-heit nichts anderes als eine unrechtmässige Strafsteuer. Man wird bestraft für unbotmässiges Verhalten. «Gelenkt» wird damit nichts, da die Anzahl der «kalten Betten» deswegen nicht abnehmen wird.

Erst durch den Leserbrief von Frau von Salis in der «Engadiner Post/Posta Ladina» vom 6. März 2010 («Seldwylaplanas Ablehnung») haben wir erfahren, dass an der Gemeindeversammlung vom 17. Februar 2010 ein Antrag auf Erhöhung des Erstwohnungsanteils auf 50% abgelehnt und die Beibehaltung der geltenden Regelung beschlossen wurde, die praktisch bei Neubauten weiterhin einen Zweitwohnungsanteil von 80% erlaube. Damit verliert die Gemeinde aber jede Glaubwürdigkeit, denn so fördert sie geradezu die Erstellung und den Verkauf von weiteren Zweitwohnungen, die wiederum meist leer stehen und «kalte Betten» aufweisen werden. Der propagierte Zweck der ganzen Übung, die Eindämmung des Zweitwohnungsbaus, wird zur kompletten Farce.

Viktor und Myrtha Müller, Adliswil, Silvaplana

In den besten Händen

Nach einer Totgeburt wurde ich glücklicherweise Patientin des Chefarztes Gynäkologie am Spital Oberengadin. Er hat mich und meine Familie während des Spitalaufenthalts und der schweren Zeit danach sehr aufopferungsvoll und kompetent betreut.

Nun durchlaufe ich eine Risikoschwangerschaft mit vielen Ängsten und vielen Fragen, zu jeder Tages- und Nachtzeit behandelt er mich mit viel Geduld, einfühlsam und kompetentem Wissen, er gibt mir die Sicherheit und das Vertrauen. Auch in der Uni-Klinik in Basel wurde mir von Professoren gesagt, ich sei bei diesem Arzt in den besten Händen, was ich nur bestätigen kann.

Patricia Westreicher-Fümm,
Miriam Moser-Ulmer, Sils-Maria

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8871 Ex., Grossauflage 17 378 Ex. (WEMF 2009)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj) abwesend, Stephan Kiener (skr) abwesend, Franco Furger (fuf)
Produzent: Reto Stifel
Posta Ladina: Myrtha Fasser (mf), Nicolo Bass (nba),
Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc), Maria Cucchi-Dosch (mc), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef), Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm), Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch
Verantwortlich: Andrea Matossi
Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen 99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Freudiges Vogelgezwitscher beim Verlassen der Erde,
es soll Dich begleiten, wohin Du auch gehst.
Sind wir traurig, so wird es uns trösten
und immer erinnern an Dich.

Herzlichen Dank

für die vielen lieben und tröstenden Worte, die grosse Anteilnahme und Zeichen tiefer Verbundenheit, die uns beim Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Grossmutter

Maria Strickler-Reitinger

entgegengebracht wurden.

Besonders danken wir:
- Herrn Pfarrer Stuker für seine einfühlsamen Abschiedsworte;
- dem Personal des Altersheims Promulins für die fürsorgliche Betreuung;
- Herrn Dr. Felix Signorell für die ärztliche Betreuung;
- den Nachbarn im Quartier Giand'Alva, die uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen und damit ermöglichten, dass unsere Mutter noch sehr lange zu Hause bleiben konnte;
- für die Blumen- und Kranzspenden, die vielen lieben Karten und Zuwendungen für gemeinnützige Werke;
- allen, die uns freundschaftlich geholfen haben und für die vielen Zeichen der Anteilnahme.

St. Moritz, im April 2010 Die Trauerfamilie

176.770.910

Freitag, 2. April
Pontresina, Kongresszentrum Rondo

TÖLZER KNABENCHOR

Seit 50 Jahren Chorkultur vom Feinsten unter der Leitung des Gründers Gerhard Schmidt-Gaden.

Gerhard Schmidt-Gaden – Leitung
Robert Schröter – Klavier
Werke von Mendelssohn, Mozart, Giorgi, Cannicari, Haydn, Rossini

SNOW AND SYMPHONY St. Moritz

2010 march 16 – april 3

Türöffnung 19:30 Uhr
Konzertbeginn 20:30 Uhr

graubünden

INTENDANT / ARTISTIC DIRECTOR
PETER ARONSKY

www.graubuendenfestival.ch
Tel.: +41 (0)81 834 46 46
tickets@graubuendenfestival.ch
oder an der Abendkasse

startticket PRINT AT HOME www.starticket.ch
starticket CallCenter: 0900 325 325
(CHF 1.19/min)

HOTEL LAUDINELLA

OSTERGESCHENK-TIPP
Kochkurs für Männer

Liebe geht durch den Magen

16. April 2010
Kurs, Menü, Getränke CHF 90

Anmeldung bis 9.4.2010
T +41 (0)81 836 06 02
www.laudinella.ch

Einheimische Rockband sucht per sofort

Sängerin oder Sänger

Wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann melde Dich bitte umgehend unter Telefon 079 489 66 26 (Christian) oder Telefon 079 357 84 10 (Martin)

176.770.916

Suche günstige

1½- bis 2-Zi.-Whg.

ab Mai oder Juni in Jahresmiete zwischen Silvaplana und Bever
Tel. 079 408 70 37

176.770.918

Gesucht

Magazin/Lager

Langfristig. Kauf oder Miete oder in Kombination mit einer Partnerschaft.
Zwischen Silvaplana und Bever.
Lager:
Grösse/Fläche ca. 500–700 m².

Chiffre Z 176-770832
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

176.770.832

Samedan: An zentraler, sonniger Lage ab 1. Juni ganzjährig zu vermieten

2-Zimmer-Wohnung

teilmöbliert, in neu erstelltem Engadinerhaus, Arvenausbau, mit allem Komfort, eigene WM/Tumbler, separater Eingang.
Mietzins: Fr. 2200.– exkl. NK.

Anfragen unter Chiffre R 176-770601
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

176.770.601

Zu kaufen gesucht von Heimweh-Engadiner
in den Gemeinden Champfèr, St. Moritz oder Celerina

Baugrundstück oder Altliegenschaft/ Umbauobjekt

Rasche Abwicklung mit sofortiger Barauszahlung. Diskretion zugesichert. Angebote unter Chiffre T 192-049039 an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1.

CARLTON HOTEL
ST. MORITZ

OSTERN @ THE CARLTON HOTEL

KARFREITAG, 2. APRIL 2010
Grosses Fisch- und Meeresfrüchtebuffet – im Restaurant Romanoff. Auch Fleischliebhaber und Vegetarier kommen auf ihre Kosten. Ab 19 Uhr – CHF 130 pro Person

OSTERSONNTAG, 4. APRIL 2010
Osterbrunch – Grosses Brunchbuffet auf der Bel Etage. 11 bis 15 Uhr – CHF 85 inklusive ein Glas Champagner. Während Ihres Besuches freuen wir uns, Ihre Kinder im Kids Club begrüssen zu dürfen.

DONNERSTAG, 1. APRIL BIS MONTAG, 5. APRIL 2010
Osterlamm – im Tschinè – Casual Dining servieren wir Ihnen ein schmackhaftes 3-Gang-Ostermenü à CHF 89 pro Person.

Osterkuchen – Süsse Versuchungen auf unserer exklusiven Terrasse oder auf der Bel Etage ab 14 bis 18 Uhr.

GENIESSEN SIE ÜBER DIE GANZEN OSTERTAGE UNSERE SONNENTERRASSE MIT EINMALIGER AUSSICHT!

CARLTON HOTEL — Via Johannes Badrutt 11 — 7500 St. Moritz — Switzerland
Tel. +41 (0)81 836 70 00 — Fax +41 (0)81 836 70 01
info@carlton-stmoritz.ch — www.tschuggenhotelgroup.ch — Member of Tschuggen Hotel Group

The Leading Small Hotels of the World — Leading Spas — Swiss Deluxe Hotels

---

Samstag, 3. April
St. Moritz, Palace Hotel

SIR JAMES GALWAY

Grandseigneur der Flöte – Goldene Flöte, goldener Ton, goldene Finger. Der grösste Flötist aller Zeiten.

Sir James Galway – Flöte
Lady Jeanne Galway – Flöte
Philipp Moll – Klavier
Werke von Poulenc, Debussy, Doppler, Taffanel, Borne

SNOW AND SYMPHONY St. Moritz

2010 march 16 – april 3

Türöffnung 19:30 Uhr
Konzertbeginn 20:30 Uhr

graubünden

INTENDANT / ARTISTIC DIRECTOR
PETER ARONSKY

www.graubuendenfestival.ch
Tel.: +41 (0)81 834 46 46
tickets@graubuendenfestival.ch
oder an der Abendkasse

startticket PRINT AT HOME www.starticket.ch
starticket CallCenter: 0900 325 325
(CHF 1.19/min)

---

20 JAHRE
GARTENBAU CORTESI

R. CORTESI GmbH

Gartenbau und Gartenunterhalt
Postfach 19
CH-7513 Silvaplana

Telefon +41 (0)81 828 95 72
Telefax +41 (0)81 828 94 92
Mobile +41 (0)79 255 44 41

Planung und Ausführung • Gartenbau, Gartengestaltung • Vorplätze, Gehwege • Beläge, Naturstein-Brunnen

Unserer langjährigen Kundschaft danken wir herzlich. Anstelle von Geschenken überweisen wir einen Beitrag an eine soziale Institution im Engadin.

176.770.804

---

möbelstockerchur
EINRICHTUNGSZENTRUM CHUR

ORIENTA DESIGN

Der Teppichpartner Nr. 1 im Einrichtungszentrum Chur
Teppiche klassisch und modern
Wäsche | Reparatur | Reinigung

BERATEN | PLANEN | EINRICHTEN

Masanserstrasse 136 | 7001 Chur | Telefon 081 354 95 00
orienta-design.ch | info@orienta-design.ch | Mo – Fr 9 – 18.30 und Sa 9 – 16 Uhr

---

Das Golf- und Langlaufcenter

Resgia . CH-7524 Zuoz
RESTORANTsur.en

sucht für die nächste **Sommersaison**

einen Koch/eine Köchin

mit Erfahrung

Wenn Sie gerne in einem jungen und aufgestellten Team arbeiten möchten, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung inkl. Foto an:

Restorant Sur En
Maria Angela und Denny Griep
Resgia
7524 Zuoz

E-Mail: restorant-sur-en@bluewin.ch

Telefon 081 854 24 98

176.770.890

ST. MORITZ SEXY RUSSIN

(25) extrem heiss, lustvoll, nur 2 Tage, auch Hotel- u. Hausbesuch

079 385 71 12

176.770.917

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag im Briefkasten

Engadiner Post
POSTA LADINA

SCHWEIZERHOF St. Moritz

MUSIC MAKES YOU HAPPY
PIANOBAR MUSIKKALENDER WINTER 2009/10

4. Dezember 2009 bis 4. April 2010
TÄGLICH 21.00 - 02.00 UHR

MUSIKKALENDER
· GARY SCOTT BAND Do, 01. – So, 04.04.10

Telefon +41 81 837 07 07 · www.schweizerhofstmoritz.ch

CAFÉ MARMOTTA
Sils Baselgia

Ostermontag, 5. April haben wir den allerletzten Tag das Marmotta offen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihren Besuch und Ihre Treue. Ohne Sie wären 35 Jahre nicht möglich gewesen.

Danken möchte ich auch Georg, der mir während all dieser Jahre als Patissier und Koch zur Seite gestanden ist.

Am Samstag, 10. April von 11.00 – 17.00 Uhr verkaufen wir noch all unser Restinventar.

Mit einem lachenden und weinenden Auge verabschieden sich
Adelina Kuhn, Georg Brander, Rosa und Catarina

176.770.922

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

«Privat habe ich nur zwei Paar Ski»

Marc Berthod im Gespräch mit Riccarda Mühlemann

Eigentlich wollte er Astronaut werden. Nun hat Marc Berthod seinen Traumjob als Skirennfahrer gefunden.

FRANCO FURGER

Locker sitzt er im roten Sessel und plaudert aus seinem Leben, das ihn um die ganze Welt führt. Er wird als waschechter St. Moritzer vorgestellt, als junger und wilder Skiheld. Die Rede ist von Marc Berthod, der am Montagabend in der Gesprächsreihe «Das Engadin leben» der Moderatorin Riccarda Mühlemann Red und Antwort stand. Rund 60 Leute trafen sich im Hotel Laudinella, um zu erfahren, wie es sich als Skiprofi so lebt. Seine Familie war da, sein Fanclub, aber auch viele andere Interessierte, die mit dem Skisport weniger verbunden sind.

«Die Saison war durchzogen und ich bin nicht zufrieden.» Die einleitende Analyse der ablaufenden Skisaison fällt schonungslos aus. Wegen Rückenproblemen ist er im Herbst in einem Tief, aus dem er lange nicht heraus kommt. Das erste Rennen in Sölden läuft dann besser als erwartet, und Marc denkt, er sei auf dem richtigen Weg – nämlich nach oben zurück an die Weltspitze, dort wo er vor einigen Jahren war. Doch es folgen Rückschläge und Ausfälle. Trotzdem qualifiziert er sich sicher für die Olympischen Spiele in Vancouver, wo er aber erneut eine Niederlage einstecken muss. Rang 29 im Riesenslalom, Ausfall im Slalom. «Ich habe mich etwas passiv verhalten, darunter haben die Vorbereitungen auf die Saison gelitten», gibt sich der 26-Jährige selbstkritisch.

Gesundheitlich geht es gut

Im nächsten Winter soll ihm das nicht wieder passieren und die Voraussetzungen für einen erfolgreichen nächsten Winter sind gegeben. Er fühlt sich fit, ist gesund, und auch seine Rückenprobleme (eine angeborene Verengung des Spinalkanals) hat er im Griff. «Wenn alles zusammenpasst ist vieles möglich», umschreibt Marc seine Ziele etwas gar zurückhaltend. Dabei ist klar, was er will, was jeder Skiprofi will, der schon mal zuoberst auf dem Podest stand: Schneller Skifahren als die Konkurrenten und Rennen gewinnen. «Einen Sieg in Adelboden würde ich schon gerne nochmals erleben», antwortet Marc denn auch, als ihn die Moderatorin nach seinen schönsten Erinnerungen fragt. Zwei Mal gewann er schon in Adelboden, 2007 sensationell den Slalom mit Startnummer 60 und 2008 den Riesenslalom.

Natürlich sprach ihn die Moderatorin auch auf seinen wilden Look an mit Vollbart und strähniger Haarpracht und auf sein Leben im Wohnmobil, mit dem er von Skiort zu Skiort tingelt. «Das werde ich ständig gefragt», gab er leicht gelangweilt zur Antwort und kommentierte sein Äusseres nicht weiter. Aber er verriet, dass er auch nächstes Jahr wieder im gleichen Stil unterwegs sein wird. Denn die Zusammenarbeit mit seinem Privattrainer, der ihn im Wohnmobil begleitet, habe sich bewährt und auch das Zusammenspiel mit dem Verband funktioniere gut. Nicht ganz wohl fühlt sich der breitschultrige Skifahrer, als das Thema Dani Albrecht aufkommt. Marc und Dani waren als «Skizwillinge» bekannt, die zusammen die Weltcup-Szenen aufmischten. Der St. Moritzer fand jedoch keine klaren Worte, um den schweren Unfall, das Trauma und das Comeback seines Freundes zu beschreiben. Viel mehr als «Das ist ein heikles Thema. Ja, Dani zeigt wieder gute Ansätze beim Skifahren», liess er sich nicht entlocken.

Die Moderatorin und der Ski-Hühne: Riccarda Mühlemann und Marc Berthod. Foto: Franco Furger

Sensibler Rebell

Hinter dem wilden Look kam so die sensible Seite von Marc Berthod zum Vorschein. Hin und wieder drückte aber auch der Rebell in ihm durch; als er zum Beispiel dem Verband beiläufig einen Seitenhieb verpasst, und diesen als «ein Gebilde, das nichts aus der Hand geben will» beschreibt.

Interessant waren dann Marcs Ausführungen zu seinem Skiverbrauch. An den Rennen habe er mindestens fünf Paar Skis pro Disziplin zur Verfügung. «Da fehlt es an nichts.» Aber für den privaten Gebrauch wolle sein Ausrüster kaum einen Ski herausgeben. In seinem Keller zu Hause in St. Moritz stehen darum nur zwei Paar Ski, die Marc gehören. Ansonsten mangelt es im Hause Berthod aber sicher nicht an Ski, denn seine ganze Familie ist in den Skirennsport involviert. Sein Vater Martin und Onkel René waren ehemalige Weltcup-Athleten und auch Marcs Schwester Pascale strebt eine Skikarriere an. «Klar, ich werde immer wieder auf meinen Vater angesprochen, das ist schön, aber manchmal kann das auch nerven.» Am Mittagstisch aber spreche man nicht unbedingt übers Skifahren, sagt Marc, denn: «Es gibt auch noch anderes im Leben.»

Fünf Engadiner holen sieben Medaillen

Grand Prix Migros-Finale in Schönried

Beim grössten Nachwuchs-Skirennen der Schweiz zeigten junge Ski-Cracks aus dem Unter- und Oberengadin Topleistungen.

Über 600 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen acht und 15 Jahren trafen sich am vergangenen Wochenende im bernischen Schönried. Beim Grand Prix Migros-Finale ging es um das nationale Kräftemessen des Skinachwuchses. Für fünf Engadiner hat sich die weite Reise ganz besonders gelohnt.

Silvano Gini aus St. Moritz (Jg. 2002) und Arina Riatsch (1996) aus Sent gehörten zu den erfolgreichsten Grand Prix Migros-Teilnehmern. Beide siegten sowohl im Riesenslalom als auch im Combi-Race. Ebenfalls aufs Podest schafften es Selina Egloff (2001) aus Scuol mit einem zweiten Rang im Riesenslalom, Gianluca Böhm (2000) aus S-chanf als Dritter im Riesenslalom) und Fadri Riatsch (1999) aus Sent mit einem dritten Rang im Combi-Race. Einen weiteren Podestplatz verpasste Egloff als Vierte im Combi-Race nur knapp. Fadri Riatsch war als Sechster im Riesenslalom auch bei den Schnellsten. Und Gian-Luca Böhm wurde im Combi-Race Achter.

Arina Riatsch (Jg. 1996) aus Sent ist ein grosses Versprechen für die Engadiner Ski-Zukunft...

Beeindruckend war, wie dominant Silvano Gini in beiden Rennen triumphierte. Im Riesenslalom siegte er mit einem Vorsprung von 1,54 Sekunden. Im Combi-Race war er sogar 2,31 Sekunden schneller als der Zweitplatzierte. Arina Riatsch siegte im Riesenslalom ebenfalls mit einem grossen Vorsprung von 1,74 Sekunden, das Combi-Race hingegen bewältigte sie «nur» 0,23 Sekunden schneller als die Konkurrenz.

Mike von Grünigen als Gastgeber

Zum Auftakt des Final-Wochenendes zeigte sich Schönried von allen möglichen Seiten. Mal stürmisch, mal nass, mal sonnig. Der Freitag war Trainingstag. Mit Mike von Grünigen zogen die Grand Prix Migros-Fahrer auf die Piste und Weltcupfahrerin Fabienne Suter erfüllte während zwei Stunden sämtliche Autogrammwünsche. Im Rahmen einer offiziellen Eröffnungsfeier mit einer Show des Skiclubs Schönried erklärte der Finalverantwortliche Mike von Grünigen den Saisonhöhepunkt als eröffnet.

Schneefall und Nebel

Am Samstag starteten 624 Kinder zu einem Riesenslalom oder einem Combi-Race. Da über Nacht Schnee fiel und frühmorgens noch dichter Nebel über Schönried lag, waren die Verantwortlichen stark gefordert. Glücklicherweise zeigte sich rechtzeitig zu Rennbeginn die Sonne und Schönried sich somit von seiner besten Seite. Auch am Sonntagmorgen mussten die Organisatoren um die Durchführung des Rennens bangen. Doch dank einem unermüdlichen Einsatz vom Skiclub Schönried und von allen Helferinnen und Helfern hielt die Piste trotz der Wärme der Belastung der über 600 Rennfahrer, die tollen Sport boten, stand.

Die besten Grand Prix Migros-Fahrer wurden von den besten ehemaligen Weltcupfahrern geehrt. Unter den Medaillenübergebern waren Namen wie Pirmin Zurbriggen, Maria Walliser, Erika Hess, Urs Lehmann und natürlich Gastgeber Mike von Grünigen zu hören. Stolz durften die jungen Fahrer von ihren Vorbildern die Medaillen entgegennehmen. (ep)

Auszug aus den Ranglisten:
Riesenslalom: Knaben 2002: 1. Gini Silvano, St. Moritz, 2. Vogt Luis, Garmisch-Partenkirchen, 3. Mayer Aaron, St. Antönien. Mädchen 2001: 1.Höpli Aline, Egg (Flawil), 2. Egloff Selina, Scuol, 3. Herrmann Michelle, Saanenmöser. Knaben 2000: 1. Herrmann Luc, Schönried, 2. Lütolf Joel, Sempach, 3. Böhm Gianluca, S-chanf. Mädchen 1996: 1. Riatsch Arina, Sent, 2. Arnold Fabienne, Ried-Brig, 3. Stoller Dana, Frutigen.
Combi-Race: Knaben 2002: 1. Gini Silvano, St. Moritz, 2. Vogt Luis, Garmisch-Partenkirchen, 3. Eberle Cyril, Plons. Knaben 1999: 1. Chabloz Yannick, Kehrsiten, 2. Iten Matthias, Unterägeri, 3. Riatsch Fadri, Sent. Mädchen 1996: 1. Riatsch Arina, Sent, 2. Stoller Dana, Frutigen, 3. Arnold Fabienne, Ried-Brig.
Gesamte Ranglisten auf: www.gp-migros.ch

Silvano Gini aus St. Moritz gewann zwei Goldmedallien.

Viletta gewinnt SM-Silber im Super-G

Ski alpin Nach der Bronzemedaille im Slalom holt der La Punter Skirennfahrer Sandro Viletta auch im Super-G eine Medaille. Hinter Tobias Grünenfelder, der seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnte, fuhr Viletta am vergangenen Montag auf den zweiten Rang. Der 24-jährige Engadiner gewann damit in Zinal im Wallis seine erste Meisterschaftsmedaille in einer Speed-Disziplin.

Prominente Abwesende in Zinal waren die Weltcup-Cracks Didier Cuche, Carlo Janka, Patrick Küng, Silvan Zurbriggen.

Der Super-G in Zinal war ein Nachholrennen für das abgesagte Rennen vor einer Woche auf dem Stoos, wo wegen zu hohen Temperaturen nicht gestartet werden konnte. (ep)

Osterschaulaufen in St. Moritz

Eiskunstlaufen Am Ostermontag lädt der ISC St. Moritz zum Osterschaulaufen auf die Eisarena Ludains ein.

Der ISC St. Moritz blickt auf eine intensive Saison zurück. An zwölf Meisterschaften im In- und Ausland haben insgesamt 69 Läuferinnen des ISC teilgenommen und beachtliche Erfolge erzielt. Die letzte Meisterschaft, der Säntis-Cup, findet an diesem Wochenende in Herisau statt, wo nochmals sieben Läuferinnen ihr Können unter Beweis stellen wollen. Das Schaulaufen beginnt um 16.00 Uhr. Im Anschluss daran, um 17.30 Uhr, findet der Skateathon statt. (Einges.)

Gemischte Staffel mit Gasparin-Schwestern

Biathlon An den Biathlon-Weltmeisterschaften im sibirischen Khanty Mansiysk erreichte die erste gemischte Schweizer Staffel der Geschichte auf Anhieb Platz 13. Dieses Resultat wertet Swiss Ski als «gelungenes Experiment im Hinblick auf die Titelkämpfe im nächsten Jahr an selber Stelle». Das Schweizer Quartett bestand aus den beiden Pontresiner Schwestern Selina und Elisa Gasparin sowie Benjamin Weger und Thomas Frei. Selina (bald 26) und Elisa (18) liefen ihren allerersten Staffel-Wettkampf überhaupt in ihrer Weltcupkarriere. «Es lief eigentlich ganz gut, bis auf das zweite Schiessen. Aber das Ergebnis im Ziel löste schon positive Emotionen aus», so Selina Gasparin. Schwester Elisa, gesundheitlich durch eine Erkältung angeschlagen, meinte nach dem erst zweiten Weltcup-Einsatz ihrer Karriere: «Ich muss erst einmal die ganzen Eindrücke der beiden Weltcups richtig verarbeiten. Es war aber gigantisch. Und die Staffel hat definitiv Spass gemacht.» (ep)

Engadiner Woche

Wöchentlicher Veranstaltungskalender der «Engadiner Post/Posta Ladina»
für die Zeit vom 3. bis 9. April 2010

Samstag, 3. April

St. Moritz 11.00 bis 17.00 Uhr, Ostern-Snowboard-Event auf der Corviglia: «Der goldene Eisprung», Corviglia – Marguns, Tel. 081 832 23 63.

20.30 Uhr, Snow & Symphony – Grand Rezital, Hotel Palace, Tel. 081 834 46 46.

20.30 Uhr, Oster-Orgelkonzert, Evang.-ref. Dorfkirche, Tel. 081 832 14 23.

Pontresina 08.30 Uhr, Freeride – dort wo der beste Powder ist, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

20.00 Uhr, Edelmais – «2 pro Müll» Abschiedstournee 2010, Rondo, Telefon 081 838 83 20.

Sonntag, 4. April

Sils 21.00 Uhr, Jazz-Konzert: Osterbuffet und traditioneller Jazz mit «Walter Webers Jazz Band», Hotel Waldhaus, Telefon 081 838 51 00.

St. Moritz 20.30 Uhr, Osterkonzert, Hotel Laudinella, Tel. 081 836 00 00.

Pontresina 08.30 Uhr, Schneeschuh-Gipfeltour – das Schneeschuh-Highlight im Engadin, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

Samedan 20.00 Uhr, Konzert: Barockensemble «Les Musiciens du Roy», Evangelische Kirche, Tel. 081 852 54 44.

Sent 18.30 bis 19.30 Uhr, Apéro mit Info-Diashow zum Wochenprogramm. Treffpunkt: Grotta da cultura beim Hotel Rezia, Tel. 081 864 15 44.

Müstair 20.00 Uhr, Theater in drei Akten, Info: www.teatermüstair.ch, Schulhaus Müstair.

Samnaun Top of the Mountain Easter Concert, Sportfreunde Stiller unplugged, Silvretta Arena.

Montag, 5. April

Sils 14.30 Uhr, Dorfführung durch Sils mit anschliessendem Gäste-Apéro, Dorfplatz.

16.00 Uhr, Gäste-Info, Pavillon der Chesa Fonio.

Pontresina 16.00 Uhr, Bridge – Spiel und Unterricht, Grand Hotel Kronenhof, Tel. 081 842 85 88.

19.00 bis 21.30 Uhr, Gesellschaftstisch, Restaurant «La Stüva», Tel. 081 839 36 36.

Samedan 19.15 bis 20.15 Uhr, Turnen für Gäste und Einheimische, Mehrzweckhalle Promulins Tel. 081 852 40 00.

La Punt Chamues-ch 18.00 Uhr, Joli's Bodytoning, Gemeindesaal, Telefon 081 854 08 47.

19.05 Uhr, Joli's Step Aerobic inkl. Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

20.30 Uhr, Joli's Muscle-Work – Bodypower pur! Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

Zernez 13.30 bis 16.30 Uhr, Schneeschuhwandern/Schnuppertour, Zernez und Umgebung, Tel. 081 856 16 01.

20.00 bis 23.00 Uhr, Konzert mit der Società da musica Zernez und diversen Chören aus Zernez, Schulhaus, Tel. 081 850 22 74.

Guarda 16.30 bis 17.45 Uhr, Village tour – a travel into the past. Meeting point Tourist Information.

Scuol 14.30 bis 16.00 Uhr, Führung durch das Mineralwasserdorf Scuol, Treff: Schulhaus, Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

17.00 bis 18.00 Uhr, Blick hinter die Kulissen des Engadin Bad Scuol, Treffpunkt: Eingangshalle des Bogn Engiadina Scuol.

18.00 bis 19.00 Uhr, Erlebnis Trockenfleischhandwerk mit Ludwig Hatecke. Treffpunkt Metzgerei Hatecke. Anmeldung bis 10.00 Uhr bei Gäste-Info, Tel. 081 861 22 22.

19.15 bis 20.10 Uhr, Gimnastica per minchün – Turnen für jedermann, Konditionstraining mit dem Skiclub, ohne Anmeldung, Sala da gimnastica Quadras.

Samnaun 15.00 bis 18.00 Uhr, Tschirgant Duo – Live im Almrausch, Tel. 081 868 51 05.

18.00 Uhr, Erlebnis Nacht Samnaun – Zollfrei Einkaufen – Fun & Skishow, 21.00 Uhr Skishow am Musellahang, Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58.

Dienstag, 6. April

Sils 20.45 Uhr, Konzert: Duorezital Dr. Jürg H. Frei und Alexander Kionke, Offene Kirche, Tel. 081 838 50 50.

Champfèr 21.00 Uhr, 4 Jahreszeiten im Engadin, Dia-Votrag, Hotel Europa, Tel. 081 839 55 55.

Celerina 16.00 Uhr, Dorfführung mit individuellem Besuch im Bobmuseum, Treffpunkt: Celerina Tourist Information, Tel. 081 830 00 11.

Pontresina 08.30 Uhr, Schneeschuh-Gipfeltour – das Schneeschuh-Highlight im Engadin, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

13.00 bis 15.00 Uhr, Gemütliche Schneeschuh-Schnuppertour ab Pontresina, Umgebung Pontresina, Langlaufzentrum Tolais, Tel. 081 842 68 44.

Samedan 14.30 bis 16.30 Uhr, Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppanner.

16.00 bis 17.00 Uhr, Ludoteca Arlekin, vis-à-vis Schreinerei Zangger.

20.00 Uhr, Filmvorführung des Jugendfilm-Projekts, Aula der Academia Engiadina, Chesa Cumünela, Tel. 081 854 24 77.

Bever 16.00 Uhr, Dorfführung, Dorf Bever, Tel. 081 852 49 45.

Tarasp 16.30 Uhr, Führungen im Schloss Tarasp, Tel. 081 864 93 68.

Scuol 14.00 bis 15.30 Uhr, Ökostrom aus den Bergen – Blick hinter die Kulissen des Kraftwerkes Pradella, Treff: vor dem Betriebsgebäude der Zentrale in Scuol-Pradella. Anmeldung bis Dienstag, 10.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22 erforderlich.

Sent 19.30 bis 21.00 Uhr, Stallbesuch, Treffpunkt Dorfplatz, ohne Anmeldung, Info Tel. 081 864 15 44.

20.30 bis 22.00 Uhr, Indiaca für jedermann/-frau, Schulhaus, Gruppa dad indiaca, Tel. 076 465 81 40.

Ramosch 14.00 bis 15.30 Uhr, Dorfführung Ramosch, Treffpunkt: Dorfplatz oberhalb Kirche. Anmeldung bis Dienstag, 10.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Samnaun 20.30 bis 23.00 Uhr, Nachtschlitteln mit Musik, Info und Anmeldung: Tel. 081 868 58 58.

Mittwoch, 7. April

Maloja 17.00 Uhr, Kinder-Pizza-Backen, Pizzeria Pöstli, Hotel Schweizerhaus, Tel. 081 838 28 28.

Sils 11.30 bis 13.00 Uhr, Führung mit Vortrag im Nietzsche-Haus, Tel. 081 826 52 24.

15.00 Uhr, Führung des Künstlers durch die Ausstellung auf telefonische Anmeldung, Tel. 079 686 46 48, Galerie Fex.

17.00 Uhr, Kinderkino: HAPPY FEET, Pavillon Chesa Fonio, Tel. 081 838 50 55.

21.15 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Peter André Bloch: «Nietzsche als Textkomponist – Von der Handschrift zur Gesamtausgabe» Hotel Waldhaus, Tel. 081 838 50 50.

St. Moritz 17.00 Uhr, Snow & Symphony – Kinderkonzert, Hotel Laudinella, Tel. 081 834 46 46.

Pontresina 08.30 Uhr, Freeride – dort wo der beste Powder ist, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

13.00 bis 15.00 Uhr, Schneeschuh-Schnuppertour, Umgebung Pontresina, Tel. 081 842 71 55.

13.00 bis 15.00 Uhr, Snowkite-Schnupperkurs, Treffpunkt Rondo, Tel. 081 838 83 83.

Samedan 20.00 bis 21.45 Uhr, Turnen mit der Männerriege, Mehrzweckhalle Promulins, Tel. 081 851 00 60.

Zernez 09.00 bis 15.00 Uhr, Schneeschuhwanderung, Ofenpass, Buffalora, Ivraina und rund um Zernez, Tel. 081 856 13 00.

Ardez 19.00 bis 20.00 Uhr, Familien-Fackelumzug mit Fackeln durch die Gassen mit anschliessendem Marronibraten auf offenem Feuer, Info: Familienhotel Muntanella, Tel. 081 861 00 33.

Ftan 18.00 Uhr, Stallbesichtigung, Spaziergang von der Käserei Ftan zum Bauernhof, Hofprodukte degustieren und die Berglandschaft näher kennen lernen, Treffpunkt: Käserei, Gäste-Info Ftan, Tel. 081 864 05 57.

Scuol 09.30 bis 17.00 Uhr, Schneeschuh-Tagestour zu den schönsten Aussichtspunkten des Unterengadins, Info und Anmeldung: Outdoor Engadin GmbH, Scuol, Tel. 081 860 02 06.

Vnà 18.30 bis 20.30 Uhr, ein Abend für Kinder und Eltern, Info und Anmeldung: Gast- und Kulturhaus Piz Tschütta. Info: Tel. 081 860 12 12.

Tschlin 16.15 bis 17.15 Uhr, Biera Engiadinaisa – Führung und Degustation in der Bio-Brauerei, Treffpunkt Brauerei, Anmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr bei Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

17.00 bis 18.00 Uhr, Käseherstellung mit anschliessendem Bierfondue, Anmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Samnaun 15.30 bis 17.00 Uhr, Kinderdisco im «Why Not» mit der ersten Schweizer Ski- und Snowboardschule, Tel. 081 861 92 00.

17.00 bis 18.00 Uhr, Schneeschuhzauber, Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58.

19.00 bis 21.00 Uhr, Ils Trubadurs aus dem Engadin im Wellnesshotel Silvretta.

Donnerstag, 8. April

Maloja 17.30 Uhr, Weindegustation, Hotel Schweizerhaus, Tel. 081 838 28 28.

Sils 10.00 Uhr, Schneeschuhlaufen mit Snow Sports Sils, Schulbüro von Snow Sports Sils, Anmeldung bis Vorabend, 17.00 Uhr, Tel. 081 838 50 55.

10.45 bis 14.30 Uhr, Kutschenfahrt ins Val Fex mit anschliessendem Mittagessen im Hotel Fex, Tel. 081 826 52 86.

Champfèr 12.00 bis 13.00 Uhr, Pizzabacken für Kinder, Hotel Europa, Tel. 081 839 55 55.

Pontresina 09.30 bis 14.30 Uhr, Schneeschuh-Tagestour, Oberengadin, Tel. 081 842 71 55.

16.00 Uhr, Bridge – Spiel und Unterricht, Grand Hotel Kronenhof, Tel. 081 842 85 88.

17.00 bis 17.30 Uhr, Kirchenführung – Die Fenster, der Taufstein und die Kanzel, Kirche San Niculò, Tel. 081 842 64 28.

22.00 Uhr, Konzert: Teaspoon Quartett (I), Pitschna Scena (Hotel Saratz), Tel. 081 839 40 00.

Samedan 09.00 bis 10.30 Uhr, Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppanner.

14.00 bis 19.00 Uhr, Kulturarchiv Oberengadin, Führungen 16.00 und 17.00 Uhr oder auf Anfrage, Tel. 081 852 35 31, Chesa Planta.

16.30 Uhr, Führung durch die Chesa Planta, Tel. 081 852 56 24.

La Punt Chamues-ch 18.00 Uhr, Joli's Step Aerobic inkl. Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

19.05 Uhr, Joli's Muscle-Work – Bodypower pur! Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

Zuoz 16.00 bis 18.00 Uhr, Betriebsführung im Caferama Zuoz, Caferama Badilatti, Tel. 081 854 27 27.

21.00 Uhr, Kino: Birdwatchers, Hotelkino Hotel Castell, Tel. 081 851 52 53.

Ftan 08.45 bis 14.00 Uhr, Geführte Schneeschuhwanderung, erleben Sie mit dem Naturliebhaber Jon Peider Florineth die Winterlandschaft von Ftan, Anmeldung bis Mittwoch, 18.00 Uhr, Tel. 081 864 81 53.

Tarasp 16.30 Uhr, Führung im Schloss Tarasp, Fussmarsch vom öffentlichen Besucherparkplatz in Fontana ca. 15 Min., ohne Anmeldung, Tel. 081 864 93 68.

Scuol 09.00 bis 11.00 Uhr, Frühschwimmen im Hallenbad Quadras.

09.30 bis 10.30 Uhr, Cafè Rumantsch; verbessern Sie Ihr Romanisch mit Einheimischen und Gästen, Cafè Taverna.

14.30 bis 16.30 Uhr, Krabbelgruppe, Mütter- und Vätertreff mit kleinen Kindern, OASA Begegnungszentrum.

20.30 bis 22.30 Uhr, Indiaca für jedermann, Sportanlage Quadras.

Sent 16.15 Uhr, «Die Esel von Sent», kreatives Keramikmalen, Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr, Tel. 081 864 81 05, Butia Schlerin, Café creativ.

19.00 bis 22.00 Uhr, Engadiner Gerichte vom Buffet mit Musik, begleitet von einheimischen Musikern, Info und Reservation: Restorant Fontana, Tel. 081 860 34 50.

20.30 bis 22.00 Uhr, Romanisch für Gäste, Hotel Rezia, ohne Anmeldung, Info Tel. 081 864 15 44.

Tschlin 16.15 bis 21.15 Uhr, Dorfwanderung mit Nachtessen, Treffpunkt: Gemeindehaus/PostAuto-Haltestelle. Anmeldung bis Mittwoch, 16.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Samnaun 10.00 bis 16.00 Uhr, Skiausflug zur Heidelberger-Hütte mit der Schneesportschule Samnaun, Info: Schneesportschule Samnaun, Telefon 081 868 55 11.

17.00 bis 18.30 Uhr, Führung durch das Talmuseum, Leben und Arbeit in Samnaun vom 16. bis 19. Jahrhundert, Info: Samnaun Tourismus, Samnaun Dorf, Tel. 081 868 58 58.

20.30 Uhr, Theatergruppe Samnaun: «Lügen über Lügen», Komödie in vier Akten, Festsaal Samnaun-Champatsch, Info Tel. 081 868 58 58.

Freitag, 9. April

Sils 11.00 Uhr, Führung durch das Nietzsche-Haus und seine Sonderausstellung, Nietzsche-Haus, Tel. 081 826 52 24.

20.30 Uhr, Heilungsmeditationsabend, «Heile Dich selbst Gesundheitscenter», Anmeldung, Tel. 081 834 21 22.

21.30 Uhr, Danjulo Ishizaka (Violoncello), Markus Schirmer (Klavier), Beethoven für Cello und Klavier, Hotel Waldhaus, Tel. 081 838 51 00.

Silvaplana 19.00 bis 02.00 Uhr, Corvatsch Snow Night, Tel. 081 838 73 73.

St. Moritz 20.30 Uhr, Werkstattkonzert: Blockflöte, Hotel Laudinella, Telefon 081 836 00 00.

Pontresina 09.00 bis 14.30 Uhr, Schneeschuh-Gipfeltour, Langlaufzentrum Tolais, Tel. 081 842 68 44.

13.45 bis 15.00 Uhr, Dorfführung durch die historischen Dorfteile, Rondo, Tel. 081 838 83 20.

15.00 bis 15.30 Uhr, Führung Kirche Sta. Maria.

Samedan 16.30 bis 17.30 Uhr, Ludoteca Arlekin, vis-à-vis Schreinerei Zangger.

La Punt Chamues-ch 09.15 Uhr, Joli's Bodyfit – unkompliziert & durchtrainiert (gratis Kinderhort), Gemeindesaal, Telefon 081 854 08 47.

Zernez 09.00 bis 15.00 Uhr, Schneeschuhwanderung, Ofenpass, Buffalora, Ivraina und rund um Zernez, Telefon 081 856 13 00.

19.00 bis 23.00 Uhr, Für Schützen und Jäger: Übungsschiessen, Schiessstand NUNA, Engiadina Recycling, Telefon 081 856 19 90.

Lavin 09.00 bis 12.00 Uhr, selber Käsen in Lavin, Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr bei Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

16.00 bis 17.00 Uhr, Hof- und Käsereibesichtigung, Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr bei Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Scuol 15.00 bis 17.00 Uhr, Auszeit für Mütter und Väter. Wir betreuen Ihre Kinder in unserer Kinderspielecke. Begegnungszentrum OASA. Info: Flurinda Raschèr-Janett, Tel. 081 864 12 49.

20.00 bis 22.00 Uhr, Und wieder fühle ich mich schuldig – wir tragen die Lösungen in uns. Vortrag von Johanna Studer, Atemtherapeutin, mit anschl. Gespräch, OASA Begegnungzentrum, Tel. 081 864 87 28.

Sent 15.00 bis 16.00 Uhr, Museum Rüedlinger – Engadinerhaus-Führung. Treffpunkt: Bügliet 70, nahe Restaurant Chasa Veglia. Ausrüstung: Trockene Hausschuhe. Ohne Anmeldung, Tel. 079 814 00 26.

Ramosch 20.00 bis 21.15 Uhr, Kinderchorkonzert unter der Leitung von Peter Appenzeller, Chasa da scoula, Info: Scoula da musica, Scuol, Tel. 081 861 00 05.

Samnaun 16.00 – 18.00 Uhr, Live Musik mit «Felix», Info: Wellnesshotel Silvretta, Samnaun Dorf, Tel. 081 861 95 00.

20.00 bis 21.00 Uhr, Fackelwanderung, entdecken Sie das Samnauntal einmal zu Fuss. Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58.

21.00 bis 23.00 Uhr, Live Musik mit «Gottl», Restaurant Stammerspitze, Tel. 081 861 92 00.

21.30 Uhr, Rock im Stadl mit «Connection 2», Info: Almrausch. Welschdörflistrasse 16, Samnaun-Laret, Tel. 081 868 51 05.

www.engadinerpost.ch

Täglich

Sils Shiatsu mit Claudia Carigiet, täglich ausser sonntags, Hotel Waldhaus, 8. bis 16. April.

Pontresina 08.30 bis 16.00 Uhr, Tagesskitouren für Einsteiger ab Pontresina, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

09.30 bis 18.00 Uhr, Spielparadies – Gästekindergarten Hotel Saratz, Telefon 081 839 40 00.

Zernez 09.00 bis 16.00 Uhr, Malkurs: Landschaftsbilder in Öl nach der Bob-Ross-Technik, Atelier-Bilder-Ausstellung Elena Denoth, Ers Curtins, 101, Tel. 081 856 12 90.

Susch 14.00 bis 16.30 Uhr, Engadiner Sgraffito aus eigener Hand, Anmeldung bis Vortag, 17.00 Uhr, Tel. 081 862 28 88 oder 079 221 34 78.

Ftan Besichtigungen der Mühle, täglich auf Voranmeldung, Auskunft und Anmeldung: Cilgia Florineth, Tel. 081 864 10 07.

Scuol Mineralwasserdegustation im Eingangsbereich, Engadin Bad, Montag bis Samstag, 08.00 bis 10.00 und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Pferdeschlittenfahrt mit Fondueplausch. Die stille Schönheit des Unterengadins bei Nacht erleben, Info und Anmeldung: Tel. 081 864 10 62.

Sent 17.00 bis 18.30 Uhr, Besichtigung Bio-Demeterhof Tuffarolas, Anmeldung: täglich auf Anfrage bis 09.00 Uhr, Fam. Roner, Tel. 081 864 73 41.

Sehenswürdigkeiten, Ausstellungen

Maloja Atelier Giovanni Segantini: «Segantini und Bugatti», Mittwoch und Sonntag, 15.00 bis 17.00 Uhr, spezielle Führungen und Events auf Anfrage, Tel. 081 824 33 54 oder info@segantini.org, bis 4. April.

Sils Galerie Fex: Sax Malerei, Öltempera und Japantusche: täglich 11.00 bis 17.00 Uhr, Fex Curtins, Tel. 079 686 46 48.

Gallaria Chesina: Walter Haymann, Beatrice Guyer, Peter Leisinger, Orlando Vazau, Montag bis Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung, am Dorfplatz, Tel. 081 826 61 32 oder 079 832 84 80.

Silvaplana Chesa Veglia Pravenda: Thomas Heinzers Kunstoriginal, nach Vereinbarung, Tel. 079 668 11 12.

Champfèr Hotel Chesa Guardalej: René Gertsch, Bilderausstellung, täglich, Tel. 081 836 63 00, bis 5. April.

Hotel Europa: Gerhard Frobarth, täglich, Tel. 081 839 55 55.

St. Moritz Art Club Galerie, Anfragen nach tel. Vereinbarung, Via Maistra 16/3, Tel. 081 833 18 48.

Galerie Ballato & Fleuth: Art meets design, Montag bis Sonntag, 14.00 bis 19.00 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung, Telefon 078 856 60 27, Via dal Bagn 52.

Caffe Bar Figaro: Annetta Ganzoni, Jean Badel, Eveline Wüthrich, Montag bis Freitag, 08.00 bis 19.30 Uhr, Donnerstag bis 21.00 Uhr, Samstag, 08.00 bis 18.00 Uhr, Via dal Bagn 5, Tel. 081 377 88 88.

Galerie Bauer: Christoph Horvay, Akte und Portraits, täglich 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr, Via Stredas 8/10, Tel. 079 778 53 22.

Galerie Bruno Bischofberger: Von Barceló zu Warhol und von Gauguin zu van Gogh, Öffnungszeiten, Montag bis Freitag, 10.00 bis 13.00 Uhr, 15.00 bis 19.00 Uhr, Samstag, 11.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung, Via Maistra 37, Tel. 081 833 50 00.

Galerie Jean-David Cahn: Tiere und Mischwesen 2009, Montag bis Samstag, 11.00 bis 18.00 Uhr, Via Maistra 11, Tel. 081 833 50 90, bis 4. April.

Galleria Curtins, Künstler der Galerie, im Schaulager Besichtigung nach Voranmeldung, Via Chalavus 7, Tel. 081 833 28 24.

Galerie Karsten Greve: Accrochage, L. Bourgeois, J. Chamberlain, S. Fan, J. Shapiro, Dienstag bis Freitag, 11.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.30 Uhr, Samstag, 11.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung, Via Maistra 4, Tel. 081 834 90 34.

Galerie Kunsthalle: Trung Thanh Truong und Otto Kober sowie Wechselausstellung versch. Künstler, Dienstag bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Via dal Bagn 52, Tel. 081 833 67 75.

Galerie Peter Vann, Kempinski Grand Hotel des Bains, Landschaftsfotos aus dem Oberengadin, Werke auf Plexiglas, täglich, bis 5. April.

Galerie Righetti, Antike Teppiche aus China, Dienstag bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr, Via Serlas 20, Telefon 081 833 72 86.

Hotel Laudinella: «Angelo Klainguti», Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Kulturarchiv Oberengadin Samedan. Täglich, Tel. 081 836 00 00.

Kulm Hotel: Gabriella Gerosa, Lebende Bilder – Video speaking pictures, Permanente Ausstellung in den öffentlichen Räumen des Hotels, täglich, Tel. 081 836 80 00, bis 5. April.

Suvretta House: Bergwelten, Gemäldeausstellung von Gioni Derfuns, täglich Tel. 081 836 36 36.

The St. Moritz Design Gallery, Parkhaus Serletta: Cresta Run, 125th Anniversary 1885–2010, täglich.

Celerina Atelier Turo Pedretti: Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung, Via Maistra 40, Tel. 081 833 46 25.

Pontresina Galerie Palü, Via Maistra 45: Engadiner Landschaften in Öl, Werke von Lukas R. Vogel, Mittwoch bis Samstag, 15.00 bis 18.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung, Tel. 081 833 32 89.

Elisabeth Costa – Galerie für zeitgenössische Kunst: 15 Jahre Galerie Elisabeth Costa – Ausgesuchte Werke, nach tel. Vereinbarung, Via Chantun Sur 2, Tel. 079 689 81 82.

Hotel Saratz: Kunst im Raum, Ruedi Küenzi, Malerei, Druckgrafik, Holzobjekt, täglich, Tel. 081 839 40 00.

Galerie Roseg by CK Shop: Bilderausstellung, gegenüber Hotel Bernina, Tel. 079 412 43 41.

Valentin's Weinkeller: Bilderausstellung des einheimischen Malers Gian Jezek, täglich während den Öffnungszeiten, Tel. 081 838 84 85.

Samedan Palazzo Mÿsanus: «Reflex on the road», Fotoausstellung von Margerita Lazzati, täglich 16.00 bis 20.00 Uhr, Crappun 26, Tel. 081 852 10 80.

Kunstraum Riss: Malerei, Klaus Born, Montag bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung, Via San Bastiaun 6, Tel. 081 852 55 58.

La Punt Gasthaus Krone: Constant Könz, Not Vital und Thomas Zindel, täglich, 8.00 bis 22.00 Uhr, Tel. 081 854 12 69.

Zuoz Hotel Castell: Umfangreiche Kunstsammlung, jeden Donnerstag Kunst- und Hotelführung um 17.00 Uhr, täglich Lichtshow, Tel. 081 851 52 53, bis 8. April.

La Laterna: Bilder und Glasgemälde von Casty, täglich ab 16.00 Uhr, Via Maistra, Tel. 081 854 22 18.

Galleria Monica De Cardenas, Anna Chu, Klodin Erb, Dienstag bis Samstag, 15.00 bis 19.00 Uhr, Chesa Albertin, Via Maistra 41, Tel. 081 868 80 80, bis 3. April.

S-chanf Galerie Peter Vann: «Zwischen Fantasie und Figuration», Zeichnungen und Malereien von Manuel Geerinck; «Vom Licht zur Struktur», Stamm-Fotos I, 2009, von Peter Vann, nach tel. Vereinbarung, Via Maistra 24, Tel. 081 850 16 22, bis 5. April.

Galerie von Bartha: David Row, nach tel. Vereinbarung, Via Maistra, Telefon 079 320 76 84.

Zernez Nationalparkzentrum: Montag bis Freitag, 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag/Sonntag geschlossen, Tel. 081 851 41 41.

Atelier Elena Denoth: Engadiner Bilder-Folklore & Landschaften, Besichtigung nach Vereinbarung, Telefon 081 856 12 90.

Chasa d'Art Rudolf Mirer/Gallaria Rudolf Dienstag bis Sonntag, 14.00 bis 18.30 Uhr, Plaz, Tel. 081 856 15 95.

Atelier-Ausstellung Annetta Ganzoni: Aus Glas: Objekte, Schalen, kleinere Fensterscheiben, Sterne und Anderes mehr, Besichtigung nach Vereinbarung, Tel. 081 856 14 68.

Guarda Guard'Art – Galerie und Laden. Seidenmalereien und Holzskulpturen, 10.00 bis 18.00 Uhr, Jean Badel, Chasa 35, Tel. 081 862 2 7 88.

Ftan Figuren-Atelier und Keramik, Atelier Melcher über der Post, Ausstellung und Verkauf, täglich, Tel. 081 864 01 53.

Tarasp Manufaktur Brigitta Balmer, Kunsthandwerk und Spezialitäten, täglich ausser Sonntag, Tel. 081 860 33 29.

Moderne Malerei in historischem Engadinerhaus von Rudolf Glaser, Atelier gegenüber Kirche, Tel. 081 860 33 29.

Ausstellung von Jachen Cagienard, einheimischer Künstler, Hotel Tarasp, Jachen Cagienard, Tel. 081 864 90 04.

Scuol Chantröven 114, gegenüber Gärtnerei Zischg: Keramik- und Skulpturenausstellung von Judith Geisselhardt Curtius und Alexander Curtius, Tel. 081 860 09 94.

Plaz 154 (alter Dorfplatz vis-à-vis Hotel Engiadina): Kunstkeramik-Ausstellung von Irene Zemp, Tel. 081 862 23 54.

Snowboard Actionphotography Exhibition, EK-Productions und Marco M. präsentieren eine Snowboard- und Freeski-Actionphotografie Ausstellung mit einheimischen Fahrern, Element Snowboardschool.

Sent Grotta da Cultura, 17.00 bis 21.00 Uhr, Ausstellung von Jacques Guidon, Dienstag und Samstag, Tel. 078 660 99 53, bis 3. April.

Sur En/Sent Skulpturenweg mit über 50 Skulpturen auf einem Rundgang, Camping Sur En – Sur En Dorf.

Vnà transit.graubünden, begehbarer Romanisch-Dictionnaire, Fassaden der Häuser in Vnà.

Rotkreuz-Fahrdienst

Mobil – auch im Alter, bei Krankheit oder Behinderung

Telefon 031 387 71 11, fahrdienst@redcross.ch

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

Hallenbäder

Pontresina Bellavita Erlebnisbad und Spa, Tel. 081 837 00 37, Öffnungszeiten Bad: Montag bis Freitag, 10.00 bis 22.00 Uhr, Samstag/Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr. Öffnungszeiten Spa: Montag, 14.00 bis 22.00 Uhr (14.00 bis 17.00 Uhr Damen), Dienstag, Mittwoch, Freitag, 10.00 bis 22.00 Uhr, Donnerstag , 10.00 bis 22.00 Uhr (17.00 bis 22.00 Uhr Damen), Samstag/Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr.

Zernez Familienbad Zernez. Montag geschlossen; Dienstag, 13.30 bis 18.00 Uhr; Mittwoch, 13.30 bis 21.00 Uhr (Spielnachmittag von 14.30 bis 16.00 Uhr); Donnerstag, 13.30 bis 19.00 Uhr, 10.00 bis 13.30 und 19.00 bis 21.00 Uhr nur für Erwachsene; Freitag, 13.30 bis 21.00 Uhr; Samstag, 13.30 bis 18.00 Uhr; Sonntag, 13.30 bis 18.00 Uhr.

Scuol Bogn Engiadina: täglich 8.00 bis 21.45 Uhr.

Selbsthilfegruppen

● Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0 848 848 843

● Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0 848 848 885

● Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch

● Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

● VASK-Gruppe Engadin
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Kranken
Auskunft: Tel. 079 518 06 28

rega

Im Notfall überall.

www.rega.ch

Notfalldienste

● Ärzte-Wochenendeinsatzdienst
Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Freitag bis Montag, 2. bis 5. April

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Karfreitag, 2. April
Dr. med. Hasler Tel. 081 833 83 83
Samstag/Ostersonntag, 3./4. April
Dr. med. Richter Tel. 081 830 80 50
Ostermontag, 5. April
Dr. med. De Vecchi Tel. 081 830 80 10

Region Celerina/Pontresina/Zuoz
Karfreitag/Samstag, 2./3. April
Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68
Ostersonntag, 4. April
Dr. med. Schertlin Tel. 081 854 07 88
Ostermontag, 5. April
Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Karfreitag/Samstag, 2./3. April
Dr. med. Kasper Tel. 081 864 04 54
Ostersonntag/Ostermontag, 4./5. April
Dr. med. Nagy Tel. 081 856 12 15

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte
Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
Telefon 144

● Rettungs- und Notfalldienste
Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
Scuol und Umgebung, 24 h
Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

● Spitäler
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

● Dialyse-Zentrum Oberengadin
Samedan Tel. 081 852 15 16

● Opferhilfe
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

● Tierärzte
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils
Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und
Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan
Tel. 081 852 44 77
Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol
Tel. 081 860 08 88
Dr. med. vet. T. Theus, Müstair
Tel. 081 858 55 40

● Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler
Castasegna–Sils Tel. 081 830 05 91
Julier–Silvaplana–Champfèr
Tel. 081 830 05 92
Champfèr–St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina–Zuoz, inkl. Albula und
Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf–Giarsun inkl. Flüela und Ofen
bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda–Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav bis Bernina Hospiz
Tel. 081 830 05 95

Soziale Dienste

● Spitex
Oberengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege,
Chesa Ruppanner Samedan Tel. 081 851 17 00
Unterengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege.
Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90

● Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

● Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin Tel. 081 864 91 85
Chur Tel. 081 284 22 22
engadin@prevento.ch

● Pro Senectute
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

● Rotkreuz-Fahrdienst
Spitex-Einsatzstelle Samedan Tel. 081 852 17 77
Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

Beratungsstellen

● Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

● Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

● Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden
Lic. iur. Elisabeth Blumer Tel. 0844 80 80 44

● Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel,
Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33
Bernina
Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14
Via da Spultri, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
– H. Stricker, S. Muff, C. Staffelbach, Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68
Fax 081 864 85 65

● Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

● Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

● Procap Grischun
Bündner Behinderten-Verband,
Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02
Tumasch Melcher, Di–Do 09.00–11.00

● Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterin: Franziska Durband
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebsliga-gr.ch

● KIBE Kinderbetreuung Engadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

● Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Intermediatura: Claudia Suter, Ardez
Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52
(mardi 9.00 fin 11.00)

● Mütter-/Väterberatung
Oberengadin: Zernez–Bergell
– Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
Judith Sem Tel. 078 780 01 76
Montag–Freitag 8.00–9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20
Unterengadin: Susch–Samnaun
– Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
Val Müstair
– Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

● Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

● Kinder- und Jugendpsychiatrie
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan
W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71

● Beratungsstelle Schuldenfragen
Alexanderstr. 16, Chur, telefonische Beratung werktags 8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80

● Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGSF
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

● Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/ Sensorische Integration EVS
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

● BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*
Sergio Crameri Tel. 081 851 13 97/844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63

● Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

● Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:* Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Münstertal:* Tel. 081 856 10 19

● Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– *Engadin, Münstertal*, Theres Russenberger
– *Puschlav, Bergell,* Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav,* Claudia Nold
– *Unterengadin, Münstertal, Plaiv*, Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

● Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

Shutter Island

Bereits zum vierten Mal präsentiert Meisterregisseur Martin Scorsese seinen bevorzugten Star Leonardo DiCaprio in einem gemeinsamen Film: In «Shutter Island» schickt er DiCaprio als Bostoner Cup auf die gleichnamige Insel, wo die schlimmsten geisteskranken Verbrecher inhaftiert sind und wo er eine verschwundene Kindsmörderin ausfindig machen soll. Stark gespielt und spannungsgeladen inszeniert.

Kino Rex, Pontresina: Donnerstag und Freitag, 1. und 2. April, 20.30 Uhr.

Invictus – Unbezwungen

Clint Eastwood präsentiert in seinem neuesten Film ein faszinierendes Portrait von Südafrikas prominentester Persönlichkeit, Nelson Mandela. Als er nach jahrzehntelanger Gefangenschaft die Apartheid beendet und Staatspräsident wird, will er mit der ausschliesslich weissen Mannschaft bei der WM antreten und damit ein Zeichen der Versöhnung zwischen den Rassen setzen. Oscar-Preisträger Morgan Freeman gibt dem grossen Staatsmann und Nobelpreisträger ein überzeugendes Gesicht.

Kino Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 3. und 4. April, 20.30 Uhr.

Jerry Cotton

Mit der Krimikomödie über den legendären FBI-Agenten Jerry Cotton, den Helden der meistverkauften Groschenromane aus den Siebzigerjahren, kehrt eine Kultfigur auf die Leinwand zurück. Frech, witzig und spannend inszeniert mit Christian Tramitz als Jerry Cotton, Christian Ulmen als sein Partner, Moritz Bleibtreu als Gangsterkönig und Monica Cruz, der ebenso attraktiven Schwester von Penélope Cruz.

Kino Rex, Pontresina: Montag und Dienstag, 5. und 6. April, 20.30 Uhr.

Verdammnis

Nach «Vergebung» gelangt nun der zweite Teil aus der Thriller-Trilogie von Erfolgsautor Stieg Larsson ins Kino. Seine Heldin Lisbeth Salander, die tätowierte und gepiercte Privatdetektivin, rechnet mit den Peinigern ihrer Vergangenheit ab. Dabei gerät sie selbst unter Mordverdacht und muss untertauchen, bis mit Hilfe ihres Partners, dem Journalisten Mikael Blomqvist, die Wahrheit ans Licht kommt.

Kino Rex, Pontresina: Mittwoch und Donnerstag, 7. und 8. April, 20.30 Uhr.

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Green Zone

Als Roy Miller 2003 mit seiner Einheit wiederholt in riskante, aber ergebnislos verlaufende Sucheinsätze geschickt wird, beginnt er unangenehme Fragen zu stellen, ob die Informationen über Massenvernichtungswaffen im Irak wirklich zuverlässig sind. Obwohl ihn der Beauftragte des Pentagons aufhalten will, ermittelt Miller unter Lebensgefahr das Versteck eines flüchtigen Generals von Saddam Hussein. Er könnte die Geheimnisse von amerikanischen Regierungs- und Militärkreisen enttarnen, aber auch Miller als verhassten Feind töten.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag, Samstag und Montag, 1., 3. und 5. April, 20.30 Uhr.

Avatar (3D)

Auf der Suche nach neuen Ressourcen stossen die Menschen im 22. Jahrhundert auf den Planeten Pandora, der von den Navi bevölkert wird, drei Meter grosse Lebewesen mit blauer Haut. Da Menschen auf dem Planeten nicht atmen können, kommen Avatare zum Einsatz: Ersatzlebewesen in Navi-Form, die von ihren Besitzern gesteuert werden. Der querschnittsgelähmte Marine Jake Sully wird für das Programm ausgewählt. Er lernt die Navi Neytiri kennen und lieben und findet sich im Kreuzfeuer eines Krieges zwischen Menschen und Navi, die ihren Planeten verteidigen.

Kino Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 6. und 7. April, 20.30 Uhr.

Alice im Wunderland (3D)

Die 17-jährige Alice besucht eine Feier in einer imposanten Villa und stellt fest, dass sie sich vor hunderten von Gästen der feinen Gesellschaft verloben soll. Sie folgt dem weissen Hasen in sein Loch und landet im Wunderland: Dort hat sie bereits zehn Jahre zuvor unglaubliche Abenteuer erlebt, kann sich aber nicht daran erinnern. Sie trifft erneut auf all die skurrilen Gestalten, die sie freudig willkommen heissen und Alice erklären, was ihr wahres Schicksal ist: Sie soll mithelfen, der erbarmungslosen Roten Königin das Handwerk zu legen.

Kino Scala, St. Moritz: Freitag und Sonntag, 2. und 4. April, 20.30 Uhr.

Clash of the Titans – Kampf der Titanen (3D)

Perseus ist als Sohn von Zeus geboren, wird aber als Sterblicher aufgezogen. Hilflos muss er mitansehen, wie Hades, der unerbittliche Gott der Unterwelt, seine Familie auslöscht. Von Rachegedanken getrieben und mit nichts mehr zu verlieren, erklärt sich Perseus bereit, ein Himmelfahrtskommando anzuführen, das Hades' Pläne durchkreuzen soll, bevor er von Zeus die Krone der Götter übernehmen kann. Es ist eine beschwerliche und gefährliche Reise in Welten, die kein Mensch jemals betreten hat, angefüllt mit Dämonen und Bestien. Am Ziel muss Perseus sich seinem Schicksal stellen.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag, 8.April bis Samstag, 10. April, 20.30 Uhr. **SCHWEIZERPREMIERE!**

How to Train Your Dragon – Drachenzähmen leicht gemacht (3D)

Der kleine Wikinger Hicks lebt auf der Insel Berk, auf der tagein tagaus gegen Drachen gekämpft wird. Eines Tages kommt es jedoch dazu, dass er einem Drachen das Leben rettet. Die beiden freunden sich an, was Hicks Vater, das Stammesoberhaupt der Gemeinschaft, gar nicht erfreut. Sein Sohn verstösst damit gegen die Wikingerehre. Diese sieht ausschliesslich das Bekämpfen von Drachen vor. Doch Hicks lässt sich davon nicht beirren und nimmt den Kampf gegen die Ausrottung der Drachen auf.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 3. und 4. April, 17.00 Uhr.

5. SÜDBÜNDNER BERUFSSCHAU

15.–17. April 2010

im und um das
Berufsschulhaus Samedan

32 Berufe an der 5. Südbündner Berufsschau in Samedan

Lehrberufe mit Ausbildungsplätzen in der Region stellen sich vor

Vom Automobilmechatroniker bis zur Zeichnerin Fachrichtung Architektur, von der Coiffeuse bis zum Restaurationsfachmann: Vom 15. bis 17. April präsentieren im und um die Berufsschule Samedan über 30 Berufe mit Ausbildungsplätzen in der Region. Vor Ort ist auch die Berufsberatung.

Alle drei Jahre veranstaltet die Berufsschule Samedan zusammen mit den Berufsverbänden und der Berufsberatung eine Berufsschau. Während drei Tagen sind Schülerinnen und Schüler der Oberstufe aus ganz Südbünden und die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, sich ein Bild von den vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu machen. Viele Berufsbilder haben sich stark gewandelt; hier bietet die Berufsschau die Gelegenheit zu einer aktuellen Momentaufnahme. Auszubildende und Ausbildner demonstrieren ihr Metier und stehen Red und Antwort. Gewerbeschul-Rektor George Voneschen rechnet mit 900 Schülerinnen und Schülern an den ersten beiden Besuchstagen.
Flankiert wird die Berufsschau von zwei Ausstellungen und einer Show: In der Mehrzweckhalle zeigen Schreiner-Lernende des 3. Lehrjahres im Rahmen des Wettbewerbs «holz kreative 2010» ihre Entwurfs- und Fertigungs-Fähigkeiten. Ebenso in der Mehrzweckhalle zeigen Zweit- und Dritt-Lehrjahr-Lernende Bäcker, Konditoren und Confiseure ihre Kreativität, mit der sie in einem Freizeit-Wettbewerb Schaustücke schufen. Und eine Show mit allem Drum und Dran ist die Hairstyling-Kür der Coiffeusen und Coiffeure am frühen Samstag nachmittag.

Diese Berufe stellen sich an der 5. Berufsschau vor:

Automobil-Mechatroniker/innen führen bei Personenwagen oder Nutzfahrzeugen Systemprüfungen und einfache Diagnosearbeiten durch. Sie übernehmen anspruchsvolle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Motor, Antrieb, Fahrwerk und Fahrzeugelektrik.
Dauer: 4 Jahre
Voraussetzungen: Abgeschlossene Volksschule, in der Regel oberste Schulstufe; – Eignungstest AGVS

Automobil-Fachmänner und -Fachfrauen warten und reparieren Motor, Antrieb und Fahrwerk von Personenwagen oder Nutzfahrzeugen. Sie überprüfen Fahrzeugkomponenten, stellen sie optimal ein und ersetzen defekte Teile.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule, Eignungstest AGVS

➜ Zimmer 6; Werkstatt, Parkplatz vor Werkstatt

Der Bäcker-Konditor und die Bäckerin-Konditorin arbeiten in Bäckerei-Konditoreien, in industriellen Produktionsbetrieben, in Restaurants und Hotels. Sie stellen Brote, Gipfeli, Torten, Wähen, Traiteurartikel und regionale Spezialitäten her.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule, oberste Schulstufe oder mittlere Schulstufe mit guten Leistungen

Konditoren-Confiseure und Konditorinnen-Confiseurinnen befassen sich vorwiegend mit der Herstellung von Konditorei- und Confiserieprodukten sowie Erzeugnissen im Snack- und Traiteurbereich.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule, oberste Schulstufe oder mittlere Schulstufe mit guten Leistungen

➜ Zimmer 103; Mehrzweckhalle (Schaustücke)

Coiffeure EFZ und Coiffeusen EFZ schneiden Haare, gestalten Frisuren und pflegen Haut und Haare. Sie beraten ihre Kunden und Kundinnen in Bezug auf Haarschnitt, Haar- und Kopfhautpflege sowie über Haarersatz und -ergänzungen.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule

➜ Zimmer 101, Mehrzweckhalle (Hairshow)

Detailhandelsfachleute Post beraten und bedienen die Kundschaft in Poststellen und Postshops. Sie verkaufen Dienstleistungen der Post und weitere Produkte.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule, oberste Schulstufe oder mittlere Schulstufe mit guten Leistungen

Logistiker/innen EFZ transportieren, lagern und verteilen Güter fachgerecht. Sie arbeiten für Brief- und Paketzentren, in der Postzustellung, auf Bahnhöfen und in Lagern von Industrie-, Handels- und Produktionsbetrieben.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule

➜ Mehrzweckhalle

Elektroinstallateure und -installateurinnen erstellen, unterhalten und reparieren alle elektrischen Installationen in Gebäuden. Ihre Arbeit reicht vom Verlegen von Leitungen bis hin zum Anschliessen und in Betrieb nehmen von elektrischen Geräten und Anlagen.
Dauer: 4 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule; gute Leistungen in Geometrie, Mathematik, Physik

➜ Zimmer 1, Korridor Untergeschoss

Fachfrauen und -männer Gesundheit begleiten, pflegen und betreuen hilfsbedürftige Menschen. In Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens übernehmen sie Aufgaben in Bereichen wie Pflege, Ernährung und Administration.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule mit guten Leistungen

Fachleute Hauswirtschaft arbeiten in Heimen, Spitälern, Hotel- und Gastrobetrieben sowie in Familienhaushalten. Sachkundig organisieren sie Abläufe im hauswirtschaftlichen Bereich. Sie unterstützen auch pflegebedürftige Menschen.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule

Fachfrauen und -männer Betreuung begleiten Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte in Alltag und Freizeit. Sie fördern sie gemäss ihren Bedürfnissen und unterstützen sie in ihrer Selbstständigkeit.
Dauer: 3 Jahre (2 Jahre für über 22-Jährige mit 2-jähriger Berufserfahrung in Betreuung)
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder oberste Schulstufe

Pharma-Assistenten und Pharma-Assistentinnen verkaufen in der Apotheke Medikamente, Heilmittel, Pflegeprodukte und weitere Artikel. Sie beraten die Kundschaft zu Fragen der Gesundheit und Krankheit sowie zu Medikamenten. Zudem übernehmen sie administrative und verkaufsfördernde Arbeiten.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule, oberste Schulstufe oder mittlere Schulstufe plus 10. Schuljahr; der Verband empfiehlt ein Eintrittsalter von 16 Jahren; Empfehlung: 10. Schuljahr, Fremdsprachenaufenthalt oder Handelskurs

➜ Mehrzeckhalle

Forstwarte und Forstwartinnen erledigen alle im Wald anfallenden Arbeiten. Sie besorgen die Holzernte, legen Pflanzungen an und pflegen Wälder, Hecken und Biotope. Ausserdem erstellen und warten sie Wege, Hangsicherungen und Lawinenverbauungen.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule; berufsbezogene ärztliche Eignungsabklärung

➜ Zimmer 106, Aussenplatz bei der Mehrzweckhalle

holz kreativ 2010

«holz kreativ 10» ist ein freiwilliger Wettbewerb der Schreiner-Lernenden des 3. Lehrjahres im Kanton Graubünden. Organisiert und betreut wird der Wettbewerb durch die Schreinerfachlehrer.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer realisierten eine eigene Arbeit von der Idee bis zum fertigen Produkt. Sie erlebten bei der Umsetzung Freuden und Schwierigkeiten. Sie lernen die ganze Verantwortung für ihre Arbeit zu tragen. Das selber Entwerfen, Planen, Verbessern und Umsetzen sind keine unbekannten Tätigkeiten mehr.

Die abgegebenen Werke dokumentieren den Lernwillen der jungen Schreinerinnen und Schreiner.

Die Herstellerinnen und Hersteller freuen sich, während der ganzen Berufsschau in der Mehrzweckhalle Promulins ihre realisierten Ideen zeigen zu dürfen.

Informatiker/innen EFZ entwickeln, realisieren, integrieren, testen, betreiben und unterhalten Informatiklösungen. Je nach Schwerpunkt ihrer Ausbildung unterscheidet sich ihr Aufgabengebiet.
Dauer: 4 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder oberste Schulstufe; gute Leistungen in den naturwissenschaftlichen, mathematischen und sprachlichen Fächern

➜ Zimmer 108

Kaufleute sind in allen Wirtschafts- und Verwaltungszweigen tätig, vom KMU-Betrieb bis hin zum weltweit tätigen Konzern. Sie verfügen über eine breite Palette von Fähigkeiten und Fachkenntnissen und führen anspruchsvolle administrative Arbeiten aus.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: B-Profil: Abgeschlossene Volksschule; oberste Schulstufe mit genügenden Leistungen oder mittlere Schulstufe mit guten Leistungen in den Kernfächern; E-Profil: Abgeschlossene Volksschule; oberste Schulstufe mit guten Leistungen oder mittlere Schulstufe und Zusatzschuljahr mit guten Leistungen in den Kernfächern; M-Profil: Abgeschlossene Volksschule; oberste Schulstufe mit sehr guten Leistungen. Bestehen der Berufsmittelschul-Aufnahmeprüfung. Für alle Profile: Tastaturschreiben (Fertigkeit muss vor Lehrbeginn erworben werden)

Detailhandelsfachleute arbeiten im Verkauf. Je nach Schwerpunkt ihrer Ausbildung beraten und bedienen sie die Kundschaft im Verkaufsgeschäft oder sind zuständig für Einkauf, Lager und Bewirtschaftung der Waren.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule, oberste Schulstufe oder mittlere Schulstufe mit guten Leistungen

➜ Bibliothek 2. Obergeschoss

Köche und Köchinnen arbeiten in der Küche von Gastronomiebetrieben. Sie nehmen die Lebensmittel entgegen, bereiten sie sorgfältig zu warmen und kalten Gerichten sowie Süssspeisen zu und richten sie kreativ an. Zwischen Küche und Service sorgen sie für reibungslose Arbeitsabläufe.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule; Französischkenntnisse sind von Vorteil

Hairstyling-Show

Am Samstagnachmittag, 17. April, findet in der Mehrzweckhalle der Berufsschule Samedan eine Frisurenshow statt. Lernende aus dem ersten und dem zweiten Lehrjahr zeigen während einer Stunde flippige Föhnfrisuren und trendige Damen- und Herrenhaarschnitte. Lernde aus dem dritten Lehrjahr zeigen durch Umwandlungen, wie Frisuren zu jedem Anlass umgestyled werden können.

Die moderierte Vorführung dauert von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr.

Restaurationsfachleute beraten im Restaurant die Gäste fachmännisch bei der Auswahl von Speisen und Getränken. Sie servieren ihnen das Gewünschte und erstellen die Rechnung. Einfache Gerichte bereiten sie selbst zu. Sie bestellen Waren und beteiligen sich an der Warenbewirtschaftung.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule; Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

Hotelfachleute sind in Hotels meist hinter den Kulissen tätig und erledigen verschiedene Aufgaben: Sie halten Gästezimmer und Aufenthaltsräume sauber, arbeiten in der Wäscheversorgung, betreuen Gäste beim Frühstück und bei Banketten und unterstützen das Personal an der Réception.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule; Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

➜ Erdgeschoss, Hotel (wird signalisiert)

Maurer/innen arbeiten im Hoch- oder Tiefbau, wo sie Gebäude, Brücken und ähnliches erstellen. Sie bauen Mauerwerk aus Backstein, Naturstein und Beton. Zudem montieren sie Gerüste, tragen Verputze auf und verlegen Kanalisationsrohre.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule

➜ Aussenplatz beim Eingang

Metallbauer/innen fertigen in Massarbeit Metall-, Stahl-, Fenster- und Fassadenbaukonstruktionen. In der Werkstatt beteiligen sie sich meist am gesamten Herstellungsprozess. Die fertigen Produkte montieren sie vor Ort auf der Baustelle. In der Ausbildung wird unterschieden zwischen den Fachrichtungen «Metallbau» und «Schmiedearbeiten».
Dauer: 4 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule; gute Leistungen in Rechnen, technischem Zeichnen und Werken von Vorteil

➜ Werkstatt

Polymechaniker/innen fertigen Werkzeuge, Geräteteile und Produktionsvorrichtungen. Sie programmieren und bedienen Maschinen, überwachen die Produktion, nehmen Anlagen und Apparate in Betrieb und warten diese.
Dauer: 4 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule, mittlere Schulstufe für Profil G, oberste Schulstufe für Profil E; gute Leistungen in Mathematik und Physik

Logistiker/innen EBA arbeiten in Lagern, bei Speditionsunter-nehmen, in Brief- und Paketzentren und auf Bahnhöfen. Sie sortieren Post, nehmen Güter entgegen, bearbeiten Lieferungen und stellen Züge zusammen.
Dauer: 2 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule

Automatiker/innen entwickeln und bauen elektrische Steuerungs- und Automatisierungssysteme. Sie fertigen automatisierte Anlagen, nehmen diese in Betrieb, führen Reparaturen aus und erstellen technische Dokumente.
Dauer: 4 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule, oberste Schulstufe oder mittlere Schulstufe mit sehr guten Leistungen; gute Leistungen in Mathematik und Physik

Kaufleute des öffentlichen Verkehrs sind mitverantwortlich dafür, dass Personen, Gepäck und Güter per Bahn, Bus, Tram und Schiff sicher und pünktlich befördert werden. Sie arbeiten am Schalter im Kundenservice oder erledigen kaufmännische Arbeiten im Backoffice.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: E-Profil: Abgeschlossene Volksschule; oberste Schulstufe mit guten Leistungen oder mittlere Schulstufe und Zusatzschuljahr mit guten Leistungen in den Kernfächern: M-Profil: Abgeschlossene Volksschule; oberste Schulstufe mit sehr guten Leistungen. Bestehen der Berufsmittelschul-Aufnahmeprüfung. Für beide Profile: Tastaturschreiben (Fertigkeit muss vor Lehrbeginn erworben werden)

Gleisbauer/innen EFZ befassen sich mit dem Bau und Unterhalt von Gleisanlagen, führen Reparaturarbeiten aus und sind für die Pflege der Gleisumgebung zuständig.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule

➜ Mehrzweckhalle

Sanitärinstallateure und -installateurinnen EFZ sind Fachleute für die Montage von Kalt- und Warmwasseranlagen sowie von Abwasser- und Gasanlagen. Sie führen auch Unterhalts- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen aus.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule

Süsse Kunststücke

Neben diversen Vorführungen wie Schaubacken und Marzipan-Modellieren findet ein Freizeitwettbewerb des 2. und 3. Lehrjahres der Bäcker/Konditorn/Confiseure statt.

Auf einer Grundfläche von 80x80cm kreieren die Lernenden nach freier Themenwahl Schaustücke aus Schokolade, Marzipan, Brotteig usw. Diese Schaustücke sind während der Berufsschau in der Mehrzweckhalle der Gewerbeschule zu bewundern.

Auch Jolanda Stgier aus Parsonz, die Viertplatzierte der Berufsweltmeisterschaft 2009 in Calgary, wird an diesen Tagen anwesend sein. Sie wird Teile aus ihrem WM-Programm herstellen. Die Zuschauer haben so die Möglichkeit zuzuschauen, wie solche Kunstwerke entstehen.

Heizungsinstallateure und -installateurinnen EFZ sind Fachleute für die Montage von Heizungsanlagen und anderen wärmetechnischen Installationen sowie Kühlwasserleitungen. Sie führen auch Unterhalts-, Wartungs- und Reparaturarbeiten aus.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule

Spengler/innen EFZ sind Fachleute für Blecharbeiten und Abdichtungen an der Gebäudehülle. Sie verarbeiten auch Dünnblech und erstellen Blitzschutzanlagen.
Dauer: 3 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule

➜ Zimmer 21, Vorbereitungszimmer, Korridor Erdgeschoss

Schreiner/innen stellen Möbel her und führen Innenausbauarbeiten aus oder fertigen Bauelemente und montieren sie. Mit modernen Maschinen verarbeiten sie Massivholz, Holzwerkstoffe, Kunststoffe und Metalle.
Dauer: 4 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule

➜ Zimmer 105, Mehrzweckhalle

Seilbahn-Mechatroniker/innen sind in Seilbahnunternehmen für den sicheren Betrieb von Seilbahnanlagen mitverantwortlich. Sie kontrollieren und reparieren Anlagen und Maschinen. An den Seilbahnstationen stehen sie in Kontakt zu Touristen.
Dauer: 4 Jahre; mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis in einem mechanisch-elektrotechnischen Beruf: 2 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder oberste Schulstufe; gute Leistungen in Mathematik und Physik; Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

➜ Mehrzweckhalle

Zeichner/innen zeichnen Pläne gemäss Vorgaben von Fachpersonen der Raum- und Bauplanung. Je nach Fachrichtung sind sie spezialisiert auf Architektur, Ingenieurbau, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur oder Raumplanung.
Dauer: 4 Jahre
Vorbildung: Abgeschlossene Volksschule, in der Regel oberste Schulstufe; gute Leistungen in Rechnen, Geometrie, Techn. Zeichnen und Sprache

➜ Zimmer 110

Öffnungszeiten

Die 5. Südbündner Berufsschau im und um das Berufsschulhaus Samedan herum ist geöffnet

am Donnerstag, 15. April, von 09.00 bis 17.00 Uhr
am Freitag, 16. April, von 09.00 bis 17.00 Uhr
am Samstag, 17. April, von 11.00 bis 16.00 Uhr

SALE
ALLES MUSS RAUS!
40-70%
AUF GESAMTES SORTIMENT

VIVA SPORTIVA
VIVA SPORTIVA – BUTIA DA SPORT
VIA ROSATSCH 10 ' 7500 ST. MORITZ-BAD
TEL +41 (0)81 832 19 19
VIVA-SPORTIVA.COM

Celerina: Ab Mai zu vermieten

Parkplätze

in Einstellhalle am Bahnhof, CHF 150.–/mtl. Telefon 081 833 39 58

176.770.331

Von Privat günstig abzugeben in Samedan:

Bettsofa Helsingborg S

absolut neuwertig, Holzgestell hell, Polster rot-orange, Masse: 88 (T) x 197 (L) x 88 (H) cm, Liegefläche 144 x 190 cm, seitlich ausziehbar, für ca. CHF 600.– (NP CHF 1395.–).
Bei Interesse bitte
Tel. 079 350 86 22 wählen.

176.770.880

AllStar AS1®
Jetzt erhältlich bei Ihrem offiziellen EgoKiefer Partner.

Klimaschutz inbegriffen.

Reto Gschwend
Via Palüd 1, 7500 St.Moritz
Telefon 081 833 35 92
www.retogschwend.ch, info@retogschwend.ch
RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
Vorsprung durch Ideen. EgoKiefer Fenster und Türen

Zu verkaufen

Kreditkarten-Terminal

Optimum T2100-Small Analog
Preis Fr. 750.–. Tel. 081 833 06 00

176.770.733

Büroraum/Abstellraum (20 m²)

in **Zuoz** zu vermieten. Miete mtl. inkl. NK als Büro Fr. 450.–/als Abstellraum Fr. 320.–. Tel. 081 854 26 71

176.770.830

Möchten Sie in einem führenden St. Moritzer Unternehmen mit Zukunft arbeiten, wo Tradition und Innovation gross geschrieben werden?
Dann sind Sie bei uns richtig.

Mitarbeiter/-in Administration/ Buchhaltung gesucht (50–100%)

Sie sind erfahren in der Buchhaltung, lernfähig, freundlich am Telefon, haben KV-Lehre o.ä. und gute EDV-Kenntnisse.

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Markus Kirchgeorg-Malloth.
Informationen über den Betrieb:
www.malloth-holzbau.ch

Via Sent 2
7500 St. Moritz
Tel. 081 830 00 72
markus.kirchgeorg@malloth-holzbau.ch

MALLOTH HOLZBAU ST. MORITZ

176.770.540

Soglio/Bergell

Wohnhaus zu verkaufen

Preis auf Anfrage
Auskunft: Tel. 081 833 20 10

176.770.848

cerebral
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Ruhig mit Panorama-Aussicht und trotzdem nur 7 Minuten von der Talstation Motta Naluns entfernt. Grosse

2½-Zi.-Dachwohnung

(über 80 m² Verkaufsfläche), in 130-jährigem Engadinerhaus in **Ramosch** (Nähe Scuol), vollständig renoviert, mit moderner Küche, Panorama-Balkon nach Südwesten, separates Kellerabteil. Bezug Frühjahr 2011, Fr. 377 000.–.

www.arquint-immo.ch
Tel. +41 79 597 36 91

176.770.296

swisspersonal
für-nägel-mit-köpfe-macher

DirektionsassistentIn

Ihr neuer Arbeitgeber: Langjährige Tradition, hohes Qualitätsbewusstsein, eine effiziente Organisation, Kostenbewusstsein, Kreativität, Innovation, ein motiviertes Team und modernste Infrastruktur zeichnen unseren Auftraggeber aus. Es handelt sich um ein Unternehmen im Engadin, welches verschiedene Interessen vertritt und auf regionale Bedürfnisse eingeht.

Stellenprofil: Sie sind für die administrative Unterstützung der Geschäftsleitung und die einwandfreie Abwicklung des Tagesgeschäftes verantwortlich. In dieser Funktion schreiben Sie Korrespondenz und Protokolle, organisieren Sitzungen, Versammlungen und Anlässe, erstellen Präsentationen, betreuen die Homepage und helfen bei Projekten mit.

Anforderungen: Die Stelle erfordert eine hohe sprachliche Kompetenz, und zwar vorwiegend in Deutsch. Ihre Grundlage bildet eine entsprechende Ausbildung, z.B. im Bereich Werbung, Germanistik, Journalismus oder in einem ähnlichen Gebiet. Als initiative, loyale Persönlichkeit verfügen Sie zudem über kaufmännische Erfahrung, und es macht Ihnen Spass, in einem kleinen Team mit anzupacken und in verschiedenen Bereichen mitzuhelfen.

swisspersonal ag
Personalberatung für kaufmännische, technische, handwerkliche und IT-Berufe
Ihre Beraterin: Sonja Schwendeler ✓ info@swisspersonal.ch
Alexanderstrasse 1 ✓ 7002 Chur ✓ T. 081 258 48 38 ✓ www.swisspersonal.ch

krebsliga graubünden
lia grischuna cunter il cancer
lega grigionese contro il cancro

Wir informieren, beraten und begleiten krebsbetroffene Menschen und ihre Mitbetroffenen. Wir setzen uns für die Gesundheitsförderung ein und informieren zur Früherkennung von Krebserkrankungen.

Per sofort suchen wir eine/n

SozialarbeiterIn/PsychologIn 20%

Arbeitsorte sind Engadin und Südtäler (Basis Scuol)

Aufgabenbereich:
Sie beraten und unterstützen krebsbetroffene Menschen und ihre Angehörigen. Schwerpunkte sind die sozialarbeiterische Unterstützung und die psychosoziale Beratung. Sie vermitteln Sachhilfe und finanzielle Leistungen. Sie unterstützen unsere Präventionsbeauftragte während den Kampagnen.

Anforderungsprofil:
Berufliche Erfahrung in ähnlicher Stellung. Ausbildung in sozialer Arbeit und/oder Psychologie. Romanischkenntnisse und evtl. Italienisch sind Bedingung, weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil.

Unser Angebot:
Anspruchs- und verantwortungsvolle, vielseitige Arbeit im interdisziplinären Team. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Ihre schriftlichen Unterlagen richten Sie bitte bis 10. April 2010 an: Krebsliga Graubünden, Postfach 368, 7001 Chur.
Für Informationen steht Ihnen die Geschäftsführerin Dodé Kunz, 081 252 50 90, dk@krebsliga-gr.ch zur Verfügung.

176.770.759

TOTAL AUSVERKAUF
DER WINTERARTIKEL
SNOW AND FUN CELERINA RENT-STATION SHOP
S'het solang s'het !
SALE
20-50% RABATT
AUF ALLE ARTIKEL
2. - 18. APRIL 2010
TÄGLICH 08.00 - 17.30 UHR
SPORTSHOP
ENGADIN SNOW AND FUN
AUF DEM PARKPLATZ DER BERGBAHNEN IN CELERINA
SKI / SNOWBOARD
FREIZEITBEKLEIDUNG
SKIHELME
PROTEKTOREN
HANDSCHUHE
SKIBRILLEN
SONNENBRILLEN
ACCESSOIRES
SOMMER SPECIAL
SCOTT MOUNTAIN BIKES
UND BIKE ACCESSOIRES
ZU SPEZIALPREISEN !
FISCHER TESTSKIS INKL. BINDUNGEN
FISCHER TESTSKISCHUHE

RE/MAX *Allegra*
Ihr Immobilienpartner im Engadin

Verkaufsobjekte

SCUOL

Charmantes Einfamilienhaus
Neuwertiger Zustand, Parkettböden, 6½ Zimmer plus Arbeitsraum im UG, Estrich, Balkon, (Rosen) Gartensitzplatz, Umschwung, Garage, Aussenparkplatz, Bj. 1998 / ca. 140 m² BGF. Sonnige, ruhige und zentrale Wohnlage. Super Gelegenheit. VP CHF 820 000.–.

ARDEZ

Engadiner Patrizier-Bauernhaus im Dorfkern
Stattliches Engadinerhaus mit 2 Wohnungen, viel ursprünglicher Substanz und grossem Ausbaupotenzial, 3 Landparzellen und Garagengebäude mit 3 Parkplätzen.

Engadinerhaus mit Cachet bei den Gärten
8-Zi.-Wohnhaus mit gemütlicher Wohnküche, Stube, Wohnzimmer mit Balkon, Garage, Garten, Aussicht auf Dorf, einzugsbereit.
VP CHF 860 000.–.

SUSCH

5½-Zi-Wohnhaus mit Ausländerbewilligung
und schöner 2-Zi.-Einliegerwohnung, Bj. 1996/ca. 183 m², vorzüglicher Innenausbau, grosser Umschwung, Garage und viele Extras, an sonniger, ruhiger Hanglage mit super Aussicht.

ST. MORITZ

4½-Zi-Attikawohnung (ca. 120 m²), atemberaubender Panoramablick auf St. Moritz, See und Talschaft, helle, sonnige Wohnung mit Wintergarten, 2 Terrassen, Garage.
VP CHF 1,7 Mio.

SILVAPLANA

1½-Zi-Gartenwohnung mit Ausländerbewilligung Bj. 1980/ca. 45 m², schön möbliert, in Aparthotel, Vermietungspflicht, gute Rendite.
VP CHF 320 000.–.

PONTRESINA

4½-Zi-OG-Wohnung (156 m²/Bj. 2009), an schönster Wohnlage in Neubau, Luxusausbau, Panoramafenster, 2 Terrassen, ganztägige Besonnung und herrliche Aussicht, 2 Garagen, Bezug Sommer 2010. VP CHF 2,5 Mio.

Für Informationen, Unterlagen und Besichtigungen, bitte kontaktieren Sie:

Paul Ruepp — **Tel. 079 340 26 42**
Via dal Bagn 21 — 7500 St. Moritz
paul.ruepp@remax.ch — www.remax.ch

Eine gute Gewohnheit
Engadiner Post
POSTA LADINA

Galerie Righetti
Orientteppiche • Kelim • Design

Teppichkauf ist Vertrauenssache

Ilse und Attilio Righetti laden ein zum gemütlichen Osterapéro
Samstag, 3. April, von 11.00 bis 18.00 Uhr

Immer interessante Angebote in unserem Schnäppchen-Corner

Wir empfehlen uns für fachmännische Vollwäsche, Reparaturen und Heimberatung

Via Serlas 20 (vis-à-vis Hauptpost)
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 72 86, 076 338 52 19

Engadin

H. Kuhn, Hoch- und Tiefbau AG

Als kleine, erfolgreiche und traditionsreiche Bauunternehmung mit ca. 30 motivierten Mitarbeitern stehen wir für sprichwörtliche Qualität und Kundennähe.

Zur Ergänzung und Verstärkung unseres Kaders suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n qualifizierte/n

Kauffrau / Kaufmann 100%

Vorzugsweise mit Erfahrung in der Baubranche

Ihre Aufgabengebiete:
- Selbstständiges Abwickeln von Personal, Lohn, Fakturierung und Versicherungswesen
- Buchhaltung (evtl. inkl. Abschluss mit Treuhandbegleitung)
- Allgemeine Büroarbeiten

Ihre Persönlichkeit:
- Sie sind selbstständiges Arbeiten gewohnt
- Sie verfügen über gute EDV-Kenntnisse und wenden diese professionell an
- Sie sind mit der italienischen Sprache vertraut

Einer aufgeschlossenen, loyalen und vertrauenswürdigen Persönlichkeit bieten wir eine interessante, abwechslungsreiche und herausfordernde Stelle mit einer zeitgemässen Entlöhnung.

Senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder nehmen Sie Kontakt mit Herrn G. Kuhn auf, Telefon P 081 826 51 16.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

H. Kuhn
Hoch- und Tiefbau AG
Gipserarbeiten
Suot Ovas
7514 Sils/Segl Maria
Tel. +41 (0)81 826 52 62
Fax +41 (0)81 826 59 30
E-Mail: info@hkuhn-bau.ch

176.770.559

Erscheinungsweise der Engadiner Post POSTA LADINA über Ostern

Ostersamstag, 3. April
Keine Ausgabe

Dienstag-Ausgabe, 6. April
Inseratenschluss: Donnerstag, 1. April, 12.00 Uhr
Todesanzeigen bis Ostermontag, 5. April, 11.00 Uhr, via Fax 081 837 90 91, per E-Mail oder in den Briefkasten der Gammeter Druck AG an der Via Surpunt 54 in St. Moritz-Bad

Verlag Engadiner Post/Posta Ladina
Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91

Inseratenregie
Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 3. April 2010, solange Vorrat

40% Rabatt

9.70 statt 16.20

Granini Orangensaft, 6 x 1 Liter

40% Rabatt

14.60 statt 24.40

Coop Jubilor Kaffee, Bohnen oder gemahlen 4 x 500 g

40% Rabatt

7.10 statt 11.85

Nivea Shampoo Classic Care 3 x 250 ml

30% Rabatt

13.90 statt 19.90

Perwoll Wolle & Feines, 3 Liter

Hammer-Preise

1/2 Preis

2.20 statt 4.40

Erdbeeren, Spanien / Italien Schale à 500 g

1/2 Preis

2.40 statt 4.80

Ananas, extrasüss, Costa Rica / Ghana / Ecuador per Stück

40% Rabatt

per 100 g 4.30 statt 7.50

Coop Kalbsplätzli, Schweiz, 4 Stück, ca. 450 g in Selbstbedienung

1/2 Preis

10.85 statt 21.70

Coop Rohschinken Bellavista 2 x 175 g

coop

Für mich und dich.

Hotel Scaletta
S-chanf
081 854 03 04

Im April täglich offen

Mo–Fr ab 09.00
Sa ab 16.00
So bis 16.00

Bar offen Fr–So ab 16.00

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbig
dreifarbig
vierfarbig…

Menukarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Notas
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Obligationen
Bonsbücher
Quittungen
Postkarten
Kataloge
usw…

Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Vermietung/Verkauf:
Tel. +41 79 455 06 88
www.puntschella-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina engadin

Marcus Mayer, Ihr Ansprechpartner

Er freut sich, sein breites Fachwissen für Sie einsetzen zu können. Er berät Sie gerne bei der Gestaltung und Erstellung von Hausvorplätzen und Hauszufahrten, Wegen, Garagen- und Aussenparkplätzen.

Zusammen mit seinen fachlich gut ausgebildeten Mitarbeitern bürgt er für eine einwandfreie Ausführung von Unterbau-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten.

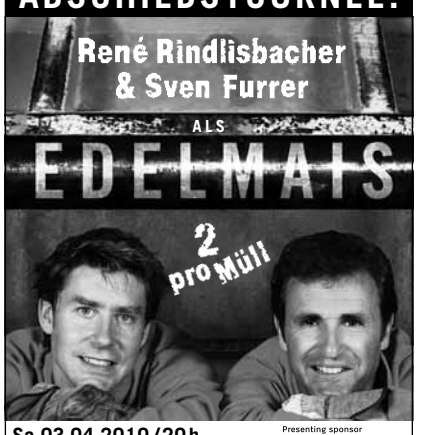
Kontaktieren Sie ihn.
Er wird Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot unterbreiten.

palatini

Palatini AG, Strassen- und Tiefbau, Crusch, 7554 Sent
Tel. 081 866 36 66, Fax 081 866 37 75
E-Mail: marcus.mayer@palatini.ch

176.770.468

ABSCHIEDSTOURNEE!



Sa 03.04.2010 / 20h
Presenting sponsor coop
PONTRESINA Rondo, Sela Arabella

www.starticket.ch / www.edelmais.ch T 0900 325 325 [1.19/min] oder Eventim T 0900 552 225 [1.–/min] und alle Infostellen Engadin St. Moritz

---

Zu mieten gesucht in **Sils Maria**

2½- bis 3½-Zimmer-Erstwohnung

Balkon, Südlage, ab 1. Oktober.

Angebote an: r.mauron@vtxnet.ch

176.770.792

Samedan: An ruhiger, zentraler Lage mit freier Südsicht vermieten wir ab 1. Juli eine **luxuriöse**

4½-Zimmer-Wohnung

(ca. 115 m²) für gehobene Ansprüche, in Dauermiete (auch als ganzjährige Ferienwohnung). Grosszügige und geschmackvolle Raumgestaltung, Wohnzimmer mit Cheminée, 3 Schlafzimmer, moderne Arvenküche, 2 Nasszellen, WM/TU, Südbalkon, Garageneinstellplatz. Mietzins Fr. 4900.– exkl. NK.

Anfragen unter Chiffre M 176-770600 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.770.601

Diverses Hotelmobiliar zu verkaufen

Besichtigung & Vorreservation nach Absprache
Tel +41 (0)81 852 46 66

Garagenverkauf
Di 5. und Mi 6. April 2010
11.00h bis 16.00
Plazzet 15 CH-7503 Samedan

Hotel Donatz Samedan
www.hoteldonatz.ch

---

chüra · Pflege
GESUNDHEITSZENTRUM UNTERENGADIN
CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg. In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Für den Betrieb Chüra suchen wir per **1. August 2010 oder nach Vereinbarung** eine/n

Projektleiter/-in Beratungsstelle (50%)

zur Unterstützung in der Beratungsstelle «Chüra – Pflege und Betreuung».

Hauptaufgaben
Die Beratungsstelle dient als Anlaufstelle und Drehscheibe für Fragen im Alters- und Pflegebereich und ist mitverantwortlich für die Umsetzung des Konzeptes «Chüra». Hauptsächlich organisieren und führen Sie die geplanten Projekte im Zusammenhang mit dem Konzept «Chüra». Sie arbeiten eng mit der Beratungsstellenleiterin zusammen und übernehmen stellvertretende Aufgaben sowie Sekretariatsaufgaben.

Anforderungsprofil
– hohe Sozialkompetenz
– gute EDV-Kenntnisse
– gute organisatorische und administrative Fähigkeiten
– Ausbildung oder Erfahrung in Projektmanagement
– Erfahrung im Gesundheitswesen von Vorteil
– Offenheit für neue Ideen und Veränderungen
– Sprache: Romanisch und Deutsch

Unser Angebot
– vielseitige, interessante und selbstständige Tätigkeit
– zeitgemässe Anstellungsbedingungen
– interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
– Mitgestaltungsmöglichkeiten

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Anna Barbla Buchli, Leiterin Beratungsstelle «Chüra – Pflege und Betreuung», Telefon 081 864 00 00, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l'Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal2010@cseb.ch

★SPECIAL SALE
29.03.2010 - 10.04.2010
jetset

10% RABATT
zusätzlich auf Ihren gesamten Einkauf in unserem Outlet Store in St. Moritz

★JET SET OUTLET
Via Maistra 35 I CH-7500 St. Moritz
ph. +41 81 839 81 48 I sale@jetset.ch

möbelstockerchur

JORI ORIGINALS COLLECTION
Die neue Ausstellung ist eröffnet

bis 40% RABATT
in der über 300 m² grossen Teppichausstellung

Masanserstrasse 136 | 7001 Chur | Telefon 081 354 95 00 | Montag – Freitag 9.00 – 18.30 Uhr | Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

FRÜHLINGSWOHNSCHAU 3. – 25. APRIL

Graubündens grösstes Einrichtungszentrum

Vorhänge Heimtextilien **decora**

Küchen | Bäder Innenarchitektur **walker**

Innen- und Aussenleuchten PERLUCE

Parkett Bodenbeläge **flura**

Teppiche klassisch modern ORIENTA DESIGN

www.einrichtungszentrum-chur.ch

Suche Zimmer in Silvaplana ab 1. August

Ab 1. August absolviere ich eine dreijährige Lehre als Medizinische Praxisassistentin bei Dr. med. Mario Lanfranchi in Silvaplana und suche ein Zimmer, eventuell in Dauermiete oder eine kleine Wohnung.

Désirée Mannhart, Aegertawäg 20, 7075 Churwalden
Telefon 081 382 0 384, E-Mail: pradafenz@bluewin.ch

176.770.730

DROGARIA MOSCA
SCUOL SAMEDAN ST. MORITZ

Engadin Scuol
Nationalparkregion

Wir suchen ab 1. Juni 2010 ein/-e Drogist/-in 100%

Wir brauchen Verstärkung für unsere neugestaltete Drogerie im Zentrum von Scuol im Engadin.

Unser Name steht für Topberatung in allen Fragen zu Gesundheit und Schönheit. Diverse Hausspezialitäten stellen wir selber her. Wir arbeiten mit dem CSE System. Neu führen wir neben Elizabeth Arden die Kosmetikmarken Estée Lauder und Clarins. Wir arbeiten eng mit unseren Filialen in Samedan und St. Moritz zusammen.

Haben Sie Freude an ganzheitlicher Beratung und selbständigem Arbeiten? Fühlen Sie sich wohl in den Bergen, an einem Tourismusort? Dann schicken, mailen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an, wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

swidro

Drogaria Mosca, Isabella Mosca
Stradun, 7550 Scuol
i.mosca@drogaria-mosca.ch
Telefon 081 860 03 70

Schindler steht für Mobilität. Mobilität braucht Profis. Verstärken Sie unser Team im Oberengadin:

Servicetechniker (m/w) Aufzugsanlagen

Schindler bewegt täglich mehr als 900 Millionen Menschen auf der ganzen Welt – mit Aufzügen, Fahrtreppen und innovativen Mobilitätslösungen. Hinter diesem Erfolg stehen rund 44'000 Mitarbeitende in über 100 Tochtergesellschaften auf allen Kontinenten.

Mobilität ist das Ziel
Als Service-Fachkraft für das Oberengadin garantieren Sie unseren Kunden die stete Verfügbarkeit der Aufzugsanlagen. Dabei zeichnen folgende Inhalte Ihr spannendes Aufgabengebiet aus:
- Selbstständige Ausführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie kleinen Reparaturen in einem zugeteilten Gebiet
- Festlegung der täglichen Service-Touren nach vorgegebenem Wartungsplan
- Eigenständige Beschaffung von Ersatzteilen
- Interessante Pikettdiensteinsätze

Mobilität braucht Sie
Als initiative und kundenorientierte Persönlichkeit bewegen Sie mit uns die Aufzugswelt von morgen. Sie verfügen über:
- Technische Berufsausbildung im elektrischen oder mechanischen Bereich
- Einige Jahre Berufserfahrung als Servicetechniker/in
- Muttersprache Deutsch bzw. sehr gute Kenntnisse
- Sehr gute Umgangsformen und Lernbereitschaft
- Fahrausweis PW (bitte in der Bewerbung angeben)

Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen Duosch Städler, Serviceleiter, unter Tel. +41 81 834 94 67.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen.

Schindler Aufzüge AG
Personal & Ausbildung, Ref. MO-UN/513
Zugerstrasse 13, CH-6030 Ebikon
jobs@ch.schindler.com

www.schindler.ch

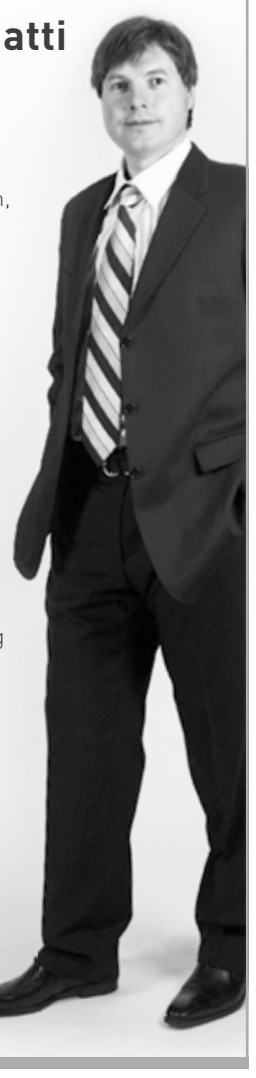
top ARBEITGEBER 2010 SCHWEIZ
AWARDED BY THE CRF INSTITUTE

Schindler

treuhand **monigatti**
ihr partner im engadin, puschlav und bergell

Neueröffnung

Giordano Monigatti



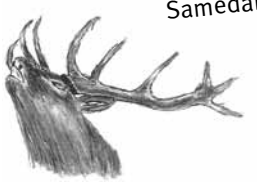
Betriebsökonom HWV/FH
Anlage- und Finanzexperte
(Eidg. Diplom)
Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch

Ich freue mich für Sie massgeschneiderte Lösungen zu erarbeiten:

- Steuer-/Finanzberatung
- Firmengründung
- Buchführung
- Personalwesen
- Gesamtarbeitsvertrag
- Aufenthaltsbewilligung
- Vorsorge/Versicherung
- Immobilienbewirtschaftung
- Projekte

Via dal Bagn 38
Parkplatz: Via Arona 15
CH-7500 St. Moritz
Tel: +41(0)81 833 46 73
Fax: +41(0)81 833 46 74
gm@treuhand-monigatti.ch

Restaurant Hirschen
Samedan



Gesucht auf Ende April selbstständiger, gelernter

Koch

Nähere Auskunft gibt Ihnen gerne Frau Fontana,
Telefon 081 852 13 70

176.770.907

Energie-sparaktion CO_2

Beim Kauf Ihrer Renovationsfenster profitieren Sie von einer Vergünstigung von **CHF 15.– /m² Glasfläche**.
Angebot verlängert bis 31. Mai 2010.

SWISS WINDOWS®
kompromisslos besser

Infoline 0848 848 777 www.swisswindows.ch

Sie brauchen Drucksachen?

Dann kommen Sie vorbei, wir bieten Ihnen eine umfassende Beratung.

Scuol In unserer neuen Geschäftsstelle können Sie sämtliche Drucksachen bestellen und sich beraten lassen. Zudem bieten wir einen Fotokopier-Service an, z.B. für Flyer, Einladungen, Matura-Arbeiten.

gammeterdruck
Die Druckerei der Engadiner.

Zentrum für Druck, Medien, Verlag und Werbung
@-Center | Scuol | 081 861 01 31 | scuol@gammeterdruck.ch

Die Zauberflöte für Kinder

Aufführungen im Rondo Pontresina

Dank der Kulturkommission Pontresina kamen kürzlich die Oberengadiner Schulen von Sils bis S-chanf in den Genuss der kindergerecht adaptierten Oper «Die Zauberflöte» von Wolfgang Amadeus Mozart.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Diesmal waren die Kindergarten- und Primarschüler an der Reihe: Über 500 Kinder sind am Montag mit ihren Lehrerinnen und Lehrern mit Bussen angereist und strebten erwartungsfroh in den grossen Rondo-Saal. Am frühen Sonntagabend hatte bereits eine Aufführung für Familien stattgefunden.

Bei der «Zauberflöte» handelt es sich zweifellos um das populärste Werk des Musiktheaters, dessen Inhalt allerdings auch recht kompliziert ist. In der Dieter Ballmann-Theaterproduktion, aufgeführt vom «Theater des Dreiländerecks Basel», sind Musik und Handlung verknappt und vereinfacht. Aus der «grossen Oper» ist ein buntes, faszinierendes Märchen geworden, in dem die vertrauten Motive den Gang der Handlung bestimmen: So der Streit zwischen «Gut und Böse», die Überwindung von Gefahren durch Mut und Standhaftigkeit und – wie könnte es anders sein – Glück als Lohn nach bestandenen schweren Prüfungen.

Es gibt viel zu loben: Die Darstellerinnen und Darsteller, sechs an der Zahl, einige als Solisten in verschiedenen Rollen und die Pianistin, die auf dem Flügel und gleichzeitig auf dem Elektropiano spielend fast ein ganzes Orchester imitierte. Dazu kommen mehr als ein gutes Duzend Kinder aus dem Publikum, die sich zum Mitspielen stolz auf die Bühne bitten liessen und ihre Sache allesamt gut machten. Selbst die Allerjüngsten halfen Papageno aus, z.B. zu viert als Riesenschlange, weitere später als Pinguin, Ziege, Bär usw., einige mimten für Monostatos gar Sklaventreiber, sie fesselten Papageno und befreiten ihn wieder.

Was ist den kleinen Wichten wohl durch den Kopf gegangen, als sie zeitweilig in den dunklen Kulissen auf ihren Auftritt warten mussten? Dass der ganze Saal während der Aufführung einen Dialog mit Papageno und Papagena sowie Tamino und Pamino führen konnte, verdanken sie der guten Vorbereitung durch ihre Lehrer. Die animierende Aufführung hat das ganze junge Publikum aktiv einbezogen, z.B. wenn Wind und Donnergeräusche rechtzeitig veranstaltet werden mussten.

Die Oberengadiner Schülerinnen und Schüler kamen in den Genuss von Mozarts «Zauberflöte». Foto: Ursa Rauschenbach-Dallmaier

«Ün da nus» – ein Unsriger

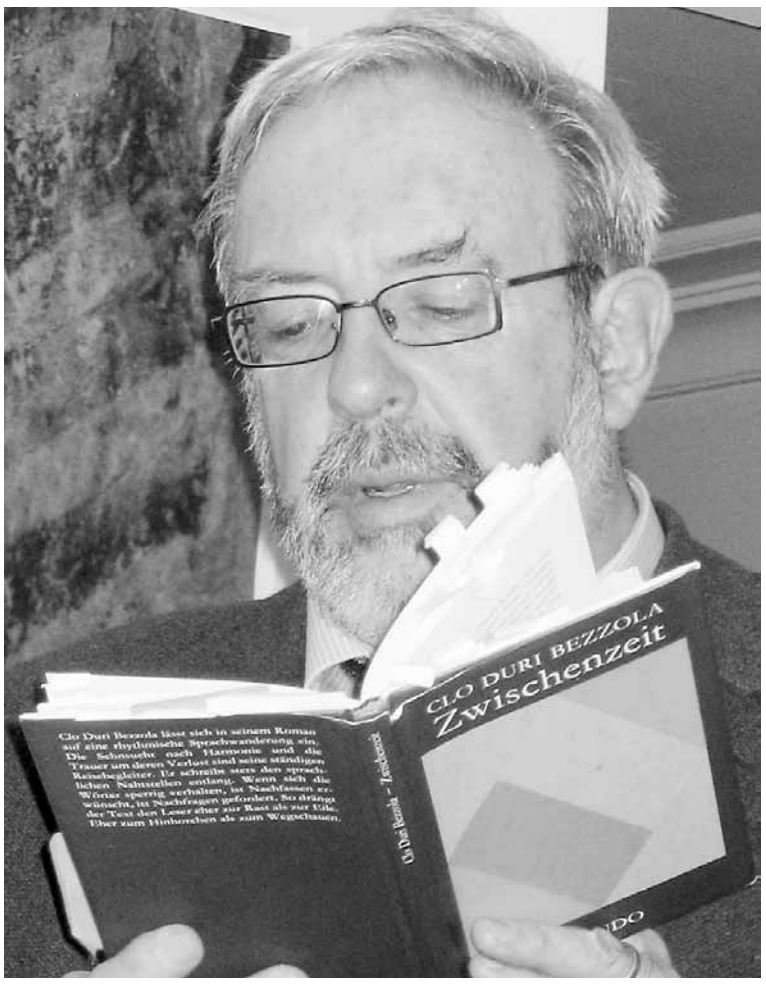
Ein Abend zu Ehren von Clo Duri Bezzola (1945–2004)

Dass er ein «Unsriger» ist, unterstrich einleitend schon Urs Kienberger, Direktor des Hotels Waldhaus in Sils. Das vielseitige Werk des Literaten Clo Duri Bezzola würdigte dann der Kulturvermittler Chasper Pult.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Wenn Chasper Pult seinem Publikum Clo Duri Bezzola, Engadiner, Schriftsteller und Pädagoge, nahe bringt, gelingt es ihm, für den Menschen und sein vielseitiges Werk und Wirken Interesse und Neugierde zu wecken, die diesen Freitagabend im Hotel Waldhaus Sils überdauern werden. Pult enthüllte subtil und zielstrebig zugleich, dass Bezzola im Engadin mehr bewegt hat, als den Allermeisten tatsächlich bewusst ist.

Im Nachkriegs-Scoul, damals noch ein Bauerndorf, aufgewachsen, hat Bezzola das Lehrerseminar in Chur besucht und daran anschliessend mehrere Jahre als Primarlehrer in Sils und nach dem Studium in Zürich als Sekundarlehrer in St. Moritz gewirkt. Nach der Heirat lebte er mit seiner Familie in Oetwil am See/ZH. Der Unterengadiner im Oberengadin – später im Unterland, lebte im unablässigen Dialog mit der Zweisprachigkeit Romanisch-Deutsch und im Tasten zwischen Natur und Kultur, zwischen Tradition und Moderne.



Chasper Pult: Kulturvermittler und guter Freund von Clo Duri Bezzola. Foto: Ursa Rauschenbach-Dallmaier

Du und ich von Kopf bis Fuss

Als engagierter Pädagoge im Zeitgeist der 68-iger propagierte Bezzola eine emanzipatorische Erziehung der Schüler und hat folgerichtig die zwei ersten Schul- und Kinderbücher in romanischer Sprache veröffentlicht. Das eine, «Chindels dal Malam» – Lausbubenstreiche, versammelt authentische Texte und Zeichnungen von Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Engadin und hat für Furore gesorgt! Noch mehr bewegt hat sein zweiter Streich «tü ed eu da pe a cheau» – du und ich von Kopf bis Fuss, die Übersetzung eines Aufklärungsbuches ins Romanische, damals ein (nötiger!) Tabubruch in hiesigen Landen. Darüber hinaus hat er mit seiner Lyrik im Tal mutig ein Bewusstsein geweckt für Themen der Dritten Welt, für Armeekritik, für Achtung vor den Kindern und für explizite Erotik.

Bezzola schrieb in seiner Muttersprache Romanisch und auch auf Deutsch. Erste Veröffentlichungen waren 1978 Gedichte und Prosatexte, letztere in der Satireschrift «Chardun», sowie Theaterstücke. Von ihm stammen auch die ersten Gedichte in Rumantsch Grischun (1998). Die Uniun dals Grischs gibt dieses Jahr eine Neuausgabe von vergriffenen Texten und Erzählungen mit dem Titel «Illa bumbriva da la glüm» – «Im Schatten des Lichts» – heraus.

Viel zu früh verstorbener Literat

Sein auf Deutsch geschriebener Roman «Zwischenzeit» ist 1996 im Pendo Verlag erschienen. Dieser autobiografische Stoff ist auch für die Leser eine anspruchsvolle Sprachwanderung, wo Sehnsucht nach Harmonie und Trauer um deren Verlust ständig präsent sind.

Chasper Pult hat Persönlichkeit, Biografie und Werk Bezzolas virtuos und respektvoll in beiden Sprachen und auch anhand von Filmdokumenten vermittelt. Es bleibt der starke Eindruck eines sensiblen und zugleich kraftvollen, heimatverbundenen Literaten haften, mit dem der Übeltäter Krebs, so und nicht etwa umgekehrt, den Kampf ausfechten musste. Der leider schon im Alter von 59 Jahren verstorbene Autor und sein Werk bleiben für eine der Zukunft zugewandte Rumantschia wegweisend. Dem Gesamtwerk wäre es zu wünschen, dass es in der ihm angemessenen Form und ganz im Wunsch und Sinne des Romanisten und seines Freundes Chasper Pult aufgearbeitet und veröffentlicht wird.

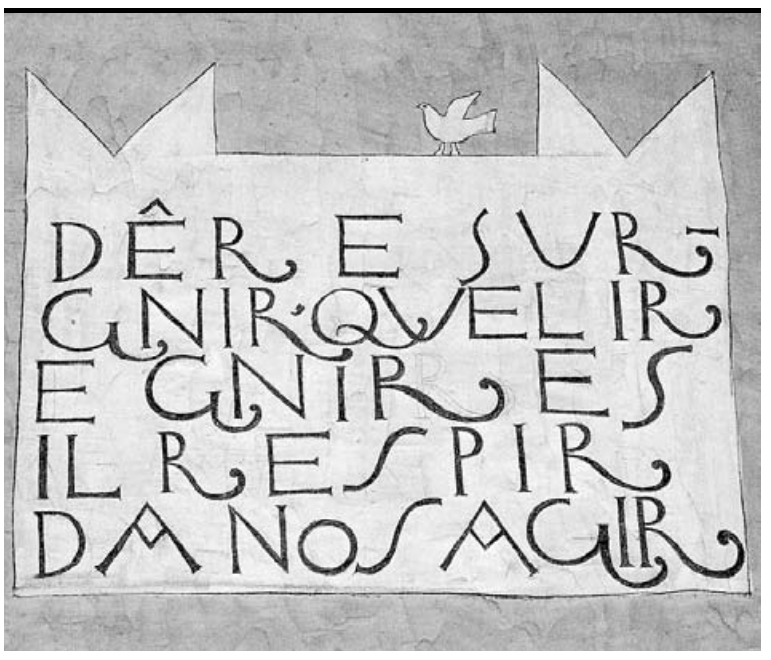
Konzert mit Les Musiciens Du Roy

Samedan Am Ostersonntag, 4.April, um 20.00 Uhr, wird das Barockensemble «Les Musiciens Du Roy» ein festliches Konzert in der evangelischen Kirche Plaz in Samedan geben. Auf dem Programm stehen Kantaten und Kammermusik von Dieterich Buxtehude, Johann Rosenmüller und speziell vom Schweizer Johann Melchior Gletle.

Der Schweizerische Barockkomponist Johann Melchior Gletle fristet ein Schattendasein, obwohl sein musikalisches Werk sich nicht verstecken muss. Er wurde 1626 in Bremgarten AG geboren und wanderte nach Augsburg aus, wo er eine Stelle als Domkapellmeister erhielt. Diese übte er bis zu seinem Tode im Jahr 1683 aus. Seine Musik steht in der Tradition der süddeutschen Komponisten, die sich nach Italien orientierten und diesen musikalischen Stil übernahmen. Les Musiciens Du Roy spielen drei Kantaten für Sopran und Instrumente von Johann Melchior Gletle. Mit der Idee, barocke Musik auf authentischen Instrumenten zu spielen, formierte sich im Herbst 2007 das Ensemble Les Musiciens Du Roy.

Les Musiciens Du Roy orientieren sich an der historischen Aufführungspraxis. Aufbauend auf einer reichen Continuo-Gruppe wird die Besetzung je nach Werk durch verschiedene Soloinstrumente/Gesangssolisten erweitert.

Die sechs Musikerinnen und Musiker sind Studenten bzw. Absolventen der Zürcher Hochschule der Künste. In verschiedenen Kursen und Orchestern haben sie sich auf Alte Musik spezialisiert. Mehrere von ihnen wurden mit Preisen ausgezeichnet. (Einges.)



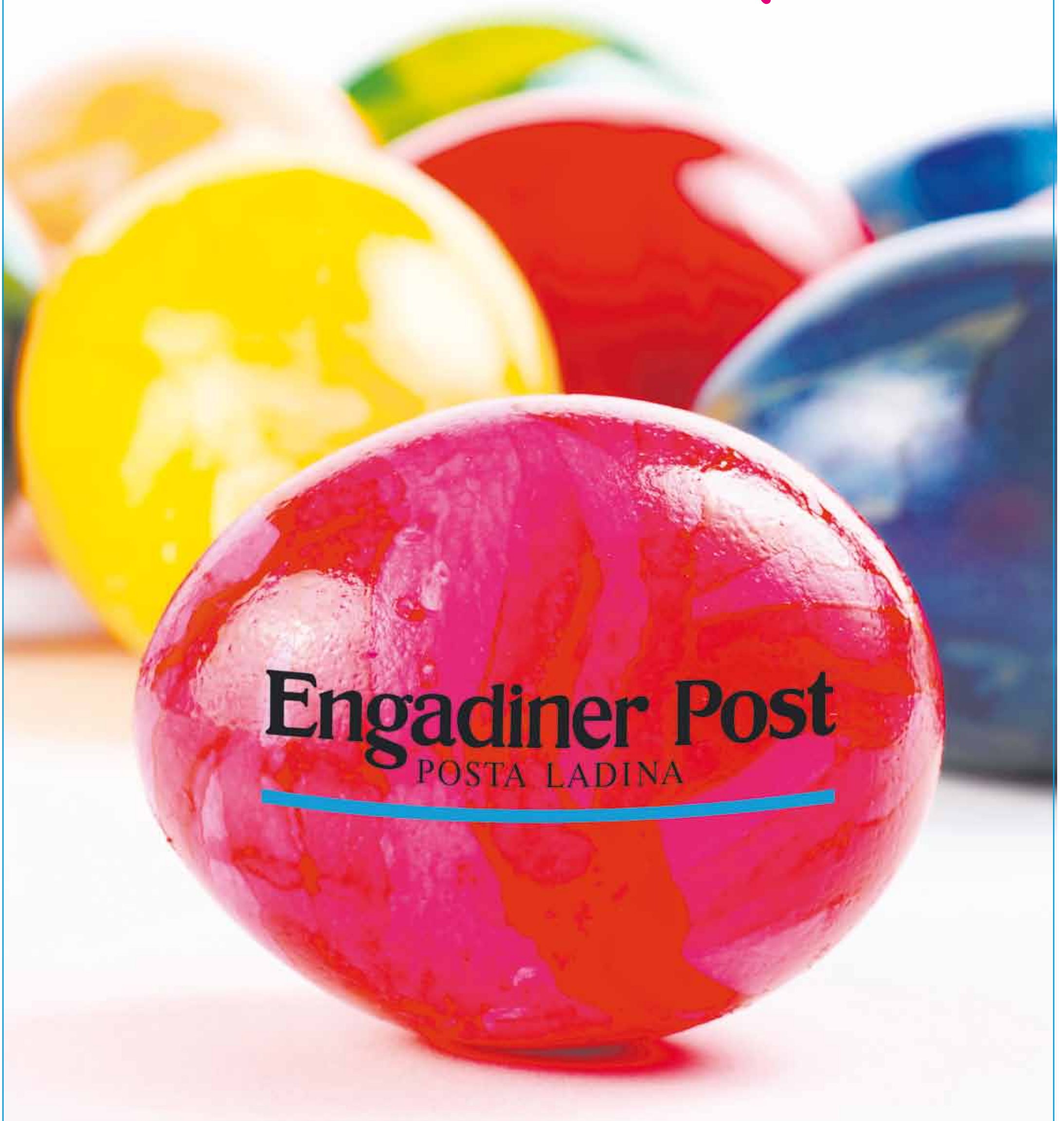
Engadiner Sgraffito-Weisheiten

«Dêr e surgnir, quel ir e gnir, es il respir da nos agir.» (Pontresina)
Sinngemäss: «Geben und nehmen, dieses Gehen und Kommen, das ist der Atem unseres Handelns.»
Die Annahme, dass wir etwas immer auch zurück bekommen, wenn wir etwas geben, hält unser Handeln im Gang. Sobald aber das Geben zur Einbahnstrasse wird, hört jeder Mensch früher oder später auf und verliert den Atem, ohne Gegenleistung Dienste zu erbringen oder Liebe zu schenken. (ero) Foto: Erna Romeril

Nietzsche und sein Verhältnis zu Ostern

Sils Morgen Freitag von 11.00 bis 12.30 Uhr führt Peter André Bloch, Stiftungsrat, durch das Nietzsche-Haus. Er spricht einerseits über Nietzsches Persönlichkeit, Werk und Wirkung, auch zu seiner intensiven Beziehung zum Oberengadin, andererseits auch von seinen Karfreitagsgedichten und seinem Verhältnis zum Ostergeschehen. Nebst den Gedenkstätten (Arbeitszimmer, Basler Professorenstube, Nietzsche-Bibliothek) zeigt er interessante Dokumente zu Nietzsches Aufenthalten in Sils-Maria, hier entstandene Schriftwerke sowie die Sonderausstellungen: «Albrecht Schnider, Gaudenz Signorell, Jürg Moser: Das Nietzsche-Haus Projekt»; sodann die umfassende Nietzsche-Bibliothek: Briefe, Dokumente, Partituren, Quellen, mit der Sammlung Rosenthal-Levy und der Bibliothek von Oscar Levy, auch dessen verzweifelter Kampf gegen Adolf Hitler. Es wird auf die vielen Besucher von Sils hingewiesen (z.B. John F. Kennedy und Jonesco, André Gide und Thomas Mann, Max Frisch und Dürrenmatt) sowie auf die Ferienaufenthalte von Anne Frank in der Villa Laret. (Einges.)

Frohe Ostern
Bella Pasqua



Die nächste «Engadiner Post/Posta Ladina» erscheint am Dienstag, 6. April.

Bündner Sieg mit Engadiner Beteiligung

Biathlon Am vergangenen Wochenende wurde in Langis am Glaubenberg die Biathlon-Staffel-Schweizermeisterschaft der U16 durchgeführt. Das Trio aus dem Kanton Graubünden – mit zwei Unterengadinern – ging dabei mit grossen Ambitionen an den Start. Gian Fadri Lansel (Club Skiunz Sent) machte als Startläufer seine Sache sehr gut. Mit zehn Treffern auf seiner Ablösung und einer soliden Laufleistung konnte er bereits mit einem schönen Vorsprung an seinen Unterengadiner Club-Kollegen Severin Dietrich übergeben. Auch der zweite Läufer der Bündner Staffel überzeugte mit zehn Treffern und baute den Vorsprung mit einer schnellen dritten Runde auf über zwei Minuten aus. Mit diesem komfortablen Vorsprung ging Till Wiestner als Schlussläufer in die Spur. Der junge Läufer aus Trin zeigte am Schiessstand Nerven und musste bei seinen Schiesseinlagen jeweils zwei Strafrunden absolvieren. Konditionell jedoch in Topform überzeugte auch er in der Loipe. Die drei Bündner wurden schliesslich mit einem Vorsprung von 1.55 Minuten auf die Staffel aus dem Wallis verdient Schweizermeister. 3.47 Minuten war der Abstand auf das drittplatzierte Trio aus der Zentralschweiz. Die drei siegreichen Staffelläufer waren auch übers ganze Jahr hindurch die erfolgreichsten U16-Biathleten an der «RWS KidzTrophy». Fadri Lansel (Club Skiunz Sent) gewann die Gesamtwertung vor Severin Dietrich (Club Skiunz Sent) und Till Wiestner. (ep)

So strahlen Schweizermeister: Till Wiestner aus Trin und die beiden Unterengadiner Severin Dietrich und Gian Fadri Lansel (von links).

Goldenes Eierspringen

Snowboard Was wäre Ostern ohne Eier? Die einen suchen sie. Andere ziehen es vor, über sie zu springen. Oder genau gesagt: Das Engadin Boarders Valley-Team lädt an Ostern alle Snowboarder und Snowboarderinnen zum Goldenen Eisprung ein. So heisst der Big-Air-Wettkampf der am 2. und 3. April auf Celerina-Marguns bei der Sternenbar stattfindet.

Am Freitag geht es mit der offenen Qualifikation los (wegen des Feiertages noch ohne Musik und Speaker). Am Samstag steigt dann das grosse Eisprungfinale mit 10 bis 15 Fahrern, die in fünf Läufen den besten Eispringer unter sich ausmachen. Es gibt dabei nur eine Kategorie für Snowboarder. Wer sich einen Teil des 4000 Franken hohen Preisgelds ergattern will, braucht Mut und Style. Und natürlich sind auch Girls willkommen, um abzuräumen.

Anmeldungen am Wettkampftag bei der Talstation Marguns ab 9.00 Uhr oder auf www.boarders-valley.com. Das Training beginnt an beiden Tagen um 11.00 Uhr, mit dem Springen geht es um 13.00 Uhr los. Am Samstagabend steigt um 22.00 Uhr die obligate Snowboard-Party im «Diamond» in St. Moritz. (ep)

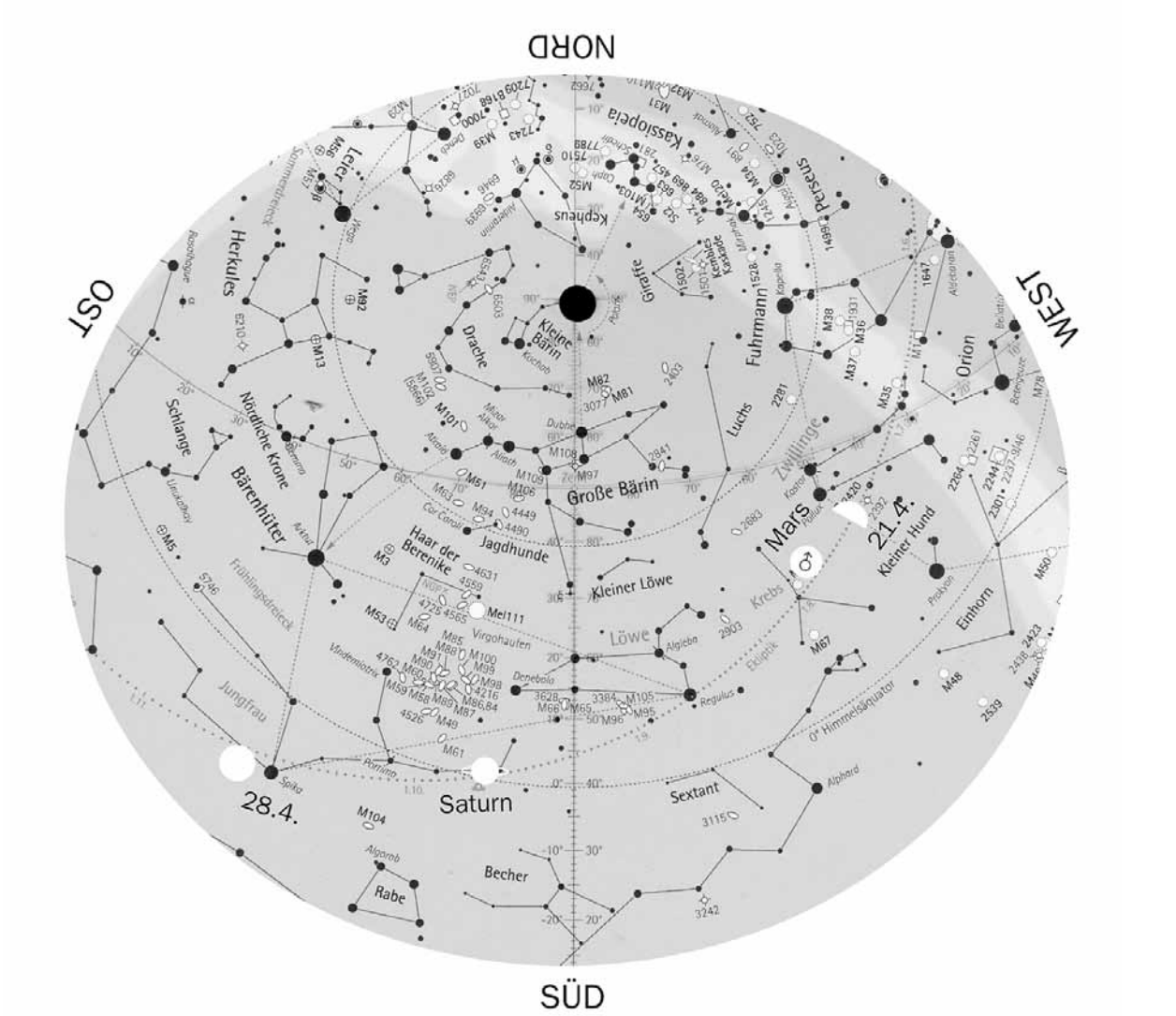
43. Frühjahrs-Turnier in St. Moritz

Eisstockschiessen Vom 10. bis am 11. April findet bereits zum 43. Mal das traditionelle internationale Frühjahrs-Eisstockturnier in der Eisarena Ludains in St. Moritz statt. Wie in den Vorjahren werden total 29 Mannschaften an diesem sportlichen Wettkampf teilnehmen (elf aus Deutschland, zwei aus Österreich, sechs aus Italien/Südtirol und zehn aus der Schweiz).

Die amtierenden Schweizermeister der A-Liga, ESC Solothurn Sunny Boys, kann auf eine 29-jährige Teilnahme zurückblicken. Von den teilnehmenden Sportvereinen sind neun Mannschaften seit über 30 Jahren am Turnier dabei. Folgende Mannschaften feiern dieses Jahr ein Jubiläum: 40 Jahre EKC Rottach Egern D, 30 Jahre ESK Seefeld A, 20 Jahre ESC Zollikon Küsnacht CH, 20 Jahre TSC 88 Vorth e.V. D.

Viele Teams reisen teilweise begleitet von Angehörigen und Freunden bereits mehrere Tage vor dem Turnier nach St. Moritz, um hier ein verlängertes Wochenende zu verbringen. Zum Saisonabschluss wird auf der Eisbahn Ludains Eisstocksport auf höchstem Niveau geboten.

Das Mannschaftsschiessen um die St. Moritz Tropy findet am Samstag, 10. April, ab 10.00 bis ca. 17.30 Uhr statt. Am Sonntag, 11. April, ab 07.30 Uhr, erfolgt die Fortsetzung des Mannschaftswettbewerbs. Das Einzelschiessen Banca Popolare di Sondrio (Suisse) Cup ist am Samstag, 10. April, ab 7.00 Uhr. Die Preisverteilung findet am Sonntag, 11. April, um ca. 13.30 Uhr, in der Eisarena Ludains statt. (Einges.)



Auch der Monat April erlaubt spannende Beobachtungen am Engadiner Himmel.

Engadiner Sternenhimmel im April

Spannende Beobachtungen möglich

Sonne:
Ein Beobachter, der am Nordpol der Erde steht, sieht zu jeder Tages- und Jahreszeit immer dieselbe Hälfte der Himmelskugel. Sein Horizont d.h. die Trennlinie zwischen Himmel und Erde fällt mit dem Himmelsäquator zusammen. Dieser teilt die Himmelskugel in eine nördliche und eine südliche Hälfte. Nach der Frühlings-Tagundnachtgleiche sieht man die Sonne vom Nordpol aus wieder ununterbrochen. Zum Monatsende steht sie bereits 14.6° über dem Horizont. Ihre maximale Höhe von 23.4° erreicht sie hier am 21. Juni zur Sommersonnenwende. Im Engadin, geografische Breite ca. 46.5°, steht die Sonne Ende April am Mittag 58.1° über dem Horizont. Die Tageslänge nimmt im April um etwa 1,5 Stunden zu.

Mond:
Am 4. April wird das Osterfest gefeiert. Ostern ist das letzte christliche Jahresfest, dessen Termin aufgrund astronomischer Bewegungsvorgänge bestimmt wird. Die hierbei Verwendung findende Osterregel stellt sicher, dass ein Ostersonntag niemals mit einer Sonnenfinsternis zusammen fallen kann. Dies würde früher oder später geschehen, wenn man den Ostersonntag auf einen festen Kalendertag fixiert. Nach der Osterregel wird der Ostersonntag auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond gelegt. Unter Frühlingsvollmond versteht man den ersten Vollmond nach Frühlingsanfang. In diesem Jahr lag der Frühlingsanfang auf dem 20. März. Der erste Vollmond nach dem 20. März konnte am Dienstag, 30. März, beobachtet werden. Der erste Sonntag nach diesem Vollmond ist am 4. April und daher der Ostersonntagstermin im Jahr 2010.

Planeten und Kleinplaneten:
Im April sind alle klassischen d.h. mit blossem Auge sichtbaren Planeten am Himmel zu beobachten. Zwischen dem 7. und 11. April sollte man nach Sonnenuntergang am Westhorizont nach Merkur Ausschau halten. Der flinke Planet besitzt in diesem Monat die einzige Abendsichtbarkeit des Jahres. Am 9. April erreicht Merkur mit 19°21' seinen grössten Winkelabstand zur Sonne. Die Venusuntergänge verspäten sich von 21.37 Uhr zu Monatsbeginn auf 23.06 Uhr zum Monatsende. Aufgrund ihrer grossen Helligkeit wird Venus damit zum gut sichtbaren «Abendstern». Am 4. April ist sie nur 3° von Merkur entfernt. Am 15. und 16. April gesellt sich noch die schmale Mondsichel zu den beiden inneren Planeten. Mars wandert zur Monatsmitte rechtläufig an dem offenen Sternhaufen Praesepe im Sternbild Krebs vorbei. Nach seiner Opposition geht die Helligkeit des roten Planeten von 0.2 auf 0.7 Magnituden zurück. Nach seiner Konjunktion mit der Sonne taucht der Riesenplanet Jupiter zur Monatsmitte wieder am Morgenhimmel auf. Am 30. April geht er bereits um 4.40 Uhr d.h. 80 Minuten vor der Sonne am östlichen Horizont auf. Der Ringplanet Saturn im Sternbild Jungfrau bleibt während der gesamten Nacht beobachtbar. Er hat seine Oppositionsschleife noch nicht beendet und nähert sich in rückläufiger Bewegung dem Stern Virginis. Die lichtschwachen Planeten Uranus und Neptun bleiben im April unbeobachtbar. Die Kleinplaneten Pluto, Ceres und Vesta werden im April stationär. Pluto und Ceres beginnen ihre Oppositionsschleifen im Sternbild Schütze, Vesta beendet ihre im Sternbild Löwe.

Kometen und Sternschnuppen:
Das Maximum des Sternschnuppenstroms der Virginiden ist am 10. April zu erwarten. Zur Monatsmitte ist mit den Lyriden zu rechnen, die ihren Ausstrahlungspunkt im Sternbild Leier, lat. Lyra, haben. Das schwach ausgeprägte Maximum der Lyriden wird am 22. April erreicht. In der zweiten Nachthälfte sind dann zehn bis zwanzig Meteore pro Stunde zu beobachten.

Sternenhimmel:
Sternenhimmel zur Monatsmitte um 22.00 MEZ d.h. Winterzeit. Dargestellt sind helle Sterne, Sternbilder mit entsprechenden Hilfslinien, ausgewählte galaktische und extragalaktische Objekte sowie Planeten und Mondpositionen. Die gepunktete Bogenlinie entlang des Tierkreises markiert die Ekliptik. Das diffuse Lichtband der «Milchstrasse» ist schematisch eingetragen.

Das aus den hellen Sternen Regulus im Löwen, Spika in der Jungfrau und Arktur im Bärenhüter gebildete Frühlingsdreieck dominiert nun den Himmel in südlicher Richtung. Über dem nördlichen und westlichen Horizont schimmert das Band unserer Milchstrasse, unserer Heimatgalaxie bestehend aus ca. 100 Milliarden Sonnen. Die Milchstrasse bildet mit etwa 50 unmittelbar benachbarten (Zwerg-) Galaxien die so genannte Lokale Gruppe. Die Lokale Gruppe ist Teil des Virgo-Galaxienhaufens, der aus ca. 1500 Galaxien besteht. Eine ungewöhnliche Häufung von Galaxien im Frühlingsdreieck wurde bereits 1771 von Charles Messier entdeckt. Der Virgo-Galaxienhaufen ist das gravitative Zentrum des so genannten Virgo-Superhaufens, der wiederum aus etwa 150 gravitativ gebundenen Galaxienhaufen besteht.

Zum Gebrauch: Über den Grossen Wagen lassen sich der Polarstern und damit die Haupthimmelsrichtungen, die an der kreisförmigen Horizontlinie vermerkt sind, bestimmen. Alle Beschriftungen der Karte sind nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet. Zur angegebenen Zeit zeigt die Sternkarte den Himmelsausschnitt in derjenigen Himmelsrichtung, die an der Horizontlinie unten lesbar ist.

Ralf Vanscheidt

Weitere Infos:
www.engadiner-astrofreunde.ch

Reklame

HOTEL EUROPA
ST. MORITZ

Jeden Mittwoch
ab 18.30 bis 20.45 Uhr

Europas kulinarischer Winterhit

6 Gänge zum Superspezialpreis von CHF 59.–

Menu unter www.hotel-europa.ch ersichtlich

Reservation unerlässlich unter Telefon 081 839 55 55

Gottesdienste zu Ostern

Evangelische Kirche

Gründonnerstag, 1. April 2010

Sils Maria 20.45, Bewegte Botschaft, Verena Regli
Cinuos-chel 20.00, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer, mit Abendmahl

Karfreitag, 2. April 2010

Maloja 10.00, it., Pfr. S. Rauch, Konfirmation, mit Abendmahl
Sils Baselgia 11.00, d, Pfr. U. Zangger, mit Abendmahl
Champfèr 09.30, d, Pfr. U. Zangger, mit Abendmahl
St. Moritz-Dorf 10.00, d, Pfr. T. Widmer, mit Abendmahl
Celerina-Crasta 10.00, d, Pfr. M. Schärer
Pontresina 10.00, d/r, Pfr. D. Last, mit Abendmahl
Samedan-Dorfkirche 10.00, d, Sozialdiakon H. P. Kühni
Bever 17.00, d, Pfr. C. Wermbter, mit Abendmahl
Madulain 17.00, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer, mit Abendmahl
Zuoz 10.30, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer
S-chanf 09.15, d, Pfr. L. Teckemeyer
Zernez 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider
Lavin 15.00, r/d, Pfr. C. Schneider
Susch 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider
Ardez 11.10, r, Pfr. S. Bösiger
Ftan 10.00, r, Pfr. S. Bösiger
Scuol 10.00, r, Pfr. J. Janett
Sent 10.00, r, Pfr. J. Büchel
Ramosch 19.30, d, Pfrn. B. Schönmann
Strada 09.45, d, Pfrn. B. Schönmann
Tschlin 11.00, d, Pfrn. B. Schönmann
Tschierv 10.00, d/r, Pfr. M. Schleich
Fuldera 20.00, d/r, Pfr. M. Schleich
Lü 11.00, d/r, Pfr. M. Schleich
Valchava 11.00, r, Pfr. H. P. Schreich
Sta. Maria 10.00, r, Pfr. H. P. Schreich

Ostersamstag, 3. April 2010

St. Moritz-Dorf 20.30, Osterkonzert mit Hansjörg Stalder
Celerina Peidra viva 20.00, d, Pfr. M. Schärer, Lydia Ilmer mit SchülerInnen
Samedan-Dorfkirche 20.00, d, Pfr. M. Landwehr

Ostersonntag, 4. April 2010

Sils Maria 05.30, d, Pfr. U. Zangger, mit Morgenmahl
Silvaplana 11.00, d, Pfr. U. Zangger, mit Abendmahl;
20.30, Orgelkonzert H. J. Stalder, Lesungen Pfr. U. Zangger
Champfèr 11.00, d, Pfr. U. Zangger, mit Abendmahl, feiern mit Gross und Klein
St. Moritz-Dorf 09.00, Kirchentreff, Osterbrunch für alle;
10.00, Dorfkirche, Pfr. Thomas Widmer, mit Abendmahl
Celerina-Crasta 10.00, d, Pfr. M. Schärer, mit Abendmahl
Pontresina 10.00, d/r, Pfr. D. Last, mit Abendmahl
Samedan-Dorfkirche 10.00, d, Pfr. M. Landwehr, mit Abendmahl
Samedan Altersheim Promulins 16.15, d, Pfr. C. Wermbter, Ostergottesdienst II Binsaun
La Punt 10.00, d, Pfr. C. Wermbter, Ostergottesdienst mit Osterwitzen
Zuoz 05.50, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer
10.30, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer, mit Abendmahl
S-chanf 09.15, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer, mit Abendmahl
Brail 20.00, r/d, Pfr. C. Schneider, mit Abendmahl
Zernez 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider, mit Abendmahl
Guarda 06.00, Pfr. S. Bösiger/Pfr. C. Schneider
Susch 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider, mit Abendmahl
Ardez 09.30, r/d, Pfr. S. Bösiger, mit Abendmahl
Ftan 11.10, r/d, Pfr. S. Bösiger, mit Abendmahl
Scuol 10.00, d/r, Pfr. J. Janett, mit Abendmahl
Sent 10.00, r, Pfr. J. Büchel, mit Abendmahl
Ramosch 10.00, d, Pfrn. B. Schönmann, mit Abendmahl
Vnà 11.15, d, Pfrn. B. Schönmann, mit Abendmahl
Tschlin 11.00, d, Pfrn. B. Schönmann, mit Abendmahl
Martina 09.30, d, Pfrn. B. Schönmann, mit Abendmahl
Samnaun, Kirche Bruder Klaus 17.00, d, Pfrn. B. Schönmann, mit Abendmahl
Tschierv 11.00, r, Pfr. M. Schleich, mit Abendmahl
Fuldera 10.00, r, Pfr. M. Schleich, mit Abendmahl
Sta. Maria 10.00, r, Pfr. H. P. Schreich, mit Abendmahl
Valchava 06.30, r, Pfr. H. P. Schreich, mit Abendmahl

Ostermontag, 5. April 2010

Lü 10.00, r, Pfr. M. Schleich, mit Abendmahl

Katholische Kirche

Hoher Donnerstag, 1. April 2010

St. Moritz 19.00 St. Karl, Bad
Samedan 19.30
Pontresina 19.00
Zernez 19.00
Scuol 20.00
Samnaun 20.00
Müstair 19.30

Karfreitag, 2. April 2010

Sils Maria 15.00
St. Moritz 15.00 St. Mauritius, Dorf; 20.00 St. Karl Bad, Italienisch
Celerina 18.15 Italienisch; 20.15
Pontresina 10.00; 17.30
Samedan 17.00
Zuoz 10.00
Zernez 17.00
Scuol 18.00
Tarasp 15.00
Samnaun 15.00
Müstair 15.00; 20.00

Ostersamstag, 3. April 2010

Silvaplana 21.00
St. Moritz 21.00 St. Karl Bad
Celerina 21.00 Italienisch
Pontresina 21.00
Samedan 18.30 Italienisch; 21.00
Zuoz 17.00
Zernez 20.30
Scuol 20.00
Samnaun 21.00
Valchava 21.00

Ostersonntag, 4. April 2010

Maloja 16.45
Sils Maria 18.15
St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta;
16.00 St. Karl, Bad, Italienisch; 18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch
Celerina 11.15 Familiengottesdienst; 17.00 Italienisch; 18.15 Italienisch
Pontresina 10.00; 18.00 Italienisch
Samedan 10.00
Zuoz 10.00 Italienisch
Zernez 18.00
Ardez 09.30
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Sent 19.00
Samnaun 08.50; 10.30
Valchava 10.45
Müstair 09.15

Ostermontag, 5. April 2010

St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf, 17.00 St. Karl Bad italienisch
Celerina 18.15 Italienisch
Pontresina 18.00
Samedan 10.00
Zuoz 17.00
Susch 18.00
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Samnaun 08.50; 10.30
Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Karfreitag, 2. April 2010

Celerina 10.00 Gottesdienst

Ostersonntag, 4. April 2010

Celerina 10.00 Gottesdienst
Zernez 10.00 Gottesdienst

Sonntagsgedanken

Ostern muss verwundern

Nächstens wird es ungemütlich. Zumindest für die, die einen Gott «haben». Gottesbilder geraten durch lebensgeschichtliche Karfreitage in die Krise. Sie zerbrechen. Die Dramaturgie der Evangelien zeigt es so: Der Vorhang zum Allerheiligsten im Tempel zerreisst der ganzen Länge nach. Wer dachte zu wissen, wo «Gott hockt» kann sich nicht mehr sicher sein. Was man «hat», ist eben immer darauf angelegt, es zu verlieren – und sei es ein bestimmtes Gottbild.

Warum der Krebs – und warum gerade ich? Warum gehäuftes Leid in einer Familie – und warum immer dieselben? Warum das Erdbeben – und warum schon wieder Haiti und Chile? Warum der Hunger – und immer bei denen, die ohnehin schon wenig haben? Warum überleben die einen ein Unglück – und warum nicht die andern?

Wer keinen Gott bemühen will, kann Zusammenhänge natur- und geisteswissenschaftlich ergründen und Phänomene erklärbar machen. Etwas ist dann genetisch, geologisch, klimatisch, soziopolitisch oder rein zufällig bedingt. Gerade wer einen Gott «hat», für den fangen aber die Probleme erst recht an, kommt nicht weiter – jedenfalls nicht ohne weiteres: «Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?!»

Der Gott, den man «hat», schützt nicht mehr. Diese traumatisierende Krise in der Christus-Bewegung kann man noch vierzig bis siebzig Jahre später den Evangelien ablesen. Sie sichern den tragischen Gang Jesu auf Jerusalems Golgatha hinauf mit redaktionellen Einschüben ab: Es kommt so, weil es so kommen muss – bedingt durch höhere Regie. Auch wenn Sinnloses in ein Leben einbricht, macht darum was kommt im Verborgenen «Sinn».

Sicher: Blanker Unsinn wäre es, so mit Leidenden zu sprechen. Es könnte nur zynisch wirken. Leiden würde (wiederum im Zeichen eines Gottes, den man «haben» will) legitimiert. Und unsinnig wäre es als Proklamation überhaupt, weil diese Überzeugung, von der die Evangelien künden, erst nach und nach reifte (darauf verweisen neutestamentliche Textzeugen.). Die neue Erfahrung bahnte sich leise, mit wenig Aufsehen und mit langem Atem an: In unserer Welt, in der auch der Tod ist, sind wir vom Leben umgeben. Ostern ist kein Urknall des Glaubens. Den braucht es auch gar nicht, um sich über die Kraft des Lebens dankbar wundern zu können.

Urs Zangger, Silvaplana

> Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte.
> Johannes 10, 12

Forum

Sind in sicheren und guten Händen

Betrifft Forumsbeitrag «Hervorragend behandelt» in der EP/PL vom 23. März.

Wir können und müssen den Beitrag von Elisabeth Renner unterstützen und verstärken. Wir sind langjährige Patientinnen des Chefarztes Gynäkologie. Seine etwas eigene Umgangsart kennen wir. Seine hohe fachliche Kompetenz ist jedoch unumstritten. Wir waren beide bereits in Situationen, in denen schnell, ja notfallmässig operiert werden musste. Er hat immer den Ernst der Lage erkannt (wie sich in Chur auch bei der Patientin des oben genannten Artikels herausstellte), hat uns sachgerecht über die Lage informiert und zum Glück sofort gehandelt. Seine medizinischen Befunde haben wir nie angezweifelt. Er hat unser vollstes Vertrauen. Wir wissen, dass wir bei ihm in sicheren und guten Händen sind!

Seraina Fedi und Corina Hässig, Ardez

Gammeter Druck
info@gammeterdruck.ch
Telefon 081 837 90 90

Sils/Silvaplana/Champfèr

Vielfältiges Osterprogramm

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Sils/Silvaplana/Champfèr lädt zu verschiedenen Veranstaltungen rund um Karfreitag und Ostern ein. Nebst den traditionellen Gottesdiensten mit Abendmahl, am Karfreitag um 09.30 Uhr in Champfèr, um 11.00 Uhr in Sils-Baselgia und am Ostersonntag um 11.00 Uhr in Silvaplana, möchten wir Sie auch auf unsere besonderen Anlässe aufmerksam machen.

Am Gründonnerstag um 20.30 Uhr in der Offenen Kirche in Sils-Maria bieten wir eine getanzte Liturgiefeier, unter der Leitung von Verena Regli, Surlej, an.

In der Offenen Kirche in Sils-Maria findet am Ostersonntag um 5.30 Uhr die Osterfrühfeier mit Tauferinnerung und Morgenmahl statt.

In der evangelischen Kirche in Silvaplana laden wir am Sonntag, 4. April, um 20.30 Uhr, zum traditionellen Osterkonzert von Hansjörg Stalder, St. Moritz, ein. Dazwischen gibt es Lesungen von Pfr. Urs Zangger zu hören. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (Einges.)

St. Moritz

Osterbrunch und Familiengottesdienst

Vor dem Familiengottesdienst in der evangelischen Dorfkirche, der um 10.00 Uhr für alle Generationen gut verständlich gestaltet ist, wird um 9.00 Uhr ein gemütlicher Osterbrunch im Kirchentreff unterhalb der Kirche angeboten. Jedermann ist herzlich eingeladen ohne vorherige Anmeldung, sich für einmal im Kreis einer kirchlichen «Grossfamilie» zu treffen und die Osterfreude miteinander zu teilen. (Einges.)

Marco Beffa GmbH
SCHREINEREI · ST. MORITZ
Ihr Schreiner im Engadin
Plattl Regionalvertretung
www.schreinereibeffa.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Möbel
Design
Innenausbau
DAVID ROHRBACH
La Punt und Zernez 079 419 25 38
www.davidrohrbach.com

Wenn aus Schokolade Hasen werden

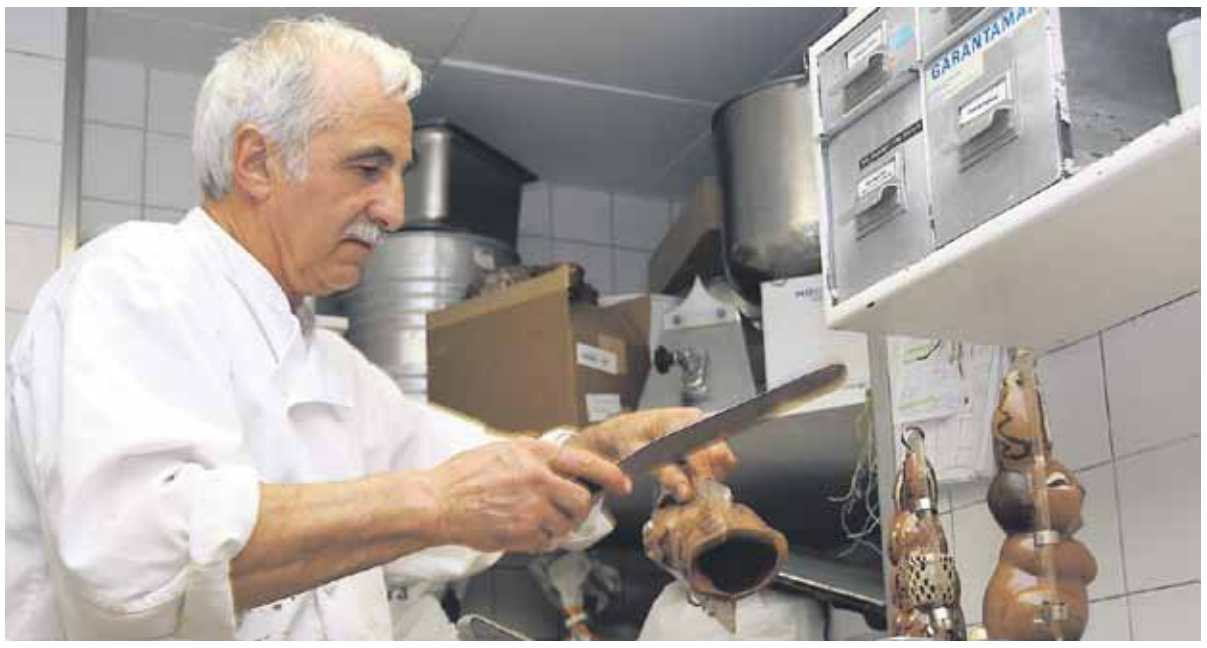
Osterhasen selber giessen macht Spass

Fingerspitzengefühl und ein gutes Timing sind gefragt, wenn es um die Produktion von Schoggihasen geht. Ein Augenschein in einer Konditorei.

RETO STIFEL

In der Konditorei Hauser in St. Moritz geht es an diesem Abend hektisch zu und her. 15 Kinder, teils begleitet von ihren Eltern, sind mit dem Giessen von Schoggihasen beschäftigt. Keine einfache Sache, wie sich rasch herausstellt, denn die Schoggi muss genau die richtige Konsistenz haben, damit sie verarbeitet werden kann. Zum Glück ist Chefkonditor Gianpiero Polinelli zur Stelle wenn es darum geht, verstopfte Spritzsäckchen auszuwechseln oder Tipps zu geben für die Verzierung. Für die flüssige Schokolade, die statt in die Form über die Finger und den Unterarm läuft, sind die Kinder zuständig: Mit Wohlgenuss wird die dunkle Masse abgeschleckt.

Die Konditoreien können sich zurzeit nicht über Arbeit beklagen. Die Osterfeiertage stehen vor der Tür und kleine und grosse Schleckmäuler können es kaum erwarten, mit Genuss in ihren Schokoladehasen zu beissen. Bis es aber soweit ist, braucht es einiges an Arbeit. Das haben Kinder und Erwachsene in den letzten Tagen in der Konditorei Hauser in St. Moritz erfahren können, wo Schokoladehasen giessen angesagt war.


Chefkonditor Gianpiero Polinelli bei der Verarbeitung der Schoggihasen. Fotos: Reto Stifel

Unter der Leitung des Chefkonditors galt es, mehr oder weniger kunstvoll verzierte Hasen zu machen. Dabei muss vor allem das Timing genau stimmen. Sonst werden die Hasen anstatt schön glänzend ganz grau und können zwar noch gegessen, im Laden aber nicht mehr verkauft werden. Zuerst muss die Osterhasen-Schoggi auf 50 Grad erhitzt, dann auf rund 22 Grad abgekühlt und anschliessend wieder auf 32 Grad erwärmt werden. Gefragt ist viel Handarbeit und von Vorteil sind geschickte Finger. Vor allem dann, wenn es im ersten Arbeitsschritt darum geht, den Hasen zu «schminken». Das heisst die Partien zu betonen, die später jeden einzelnen Hasen charakterisieren. Die Augen also, der Stummelschwanz oder die Pfoten. Nachdem die Schokolade ausgekühlt ist, wird die ganze Kunststoffform innen mit Schokolade ausgepinselt, bevor zum Schluss Milchschokolade in die Formen gegossen wird.

Dann gehts mit den Hasen ab in den Kühlraum, bevor er genau zum richtigen Zeitpunkt aus der Form genommen werden muss.

Einer der spannendsten Momente für die Kinder. Denn jetzt können sie ihre Hasen ein erstes Mal richtig sehen, vor allem aber dürfen sie vom Schokoladeboden naschen, der nicht mehr gebraucht wird. Ein Glöckchen um den Hals, Eier in den Korb und fertig ist das Prachtsexemplar.

Apropos Prachtsexemplar: 1,5 Kilo wiegt der grösste Hase, der in der Konditorei Hauser verkauft wird. Insgesamt rund 1300 Stück, von den ganz grossen bis zu den ganz kleinen Hasen, werden Gianpiero Polinelli und seine Crew bis am kommenden Sonntag gefertigt haben.

Höchste Konzentration beim «Schminken» der Hasen.

Das Ostergeschäft beginnt immer früher

In der Osterzeit verdrücken die Schweizerinnen und Schweizer über 4740 Tonnen Hasen, Eier und andere Leckereien aus Schokolade. Letztes Jahr entsprach dies 5,2 Prozent des Schokoladeverkaufs im ganzen Jahr. Der Markt ist im wahrsten Sinne des Wortes gesättigt.

Wenn es an Ostern eher kühl ist oder wenn die Feiertage auf das Monatsende fallen, werden mehr Schokolade-Erzeugnisse abgesetzt als bei milden Frühlingstemperaturen. In den letzten Jahren hat der Schokoladeverkauf leicht zugelegt.

Der hart umkämpfte Markt veranlasst den Einzelhandel, Osterprodukte immer früher anzubieten. Kaum ist Weihnachten vorbei, stehen mancherorts bereits die ersten Osterhasen im Regal und setzen die Anhänger des vorösterlichen Fastens grossen Versuchungen aus. Zudem schmälern sie den Zauber, der für viele mit diesem religiösen Fest verbunden ist. (sda)

Polizeimeldung

Mit dem Auto auf Baustelle gelandet

Ein 24-jähriger Autolenker fuhr auf der alten Kantonsstrasse von Celerina Richtung Samedan. Auf der Höhe des Sporthotels geriet er in einer Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn und anschliessend auf das Trottoir. Nachdem das Fahrzeug einen Zaun durchbrochen hatte, wurde es von einem Baustellengerüst gestoppt und total beschädigt. Der Lenker blieb unverletzt. Gemäss eigenen Angaben musste er einem entgegenkommenden Fahrzeug ausweichen und war selber mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs. Ein Atemlufttest ergab einen Alkoholwert von 2,1 Promille. Zudem gab der Lenker an, am Morgen einen Joint geraucht zu haben. Die Kantonspolizei Graubünden ordnete im Spital Samedan eine Blut- und Urinprobe an und nahm dem 24-Jährigen den Führerausweis an Ort und Stelle ab. (kp)

WETTERLAGE

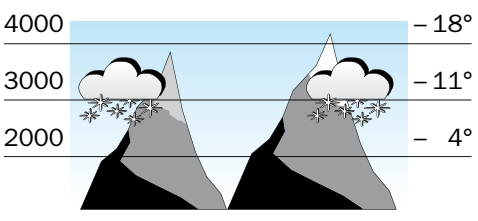
Das wetterlenkende Tiefdruckzentrum bei den Britischen Inseln bleibt auch für Südbünden weiterhin wetterbestimmend. Dabei überquert uns heute eine weitere Störungszone.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Neuer Störungseinfluss! Der Tag startet bereits stark bewölkt und schon bald kommt neuer Niederschlag auf, der vor allem um die Mittagszeit am kräftigsten ausfallen wird. Die Schneefallgrenze liegt dabei um 1200 m. Im Laufe des Nachmittags ziehen die dichtesten Niederschlagswolken gegen Osten weiter, von Westen her beginnt sich das Wetter zu beruhigen. Erste Auflockerungen stellen sich ein, die Sonne dürfte sich aber kaum noch zeigen. Nach einer kurzen Wetterbesserung am Freitag kommt dann gerade am Osterwochenende die nächste massivere Schlechtwetterzone auf uns zu.

BERGWETTER

Das Bergwetter zeichnet sich durch ungünstige, teils tief winterliche Wetterverhältnisse aus. Verbreitet kommen im Tagesverlauf wieder 5 bis 15 cm Neuschnee hinzu.



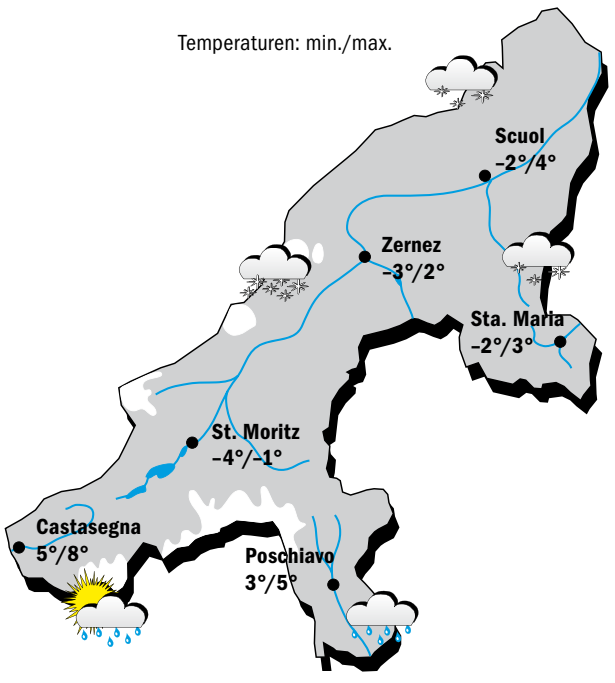
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	– 14°	O	20 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	– 3°	NO	12 km/h
Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°	windstill	
Scuol (1286 m)	2°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C – 6 8	°C – 3 8	°C – 1 4

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C – 12 1	°C – 7 – 1	°C – 3 – 1

FROHE OSTERN!
GENIESSEN SIE UNSERE FRÜHLINGS-GERICHTE.
[dienstag ruhetag]
MULETS RESTORANT-LOUNGE
[bis 05.04. geöffnet]
BEACH CLUB
younic foodevents